

Zweckverband
Bergische VHS

Delphin
Vermögensverwaltung
GmbH & Co. KG

WUPPERTAL  MARKETING



Beteiligungsbericht
2006

 Wuppertal
Alten- und Altenpflegeheime
der Stadt Wuppertal

Hotel-Aktiengesellschaft
 Wuppertal

Pina Bausch
Tanztheater Wuppertal

Herausgeber: Stadt Wuppertal, Ressort Finanzen

Redaktion: Beteiligungsmanagement, R. 403.03

Druck: Hausdruck

Vorwort

Die Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen verpflichtet die Stadt Wuppertal, einen Beteiligungsbericht zu erstellen. Dieser Bericht ermöglicht es den Ratsgremien, aber auch der interessierten Öffentlichkeit, sich über die Vielfaltigkeit der wirtschaftlichen und nicht-wirtschaftlichen Betätigung der Stadt Wuppertal zu informieren.

Im Jahr 2006 waren einige Änderungen im Beteiligungsportfolio der Stadt Wuppertal zu verzeichnen. Die wesentlichste Änderung betrifft die Neustrukturierung der Wuppertaler Stadtwerke AG, da der Rat der Stadt Wuppertal eine neue Gesellschaftsstruktur beschlossen hat. Die bisher innerhalb des Einheitsunternehmens WSW AG geführte Sparte Verkehr wird rechtlich von den Sparten Versorgung und Stadtentwässerung getrennt. Die Aufgabe Verkehr wird künftig von der WSW mobil GmbH wahrgenommen. Weiterhin wurde die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH gegründet, die als Holdinggesellschaft tätig sein wird. Die Stadt Wuppertal hat ihre Aktien der Wuppertaler Stadtwerke AG in die Holdinggesellschaft eingelegt.

Die Volkshochschulen der Städte Solingen und Wuppertal haben sich zum Zweckverband Bergische Volkshochschule zusammengeschlossen. Damit soll ein qualitativ und quantitativ hochwertiges Weiterbildungsangebot trotz sich verschlechternder Rahmenbedingungen weiterhin aufrecht erhalten werden.

Zum 01.01.2007 ist die Gemeindeordnung geändert worden. Trotz verschlechterter Rahmenbedingungen wird die Stadt Wuppertal weiterhin alle Möglichkeiten nutzen, um mit ihren Tochterunternehmen ein gleichwertiger Partner für die Wirtschaft und das Handwerk zu bleiben und ihrer sozial- und arbeitsmarktpolitischen Verantwortung gerecht zu werden.

An dieser Stelle möchten wir auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den städtischen Tochtergesellschaften für ihre engagierte Mitarbeit danken.



Peter Jung
Oberbürgermeister



Dr. Johannes Slawig
Stadtdirektor und Stadtkämmerer

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Betriebswirtschaftliches Glossar	4
Konzerne	7
<i>Konzern Wuppertaler Stadtwerke AG</i>	9
- WSW Wuppertaler Stadtwerke AG	13
- WSW Netz GmbH	19
- AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal	23
- VSG Verkehrs-Service GmbH	27
- GWH Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH	31
- NBG Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH	35
- BTV Bergische Trinkwasser-Verbund GmbH	39
- EDW Energiedienstleistung Wuppertal GmbH	43
- BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	47
- Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH	51
- Stadtwerke Velbert GmbH	55
- WWV Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH	59
- WLG Wertstoff-Logistik Gesellschaft mbH	63
- Gerda Klingenfuß GmbH	67
- ELBA Omnibusreisen GmbH	71
<i>Konzern Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft Wuppertal mbH</i>	75
- GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal	79
- GWG-SPE Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Wuppertal	83
<i>Unmittelbare Beteiligungen</i>	87
- Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	89
- Delphin Verwaltungs GmbH	91
- HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH	93
- Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	97
- Hotel AG	101
- Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG	105
- Regionale 2006 Agentur GmbH	107
- Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH	111
- Wendepunkt – Wuppertaler Krisendienst GmbH	115
- Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH	117
- WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH	121
- Wuppertaler Bühnen GmbH	123
- Wuppertal Marketing GmbH	127
<i>Mittelbare Beteiligungen</i>	131
- APH Service GmbH	133
- AUTOonline GmbH Informationssysteme	135
- CKW Catering Klinikum Wuppertal GmbH	137
- CleaniK Service GmbH	139
- DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH	141
- DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH	143
- DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG	145
- DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH	147

- GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH	149
- GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH	151
- Historische Stadthalle Service GmbH	153
- Kardiologische Apparategemeinschaft GbR	155
- Regionale Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH (Regiobahn)	157
- Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH	159
- TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	163
- WSW mobil GmbH	165
Eigenbetriebe / Zweckverband	167
- Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal APH	169
- Eigenbetrieb Straßenreinigung der Stadt Wuppertal ESW	173
- Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal GMW	177
- Kinder- und Jugendwohnheime der Stadt Wuppertal KIJU	181
- Zweckverband Bergische Volkshochschule	185
Geringfügige Beteiligungen	189
- ABG Allg. Baugenossenschaft Wuppertal eG	191
- Allg. Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G.	193
- Barmer Wohnungsbau AG	195
- Credit- und Volksbank e.G.	197
- Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Cronenberg e.G.	199
- Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Wuppertal-Mitte e.G.	201
- ekz - Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	203
- RWE-Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG	205
- Vereinigung ehemaliger kommunalen Aktionäre der VEW GmbH	207
Abkürzungsverzeichnis	209
Alphabetisches Verzeichnis der Beteiligungen	211
Schaubild	213

Betriebswirtschaftliches Glossar

Abschreibungen	Als Abschreibung wird der Wertverlust von Unternehmensvermögen (Anlagevermögen und Umlaufvermögen) bezeichnet. Dabei kann der Wertverlust durch allgemeine Gründe wie Alterung und Verschleiß oder durch spezielle Gründe, wie einen Unfallschaden oder Preisverfall, veranlasst sein. Die Abschreibung wird meist aus betriebswirtschaftlicher Sicht ermittelt und - unter Beachtung handelsrechtlicher Besonderheiten - als Aufwand in der Gewinnermittlung berücksichtigt. Die gesetzliche Regelung erfolgt in § 253 HGB.
Anlagevermögen	Zum Anlagevermögen gehören die Gegenstände, die dazu bestimmt sind, dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dauernd bzw. langfristig zu dienen.
Aufwand	Der Aufwand berührt unmittelbar den Erfolg eines Unternehmens in einer Rechnungsperiode. Aufwand ist somit eine erfolgswirksame, periodisierte Ausgabe.
Ausleihungen	Unter Ausleihungen sind langfristige Finanzforderungen zu verstehen, die dem Geschäftsbetrieb dienen. Die Ausleihungen sind zu untergliedern in solche an verbundene Unternehmen, an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und sonstige Ausleihungen.
Beteiligung	Beteiligungen sind nach § 271 Abs.1 HGB Anteile an anderen Unternehmen, die dazu bestimmt sind, dem eigenen Geschäftsbetrieb durch Herstellung einer dauernden Verbindung zu jenem Unternehmen zu dienen.
Bilanz	Die Bilanz ist eine Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden eines Unternehmens. Das Vermögen stellt die Gesamtheit aller im Betrieb eingesetzten Wirtschaftsgüter und Geldmittel die Aktiva, das Eigen- und Fremdkapital die Passiva dar. Die Passivseite zeigt die Herkunft der finanziellen Mittel, die Aktivseite die Verwendung der Mittel.
Eigenkapital	Das Eigenkapital (§ 272 HGB) setzt sich aus folgenden Positionen zusammen: <ul style="list-style-type: none">- Gezeichnetes Kapital- Kapitalrücklage- Gewinnrücklage- Gewinnvortrag- Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag
Ertrag	Der Ertrag berührt unmittelbar den Erfolg eines Unternehmens in einer Rechnungsperiode. Ertrag ist somit eine erfolgswirksame, periodisierte Einnahme.

Forderungen	<p>Forderungen sind Ansprüche eines Unternehmens auf eine Leistung (Geldleistung oder sonst. Leistung). In § 266 Abs.2 HGB sind die Positionen des Forderungsbestandes abschließend geregelt.</p>
Gewinn- und Verlustrechnung	<p>Die Gewinn- und Verlustrechnung gibt Auskunft über die Art und Höhe der Aufwands- und Ertragspositionen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist eine zeitraumbezogene Rechnung.</p>
Konzernabschluss	<p>Der Konzernabschluss stellt die Zusammenfassung der Einzelabschlüsse rechtlich selbständiger, wirtschaftlich jedoch von einer übergeordneten Einheit dominierten Unternehmen dar.</p>
Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten	<p>Die aktive Rechnungsabgrenzung (Abkürzung: ARA) ist eine Leistungsforderung. Sie entsteht, wenn ein Aufwand des neuen Jahres bereits im alten Jahr eine Ausgabe darstellt.</p>
Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	<p>Erträge des neuen Jahres, die im alten Jahr bereits Einnahmen sind, zum Beispiel Vorauszahlungen für Miete von Kunden, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung (Abkürzung: PRA) gebucht. Sie begründen Leistungsverbindlichkeiten, also Ansprüche der Kunden oder anderer Gläubiger an Leistungen des Unternehmens.</p>
Öffentlicher Zweck	<p>Ein öffentlicher Zweck ist immer dann gegeben, wenn die wirtschaftliche Betätigung eine dem Gemeinwohl dienende Versorgung der Einwohner zum Ziel hat, also eine gemeinwohl- und damit einwohnernützige Aufgabe wahrgenommen wird.</p>
Rückstellungen	<p>Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. § 249 HGB unterscheidet zwischen Pflichtrückstellungen und freiwilligen Rückstellungen.</p>
Verbindlichkeiten	<p>Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen eines Unternehmens, die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach feststehen. Demnach werden als Verbindlichkeiten Leistungen erfasst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu denen das Unternehmen mit juristischen Mitteln gezwungen werden kann, - deren Wert eindeutig feststellbar ist - und die zum Abschlusszeitpunkt eine wirtschaftliche Belastung für das Unternehmen darstellen

KONZERNE

Konzern Wuppertaler Stadtwerke AG

WSW – Wuppertaler Stadtwerke AG
WSW Netz GmbH
AWG – Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal
VSG Verkehrs-Service GmbH
Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH
Bergische Trinkwasser-Verbund GmbH
EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH
Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH
Stadtwerke Velbert GmbH
Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH
Wertstoff-Logistik Gesellschaft mbH
Gerda Klingenfuß GmbH
ELBA Omnibusreisen GmbH

Konzern Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal
GWG-SPE Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Wuppertal

Konzern Wuppertaler Stadtwerke AG

Bromberger Str. 39-41
42271 Wuppertal

Konsolidierungskreis Konzernunternehmen

Muttergesellschaft: WSW Wuppertaler Stadtwerke AG

Tochtergesellschaften:	Anteile am Kapital in %	EK in T€
WSW Netz GmbH	100,00	250
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH	70,47	20.038
VSG Verkehrs-Service GmbH	90,00	1.204
Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH	48,00	4.499
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschafts- Wasserwerk GmbH	50,00	1.605
Bergischer Trinkwasser-Verbund GmbH	45,70	110
EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH	50,00	25
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	45,00	422
Wuppertaler Quartierentwicklungs- gesellschaft mbH	20,00	25
Stadtwerke Velbert GmbH	19,50	75.626
Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH	100,00	58
Wertstoff-Logistik Gesellschaft mbH	49,00	8
Gerda Klingenfuß GmbH	49,00	45
Elba Omnibusreisen GmbH Wuppertal	25,00	492

Anzahl der Beschäftigten

2003: 2.691
2004: 2.648
2005: 2.526
2006: 2.488

Konsolidierungsgrundsätze

Die AWG, die VSG und die WSW Netz GmbH wurden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung, die GWH nach den Grundsätzen der Quotenkonsolidierung gemäß § 310 HGB und die Stadtwerke Velbert GmbH nach der Equity-Methode gemäß § 311 HGB in den Konzernabschluss einbezogen. Aufgrund untergeordneter Bedeutung wurden die Niederrheinisch-Bergische Gemeinschaftswasserwerk GmbH, die Bergische Trinkwasser-Verbund GmbH, die EDW Energie-Dienstleistung GmbH, die BEG Entsorgungsgesellschaft mbH, die Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH, die Elba Omnibusreisen GmbH, die Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH, die Wertstoff-Logistik Gesellschaft mbH und die Gerda Klingenfuß GmbH nicht in den Konzernabschluss einbezogen, weil dies einzeln und insgesamt für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht erforderlich ist, so dass gemäß

§ 296 Abs. 2 HGB auf eine Konsolidierung und gemäß § 311 Abs. 2 HGB auf einen gesonderten Ausweis als assoziierte Unternehmen und eine Bewertung nach § 312 HGB verzichtet wurde.

Bezogen auf die Konzernkennzahlen betragen die Bilanzsummen weniger als 2,0% und die Umsatzerlöse weniger als 4,5 % der wegen untergeordneter Bedeutung nicht einbezogenen Unternehmen.

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Geschäftsbereich Energie und Wasser

Der Marktanteil im Privatkundenbereich zum 31. Dezember 2006 liegt bei 96,6% (Vorjahr: 96,8%) bezogen auf 180.000 Haushalte in Wuppertal. Die Wechselquote liegt lt. Angaben der Gesellschaft unter dem Bundesdurchschnitt von ca. 5%. Die Strompreise für private Haushaltskunden konnten konstant gehalten werden.

Im Gewerbekundenmarkt liegt der Marktanteil bei rd. 89,8% (Vorjahr: 91,0%).

Unter Berücksichtigung der gestiegenen Bezugspreise wurde zum 01.10.2006 eine Gaspreiserhöhung durchgeführt. Allerdings wurden, bedingt durch die Preissenkungen auf den Rohölmärkten, die Nettogaspreise zum 01.01.2007 wieder gesenkt.

Geschäftsbereich Verkehr

Aufgrund der nicht kostendeckenden Fahrpreise ist der Verkehrsbereich strukturell bedingt, wie in der Vorjahre, defizitär. Infolge konsequent durchgeführter Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen ist es allerdings gelungen, den Fehlbetrag deutlich zu verringern.

Vermögenslage

Die Konzern-Bilanzsumme reduzierte sich um 48.036 T€. Insbesondere das Umlaufvermögen hat sich um 40.111 T€ vermindert. Dies resultiert aus einem Rückgang der liquiden Mittel sowie aus verringerten Vorräten und Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen.

Die Passiva sind gekennzeichnet durch einen Rückgang der Verbindlichkeiten. Insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind aufgrund der am Bilanzstichtag geringeren Verbindlichkeiten gegenüber RWE Rhein-Ruhr AG, MAN und RAG zurückgegangen.

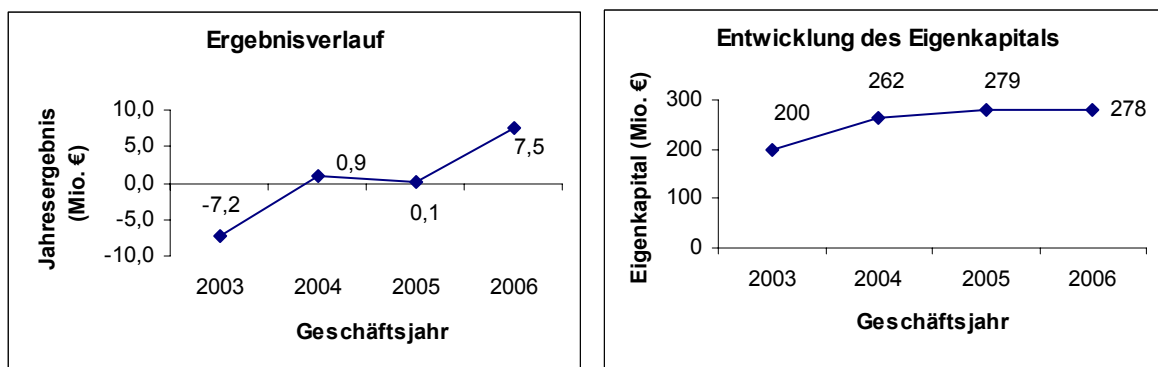
Die Rückstellungen haben sich erhöht, u.a. aufgrund gestiegener Rückstellungen für fehlende Eingangsrechnungen, Altlastenbeseitigung und Erstattungen nach dem Schwerbehindertengesetz.

Die Eigenkapitalquote ist gegenüber dem Vorjahr (25,8%) auf 26,9% gestiegen.

Ertragslage

Der Konzern Wuppertaler Stadtwerke AG erzielte im Geschäftsjahr 2006 einen Jahresüberschuss in Höhe von 7.550 T€. Die Ergebnisverbesserung gegenüber dem Vorjahr ist durch ein verbessertes Finanzergebnis und einen geringeren Steueraufwand gekennzeichnet. Die Umsatzerlöse konnten gesteigert werden und erreichten einen neuen Höchststand. Das Ergebnis des Konzerns wird im wesentlichen geprägt von dem Ergebnis der Wuppertaler Stadtwerke AG.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Mit Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 25.09.2006 wurde eine neue Gesellschaftsstruktur für die WSW beschlossen sowie die Umsetzung entsprechend der erarbeiteten Konzeption vereinbart. Die innerhalb des Einheitsunternehmens geführte Sparte Verkehr soll rechtlich von den Sparten Versorgung und Stadtentwässerung getrennt werden. Zu diesem Zweck wurde die WSW mobil GmbH gegründet. Die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wurde als Holdinggesellschaft gegründet. Die neue Struktur wird erstmals mit dem Jahresabschluss 2007 dargestellt.

Im Versorgungsbereich besteht ein Risiko durch die Genehmigungspraxis für die Netznutzungsentgelte bzw. durch die bevorstehende Anreizregulierung sowie durch weiter verstärkten Wettbewerb.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	866.879	874.092	841.159	808.986
Umlaufvermögen	164.591	204.702	176.576	129.058
- davon Barmittel	(27.136)	(50.701)	(37.937)	(19.541)
Rechnungsabgrenzungsposten	953	1.666	2.135	2.069
	1.032.423	1.080.460	1.019.870	940.113
Passiva				
Eigenkapital	277.855	279.225	262.313	200.421
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	39.500
Sonderposten für Investitionszuschüsse	108	129	151	174
Empfangene Ertragszuschüsse	20.322	22.963	25.734	28.688
Rückstellungen	208.333	190.636	190.045	183.731
Verbindlichkeiten	523.043	584.735	538.889	485.014
Rechnungsabgrenzungsposten	2.762	2.771	2.738	2.585
	1.032.423	1.080.460	1.019.870	940.113

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	673.855	655.205	601.677	510.681
Sonstige betriebliche Erträge	48.820	52.939	51.122	59.270
Erträge aus Beteiligungen u. Gewinnabführung	1.395	1.098	153	194
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.249	1.468	1.725	1.346
	726.319	710.710	654.677	571.491
Personalaufwand	-174.618	-183.030	-165.876	-178.745
Materialaufwand	-378.020	-362.630	-314.228	-253.299
Abschreibungen	-61.410	-56.254	-62.191	-53.788
Sonstige Aufwendungen	-74.996	-73.947	-76.833	-65.174
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-20.264	-22.132	-24.852	-18.568
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-928	-550	-6	-511
Steuern	-8.533	-12.100	-9.840	-8.589
	-718.769	-710.643	-653.826	-578.674
Konzern-Jahresüberschuss /-fehlbetrag	7.550	67	851	-7.183

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	26,9%	25,7%	25,7%	21,3%
Personalkostenquote:	24,3%	25,7%	25,3%	30,9%

WSW Wuppertaler Stadtwerke AG

Brombergerstr. 39-41
42271 Wuppertal

Gegründet 01.03.1948

Aktionäre:

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH:¹

2.404	Aktien im Nennbetrag von je:	50.000,00 €	
5	Aktien im Nennbetrag von je:	25.000,00 €	
1	Aktie im Nennbetrag von je:	10.000,00 €	
5	Aktien im Nennbetrag von je:	5.000,00 €	
1	Aktie im Nennbetrag von je:	1.000,00 €	
98	Aktien im Nennbetrag von je:	1,00 €	
		120.361.098,00 €	= 69,789%

Ennepe-Ruhr-Kreis:

12	Aktien im Nennbetrag von je:	50.000,00 €	
4	Aktien im Nennbetrag von je:	25.000,00 €	
1	Aktie im Nennbetrag von je:	10.000,00 €	
4	Aktien im Nennbetrag von je:	5.000,00 €	
6	Aktie im Nennbetrag von je:	1.000,00 €	
72	Aktien im Nennbetrag von je:	1,00 €	
		736.272,00 €	= 0,427%

Stadtwerke Velbert GmbH:

1	Aktie im Nennbetrag von je:	8.073.150,00 €	= 4,681%
---	-----------------------------	-----------------------	-----------------

RWE Rhein-Ruhr AG:

645	Aktien im Nennbetrag von je:	50.000,00 €	
1	Aktie im Nennbetrag von je:	25.000,00 €	
1	Aktie im Nennbetrag von je:	10.000,00 €	
1	Aktie im Nennbetrag von je:	5.000,00 €	
2	Aktien im Nennbetrag von je:	1.000,00 €	
630	Aktien im Nennbetrag von je:	1,00 €	
		32.292.630,00 €	= 18,724%

Cegedel International S.A.:

1	Aktie im Nennbetrag von je:	11.000.000,00 €	= 6,378%
---	-----------------------------	------------------------	-----------------

Summe Grundkapital: **172.463.150,00 €** = 100,00%

¹ Mit notariellem Vertrag vom 20.12.2006 zwischen der Stadt Wuppertal und der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, sind die Anteile der Stadt an der WSW AG in Form einer Sacheinlage in die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH eingebracht worden.

Beteiligungen der Gesellschaft

Anteile an verbundenen Unternehmen:

WSW Netz GmbH	250.000,00 €	= 100,00%
AWG mbH	540.461,08 €	= 70,47%
VSG Verkehrs-Service GmbH	222.750,00 €	= 90,00 %

Beteiligungen

Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH	1.963.360,82 €	= 48,00%
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschafts- Wasserwerk GmbH	766.940,00 €	= 50,00%
Bergische Trinkwasser- Verbund GmbH	45.700,00 €	= 45,70%
EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH	12.500,00 €	= 50,00%
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	11.250,00 €	= 45,00%
TROPOLYS Altgesellschafter GmbH	3.304,75 €	= 13,219%
Vienna I S.a.r.l., Luxemburg	2.195.972,50 €	= 1,19%
Regionale Bahngesellschaft (Regiobahn) GmbH	2.800,00 €	= 10,00%
Stadtwerke Velbert GmbH	3.715.900,50 €	= 19,50%
Wuppertal Marketing GmbH	4.998,00 €	= 2,38%
Wuppertaler Quartierentwicklung GmbH	5.000,00 €	= 20,00%

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein Dienstleistungsunternehmen in allen Bereichen kommunaler Aufgaben, insbesondere

- der Energie- und Wasserversorgung sowie der Energie- und Wasserdienstleistung,
- des Verkehrswesens und -managements im Personen- und Güterverkehr einschließlich des Freihaltens der Verkehrswege,
- der Parkraumbewirtschaftung einschließlich des Betriebs von Parkhäusern,
- der Entsorgungswirtschaft,
- des Managements städtischer Veranstaltungen einschließlich des Kartenverkaufs,
- des Baus und Betriebs kommunaler Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Einrichtungen der Telekommunikation.

Zur Auslastung freier Kapazitäten kann die Gesellschaft auch für Rechnung Dritter in Form von Nebengeschäften

- den Bau, die Instandhaltung und den Vertrieb von im Verkehr benötigten Fahrzeugen, Transportmitteln und Einrichtungen durchführen,
- weitere Handwerks- und Ingenieurleistungen anbieten,

- sonstige Dienst- und Beratungsleistungen übernehmen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zur Entfaltung weiterer Aktivitäten als modernes Dienstleistungsunternehmen sowie zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Unternehmen, zur Beteiligung an Unternehmen sowie zum Abschluss von Interessengemeinschafts- und Unternehmensverträgen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Versorgung der Wuppertaler Bevölkerung mit Strom, Fernwärme, Gas und Wasser, dem Verkehrswesen und -management im Personen- und Güterverkehr einschließlich des Betriebes von Parkhäusern, dem Management städtischer Veranstaltungen einschließlich des Kartenverkaufs, dem Bau und Betrieb kommunaler Infrastruktureinrichtungen, insbesondere der Einrichtungen der Telekommunikation sowie der Entsorgung und der Erfüllung der damit zusammenhängenden Aufgaben.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt in T€	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen		0	0	0
Konzessionsentgelte	17.999	18.636	18.797	17.776
Bürgerschaftsprovisionen	420	404	374	270
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	18.419	19.040	19.171	18.046

Anzahl der Beschäftigten

2003:	2.691
2004:	2.648
2005:	2.526
2006:	2.446

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Andreas Feicht	-Vorsitzender - ab 01.01.2007
Dipl.-Ök. Claudia Fischer	23.02. bis 31.12.2006
Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Rainer Hübner	
Markus Schlomski	ab 01.01.2007
Dipl.-Volksw. Heinz-Werner Thissen	bis 03.05.2007
Dr. Hermann Janning	bis 23.02.2006

Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Peter Jung	- Vorsitzender -
Rüdiger Funk	- stellv. Vorsitzender - ab 05.02.2007
Markus Schlomski	- stellv. Vorsitzender - bis 31.12.2006
Dietmar Bell	
Heinz-Peter Brakelmann, MdL	
Stv. Volker Dittgen	
Grit Genster	ab 01.05.2006
Stv. Dipl.-Volkwirt Klaus Gericke	
Birgit Hahne-Butz	ab 05.02.2007
Stv. Jürgen Hardt	
Dipl.-Kfm. Wilfried Hartung	bis 31.12.2006
Jörg Kelle	
Dr. Reinhard Klopfleisch	
Beigeordneter Dr. Stefan Kühn	
Reinhard Link	bis 01.10.2006
Wilfried Michaelis	
Dr. Roland Michel	
Andreas Scheidt	
Gabriele Schmidt	bis 30.04.2006
Dr. Matthias Schütte	ab 01.01.2007
Stv. Bernhard Simon	
Dipl.-Ing. Achim Südmeier	
Stv. Peter Vorsteher	
Dipl.-Ing. Wolfgang Zak	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Das bergische Städtedreieck konnte von dem wirtschaftlichen Aufschwung im Jahr 2006 profitieren. Rückläufig ist hingegen der Bevölkerungsbestand. Zum Jahresende 2006 lebten 358.000 Menschen in Wuppertal, und damit rd. 2.500 weniger als im Vorjahr. Auch in den kommenden Jahren wird sich der Bevölkerungsrückgang fortsetzen.

Der Anstieg des Ölpreises hat sich im Jahr 2006 fortgesetzt. Etwas zeitversetzt haben sich die Gaspreise entsprechend auch nach oben entwickelt.

Geschäftsbereich Energie und Wasser

Die Strompreise für private Haushalte konnten konstant gehalten werden. Nachdem die letzte Erhöhung zum 01.01.2005 stattgefunden hat, konnte für das Jahr 2006 zusätzlich eine Strompreisgarantie gewährt werden. Erst zum 01.01.2007 mussten die Strompreise angehoben werden.

Der Marktanteil im Privatkundenbereich zum 31. Dezember 2006 liegt bei 96,6% (Vorjahr: 96,8%) und damit über dem Bundesdurchschnitt von 95%. Durch eine gezielte Aktion konnten im Laufe des Jahres 469 Haushaltskunden zurück gewonnen werden. Im Gewerbekundenmarkt liegt der Anteil bei rd. 89,8% (Vorjahr: 91,0%).

Auch die Gaspreise mussten aufgrund der hohen Beschaffungskosten erhöht werden.

Geschäftsbereich Verkehr

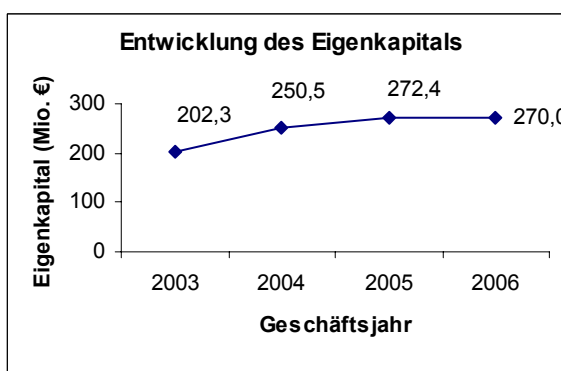
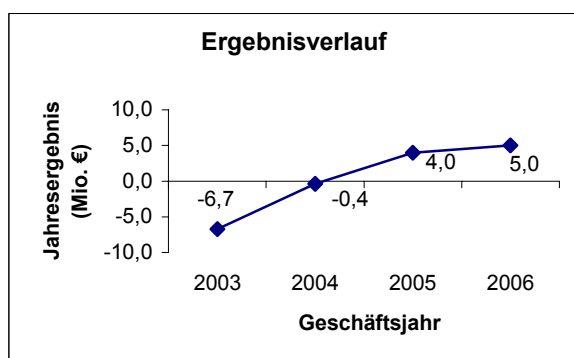
Die Verkehrssparte ist wie in den Vorjahren defizitär. Infolge der weiterhin konsequent durchgeführten Restrukturierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen konnte der Fehlbetrag allerdings im Vergleich zum Vorjahr verringert werden.

Vermögens- /Ertragslage

Das Jahresergebnis der WSW weist mit 5,0 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (4,0 Mio. €) eine Verbesserung von 1,0 Mio. € aus.

Der Anstieg der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um 115.007 T€ auf 688.782 T€ ist im Wesentlichen auf die signifikanten Erlössteigerungen in den Segmenten Stromversorgung und Gasversorgung zurückzuführen. Mit Ausnahme der Sparten Wasserversorgung trugen auch die übrigen Sparten leicht positiv zur Umsatzentwicklung bei, während die Baukostenzuschüsse gegenläufig wirkten.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Mit Beschluss des Rates der Stadt Wuppertal vom 25.09.2006 wurde eine neue Gesellschaftsstruktur für die WSW beschlossen sowie die Umsetzung entsprechend der erarbeiteten Konzeption vereinbart. Die innerhalb der WSW AG geführte Sparte Verkehr wurde rechtlich von den Sparten Versorgung und Stadtentwässerung getrennt. Zu diesem Zweck wurde die WSW mobil GmbH gegründet.

Zur Umsetzung der neuen Struktur sollen die an der WSW beteiligten Aktionäre RWE, Cegedel und die Stadtwerke Velbert ausschließlich an der Sparte Versorgung beteiligt sein. Die Umstrukturierung wurde zwischenzeitlich mit rückwirkender wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2007 vollzogen.

Der im Konsortialvertrag zwischen Stadt Wuppertal, RWE und Cegedel verankerten Pflicht von RWE, Sacheinlagen zur Stärkung der WSW AG einzubringen, ist RWE nicht nachgekommen und hat seine vertraglichen Verpflichtungen insoweit nicht eingehalten. Da auch bei den wesentlichen Parametern der Neuausrichtung keine Einigung erzielt werden konnte, ist die Beteiligung der RWE Rhein-Ruhr AG und der Cegedel International S.A. im gegenseitigen Einvernehmen im September 2007 durch Rückabwicklung beendet worden.

Da auch die Stadtwerke Velbert wesentliche Punkte im Zusammenhang mit der Neuausrichtung nicht mit zu tragen bereit war, ist die wechselbezügliche Beteiligung ebenfalls einvernehmlich durch Rückübertragung der Geschäftsanteile bzw. Aktie aufgelöst worden.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	723.839	723.351	684.896	671.935
Umlaufvermögen	145.255	203.373	153.874	110.606
- davon Barmittel	(25.144)	(46.241)	(37.508)	(19.041)
Rechnungsabgrenzungsposten	947	1.652	2.127	1.960
	<u>870.041</u>	<u>928.376</u>	<u>840.897</u>	<u>784.501</u>
Passiva				
Eigenkapital	270.032	272.351	250.493	202.301
Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0	0	0	39.500
Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.655	130	151	174
Empfangene Ertragszuschüsse	20.321	22.963	25.735	28.688
Rückstellungen	169.115	149.715	155.550	156.225
Verbindlichkeiten	406.156	480.446	406.230	355.028
Rechnungsabgrenzungsposten	2.762	2.771	2.738	2.585
	<u>870.041</u>	<u>928.376</u>	<u>840.897</u>	<u>784.501</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	688.782	573.775	502.881	444.615
Sonstige betriebliche Erträge	68.592	53.887	53.964	61.917
Erträge aus Beteiligungen u. Gewinnabführung	6.234	8.079	1.686	2.222
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.172	1.110	1.385	1.067
	765.780	636.851	559.916	509.821
Materialaufwand	-459.506	-345.426	-277.436	-246.327
Personalaufwand	-147.608	-155.748	-142.272	-154.087
Abschreibungen	-45.760	-41.167	-46.771	-39.532
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-71.233	-64.151	-69.355	-58.214
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.260	-16.320	-17.915	-11.577
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-16.595	-685	-6	-492
Steuern	-5.765	-9.327	-6.606	-6.280
	-760.727	-632.824	-560.361	-516.509
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	5.053	4.027	-445	-6.688

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	31,0%	29,3%	29,8%	25,7%
Personalkostenquote:	19,4%	24,6%	25,4%	29,8%

WSW Netz GmbH

Schützenstraße 34
42281 Wuppertal

Gegründet: 22. Juli 2005

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	250.000,00 €
Wuppertaler Stadtwerke AG:	250.000,00 € = 100 %

Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Verteilungsanlagen für Elektrizität und Gas einschließlich der Wahrnehmung dazugehöriger Aufgaben und Dienstleitungen im Wesentlichen im Versorgungsgebiet der Wuppertaler Stadtwerke AG.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der Bestimmungen des novellierten Gesetzes über die Elektrizitäts- und Gasversorgung (Energiewirtschaftsgesetz – EnWG), zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, deren Vertretung übernehmen sowie Interessengemeinschaften eingehen und errichten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Versorgung der Wuppertaler Bevölkerung mit Elektrizität und Gas.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter/innen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

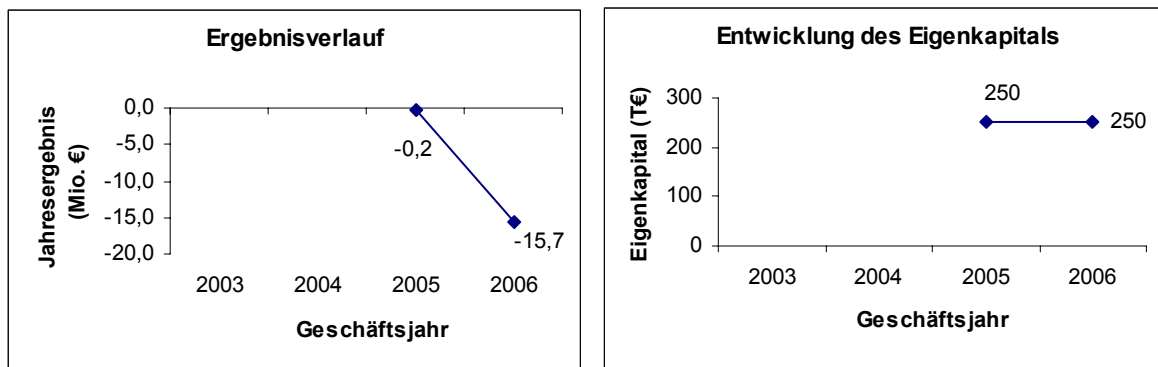
Assessor jur. Jörg Rodehorst
Dr. Ing. Bernd Voges

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Umsatzerlöse teilen sich in Umsätze aus dem Strombereich, aus dem Gasbereich und in sonstige Erlöse auf.

Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 15.702 T€ erwirtschaftet. Aufgrund des mit der WSW AG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages ist das Jahresergebnis ausgeglichen.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Auch für das Geschäftsjahr 2007 wird ein negatives Ergebnis erwartet. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Pachtzinsen und die Dienstleistungsentgelte auf Grundlage der ermittelten Kostenbasis der Netznutzungsentgelte nach der StromNEV und der GasNEV von der WSW Netz GmbH an die WSW AG berechnet werden. Die Netznutzungsentgelte sind aber durch die Netzentgeltgenehmigung Strom bzw. die Kalkulationsregeln der Verbändevereinbarung Gas II, die mangels Genehmigung für das NNE Gas 2006 noch zur Anwendung kamen, begrenzt.

Da sich die WSW Netz GmbH als Netzbetreiber im Umfeld eines Regulierungssystems bewegt, wird ihre weitere Ergebnisentwicklung insbesondere durch die Netzentgeltregulierung in den nächsten Jahren geprägt bleiben, da hiermit maßgeblich auf die Höhe der Umsatzerlöse Einfluss genommen wird. Für das Geschäftsjahr 2008 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Bilanz	2006	2005
<i>Alle Werte in T€</i>		
Aktiva		
Umlaufvermögen	<u>26.939</u>	<u>34.454</u>
Passiva		
Eigenkapital	250	250
Rückstellungen	83	1.729
Verbindlichkeiten	<u>26.606</u>	<u>32.475</u>
	<u>26.939</u>	<u>34.454</u>

Gewinn- und Verlustrechnung		
<i>Alle Werte in T€</i>		
Umsatzerlöse	127.653	24.401
Sonstige betriebliche Erträge	8.072	808
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>7</u>	<u>0</u>
	135.732	25.209
Materialaufwand	-134.767	22.645
Personalaufwand	-209	53
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-16.108	2.668
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-350</u>	<u>0</u>
	-151.434	25.366
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.702	-157
Ertrag aus Verlustübernahme	<u>15.702</u>	<u>157</u>
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0

Kennzahlen		
Eigenkapitalquote:	0,9%	0,7%
Personalkostenquote:	0,1%	0,2%

Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal –AWG-

Korzert 15
42349 Wuppertal

Gegründet: 02.06.1971

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	766.937,83 €	
Beteiligung Wuppertaler Stadtwerke AG	540.435,51 €	= 70,47%
Beteiligung Stadtwerke Remscheid GmbH	191.478,82 €	= 24,97%
Beteiligung Stadt Velbert	34.512,20 €	= 4,50%
Beteiligung Stadt Wuppertal	255,65 €	= 0,03%
Beteiligung Stadt Remscheid	255,65 €	= 0,03%

Beteiligungen der Gesellschaft

Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH	25.000,00 €	= 100,00%
AutoOnline GmbH	18.260,00 €	= 16,60%
Wertstofflogistik GmbH	12.250,00 €	= 49,00%
Wuppertal Marketing GmbH	5.000,00 €	= 2,40%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Erfassung, Sammlung, Beförderung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen, insbesondere der Betrieb von Anlagen für thermische Behandlung von Abfällen. Die Gesellschaft kann weitere Dienstleistungen erbringen, die mit dem Gegenstand des Unternehmens zusammenhängen. Sie kann darüber hinaus alle sonstigen der Abfallverringerung, -verwertung oder -beseitigung mittelbar oder unmittelbar dienenden Tätigkeiten ausführen und Anlagen planen, errichten und betreiben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft stellt ihr Unternehmen ausschließlich und unmittelbar in den Dienst der Allgemeinheit. Die Abfallverwertungs- und Beseitigungsanlagen werden so betrieben und gewartet, dass das Wohl der Nachbarschaft und der Allgemeinheit, die Schonung der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der energetischen Verwertung sowie die umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes beachtet und gefördert werden.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt in T€	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	5	8	10	15

Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	5	8	10	15

Anzahl der Beschäftigten

2003: 358
 2004: 347
 2005: 344
 2006: 343

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Wolfgang Herkenberg
 Dipl. Ing. Conrad Tschersich

Aufsichtsrat: Stv. Klaus Jürgen Reese - Vorsitzender -
 Elke Rühl - 1. stellv. Vorsitzender -
 Willy Görtz - 2. stellv. Vorsitzender -
 Ralph Güther
 Soner Akcay
 Stv. Karl-Heinz Emmert
 Heinz-Jürgen Hassenpflug
 Udo Hellmann
 Stv. Johannes Huhn
 Jürgen Müller
 Ingelore Ockel
 Stv. Günter Pott
 Stv. Paul-Yves Ramette
 Stv. Volker Rösener
 Peter Schneider
 Dr. Johannes Slawig
 Hartmut Tahn
 Stv. Oliver Wagner
 Stv. Andreas Weigel

Beratende Mitglieder:
 Rainer Hübner
 Heinz-Werner Thissen
 Dr. Thomas Hoffmann

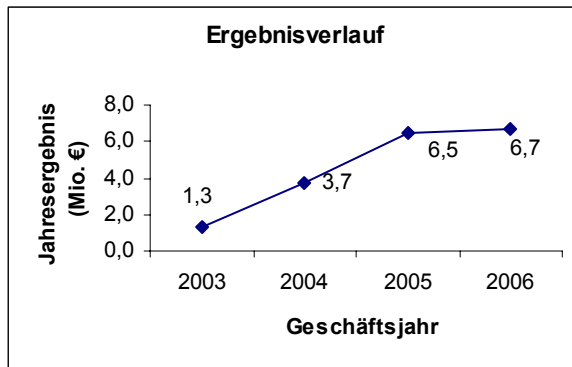
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Auch im Jahr 2006 waren für die AWG die Auswirkungen der Umsetzung der Technischen Anleitung Siedlungsabfälle und damit des endgültigen Deponieverbots für unbehandelte Abfälle spürbar. Dieser Umstand führte bei der AWG zu einer Stabilisierung der, im Vergleich zu den Vorjahren, hohen Verbrennungsmengen. Wuppertal war mit dem Abfallwirtschaftsverband EKOCity auf die heutige Situation gut vorbereitet. Die kommunalen Entsorgungspreise und –gebühren blieben weitgehend stabil. Im

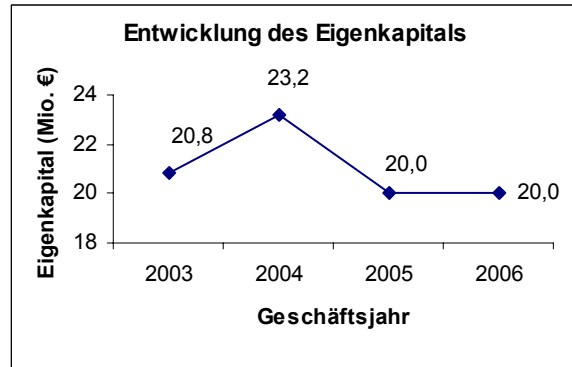
Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 veränderte sich die angelieferte Abfallmenge mit 424.795 MG (Vj.: 425.000 Mg) nur unwesentlich.

Der Standort der Verbrennungsanlage Korzert 15 unterzog sich im Jahre 2006 im Rahmen eines Audits einer freiwilligen Wiederholungsprüfung hinsichtlich der Kriterien der Entsorgungsfachbetriebsverordnung durch die TÜV Umwelt Cert GmbH. Das Zertifikat zum Entsorgungsfachbetrieb wurde erneut erteilt.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Jahresergebnis vor Ergebnisabführung



Ausblick

Durch den Abschluss der Pacht- und Betriebsführungsverträge im Jahr 2003 wurde die Auslastung der Verbrennungsanlage langfristig gesichert.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	158.975	166.042	168.424	165.529
Umlaufvermögen	15.798	21.199	14.732	10.856
- davon Barmittel	(1.145)	(2.355)	(427)	(497)
Rechnungsabgrenzungsposten	6	14	3	105
	<u>174.779</u>	<u>187.255</u>	<u>183.159</u>	<u>176.490</u>
Passiva				
Eigenkapital	20.038	20.038	23.238	20.841
Sonderposten mit Rücklageanteil	3.397	3.383	3.370	3.356
Rückstellungen	19.984	17.366	14.558	11.856
Verbindlichkeiten	<u>131.360</u>	<u>146.468</u>	<u>141.993</u>	<u>140.437</u>
	<u>174.779</u>	<u>187.255</u>	<u>183.159</u>	<u>176.490</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	86.052	99.860	100.525	67.908
Sonstige betriebliche Erträge	1.382	2.668	1.969	1.586
Außerordentlicher Ertrag	286	4.217	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>99</u>	<u>310</u>	<u>125</u>	<u>19</u>
	87.819	107.055	102.619	69.513
Materialaufwand	-31.065	-49.707	-50.591	-19.604
Personalaufwand	-17.842	-18.798	-16.362	-17.344
Abschreibungen	-14.968	-14.385	-13.924	-14.123
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.848	-7.630	-6.939	-7.510
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.344	-6.954	-7.291	-7.296
Steuern	-3.039	-3.047	-3.784	-2.303
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	<u>-6.722</u>	<u>-6.534</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	-87.819	-107.055	-98.891	-68.180
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	3.728	1.331

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	11,5%	10,7%	12,7%	11,8%
Personalkostenquote:	20,3%	18,7%	16,5%	25,4%

VSG Verkehrs-Service GmbH

Deutscher Ring 18
42327 Wuppertal

Gegründet: 14.07.1994

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	247.500,00 €
Wuppertaler Stadtwerke AG Verkehrsgesellschaft	222.750,00 € = 90 %
Stadt Velbert mbH:	24.750,00 € = 10 %

Beteiligungen der Gesellschaft

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH	15.338,76 € = 10 %
Elba Omnibusreisen GmbH	62.500,00 € = 25 %
Gerda Klingenfuß GmbH	22.050,00 € = 49 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Verkehrsdienstleistungen aller Art im öffentlichen Personen- und Güterverkehr für die Gesellschafter und andere Verkehrsunternehmen einschließlich aller damit unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden Tätigkeiten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vorrangiges Ziel der Gesellschaft ist die Personenbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Gesellschaft erbringt im überwiegendem Maße Leistungen für die Gesellschafter im Buslinienverkehr. Ferner werden Fahrleistungen im Bereich Schülerbeförderung für die Stadt Wuppertal erbracht.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003:	214
2004:	222
2005:	242
2006:	285

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Betriebswirt Stephan Klucken

Aufsichtsrat:

Dipl.-Kfm. Dipl.-Hdl. Rainer Hübner	-Vorsitzender-
Dr. Friedhelm Possemeyer	-erster stellv. Vorsitzender-
Dietmar Bell	-zweiter stellv. Vorsitzender-
Jochen Bellingkrodt	ab 18.09.2006
Dr. Peter Hoffmann	ab 18.09.2006
StD Dr. Johannes Slawig	ab 18.09.2006
Arnhold Daube	bis 18.09.2006
Stv. Volker Dittgen	
Gabriele Hanstein	bis 18.09.2006
Volker Münchow	bis 18.09.2006
Stv. Bernhard Simon	
Vedat Tepe	bis 05.01.2006
Oliver Basten	ab 05.01. bis 18.09.2006
Ersin Öczan	ab 18.09.2006
Kenan Millihuzin	ab 18.09.2006

Beratend tätig:

Jörg Kelle

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

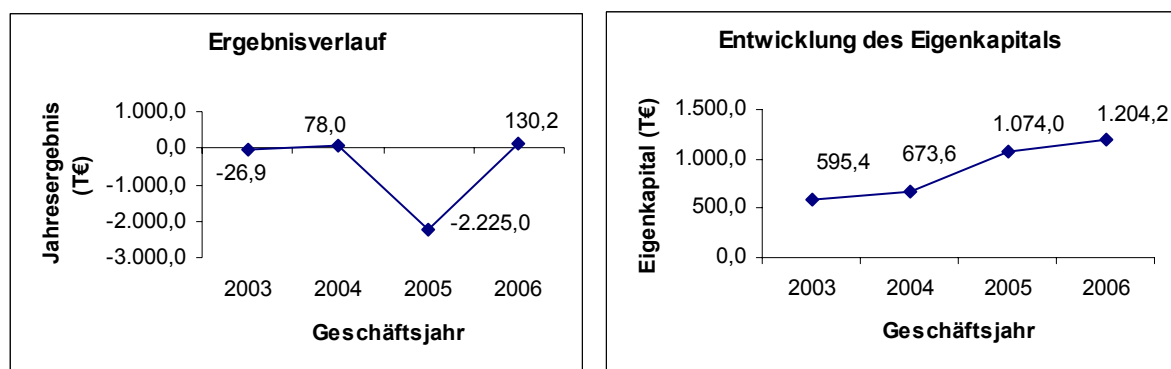
Maßgeblich bestimmt wurde der Geschäftsverlauf 2006 durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr für die Wuppertaler Stadtwerke AG und für die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH. Im Geschäftsfeld „Sicherheitsdienst“ wurde im Auftrag der WSW im Rahmen des 3-S-Konzeptes (Sicherheit, Service, Sauberkeit) die Bestreifung der WSW-Verkehrsanlagen sowie Fahrausweisprüfungen durchgeführt.

Im Sicherheitsdienst wurden fast ausschließlich Aufgaben für die WSW wahrgenommen. Darüber hinaus wurden einige kleinere Aufträge für weitere Kunden abgewickelt. Das Geschäftsfeld hat insgesamt positive Deckungsbeiträge, die sich aufgrund der Ausweitung der Aufgaben für die Fahrausweisprüfung positiv entwickelt haben.

Zum Jahreswechsel 2005 / 2006 wurde in der VSG der Wechsel vom umlagefinanzierten System in das kapitalgedeckte Finanzierungssystem der RZVK durchgeführt. Durch diesen Wechsel werden die Risiken aus der Umlage minimiert und die so genannten Sanierungsgelder fallen zukünftig weg. Durch den Wechsel wird die Zukunftsfähigkeit der VSG erheblich gestützt.

Der Umsatzsteigerung stehen erhöhte Materialaufwendungen gegenüber. Dennoch konnte ein Jahresüberschuss in Höhe von rd. 130 T€ erzielt werden.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Die Situation im Linienverkehr wird weiter davon geprägt sein, dass Fahrleistungen für die Verkehrsgesellschaft der Stadt Velbert mbH und für die Wuppertaler Stadtwerke AG erbracht werden. Für das Geschäftsjahr 2007 werden im operativen Geschäft keine großen (Leistungs-) Veränderungen erwartet.

Seitens der Stadt Wuppertal und der WSW werden im Rahmen eines Projektes „Neustrukturierung“ u.a. die Rahmenbedingungen für die zukünftige Gestaltung des ÖPNV in Wuppertal diskutiert und neu gestaltet. Dabei ist zu erwarten, dass sich auch die Rolle der VSG verändern wird. Ziel der Stadt Wuppertal ist die Gestaltung einer „marktorientierten Direktvergabe“ im WSW-Konzern, wobei der VSG eine führende Rolle zukommen könnte.

Risiken liegen für die Gesellschaft im Fortfall der Konzessionen bei den Gesellschaften und dem damit verbundenen Wegfall wesentlicher Auftragsgrundlagen. Weitere Risiken liegen in der Kündigung bzw. dem Auslaufen von Fahrleistungsverträgen der Gesellschafter ohne Folgeaufträge.

Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein geringer Jahresüberschuss prognostiziert.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	1.248	1.256	871	909
Umlaufvermögen	2.368	3.643	1.413	1.696
- davon Barmittel	(34)	(2.004)	(2)	(3)
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	4	4
	<u>3.616</u>	<u>4.899</u>	<u>2.288</u>	<u>2.609</u>
Passiva				
Eigenkapital	1.204	1.074	674	595
Rückstellungen	283	2.616	403	265
Verbindlichkeiten	<u>2.128</u>	<u>1.209</u>	<u>1.211</u>	<u>1.749</u>
	<u>3.616</u>	<u>4.899</u>	<u>2.288</u>	<u>2.609</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	15.749	13.960	13.838	12.429
Sonstige betriebliche Erträge	134	269	143	238
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	54	7	3	6
Erträge aus Beteiligungen	24	13	5	11
	<u>15.961</u>	<u>14.249</u>	<u>13.989</u>	<u>12.684</u>
Materialaufwand	-7.671	-6.377	-6.617	-5.803
Personalaufwand	-7.715	-7.430	-6.852	-6.384
Abschreibungen	-21	-20	-44	-99
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-405	-2.619	-331	-383
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-27	-48	-38
Steuern	-1	-1	-19	-4
	<u>-15.831</u>	<u>-16.474</u>	<u>-13.911</u>	<u>-12.711</u>
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	130	-2.225	78	-27

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	33,3%	21,9%	29,4%	22,8%
Personalkostenquote:	48,7%	45,1%	49,2%	50,2%

Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH - GWH -

Huyssenallee 2
45128 Essen

Gegründet: 12.04.1978

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	4.090.000,00 €	
RWE Power AG	2.127.000,00 €	= 52,0%
Wuppertaler Stadtwerke AG	1.963.000,00 €	= 48,0%

Beteiligungen der Gesellschaft

Hochtemperatur-Kernkraftwerk GmbH (HKG) Stammkapital	5.522 T€	= 12,0%
Gemeinsames Europäisches Unternehmen, Hamm		

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist ausschließlich die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Elektrizitätswerken und hiermit zusammenhängenden Unternehmungen.

Die Aufgaben der Gesellschaft liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 in der Abwicklung des Unternehmens. Dazu gehören die Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen, insbesondere aus dem Personalbereich und die Verwaltung der Beteiligung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist im Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter

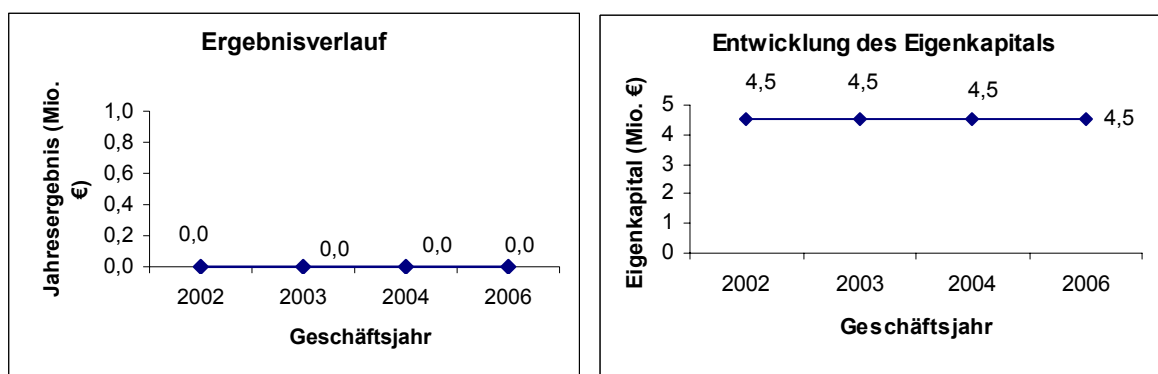
Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Antonius Voß
Hans-Peter Weber

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Aufgaben der GWH liegen seit der endgültigen Stilllegung des Kraftwerks im Jahr 1984 in der Abwicklung des Unternehmens. Im Geschäftsjahr 2006 bestanden die Tätigkeiten in der Erfüllung noch bestehender Verpflichtungen und der Verwaltung der Beteiligung an der HKG. Die Tätigkeiten der HKG bestanden in dem Betrieb des sicheren Einschusses, der seit 1997 hergestellt ist. Die Abwicklung hat zu einem Fehlbetrag von 1.784 T€ geführt, der von den Gesellschaftern im Rahmen der bestehenden Ergebnisabführungsvereinbarung übernommen wurde.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für das Jahr 2007 ist ein Verlust aus der weiteren Abwicklung zu erwarten, der, entsprechend der bestehenden Ergebnisabführungsvereinbarung, ausgeglichen wird.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	24	29	36	42
Umlaufvermögen	<u>33.523</u>	<u>34.184</u>	<u>35.750</u>	<u>38.314</u>
	<u>33.547</u>	<u>34.213</u>	<u>35.786</u>	<u>38.356</u>
Passiva				
Eigenkapital	4.499	4.499	4.499	4.499
Lang- und mittelfr. Fremdmittel	28.739	29.356	30.382	32.614
Verbindlichkeiten	<u>309</u>	<u>358</u>	<u>905</u>	<u>1.243</u>
	<u>33.547</u>	<u>34.213</u>	<u>35.786</u>	<u>38.356</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Sonstige betriebliche Erträge	161	197	171	337
Zinsen und ähnliche Erträge	1.271	1.377	1.450	1.243
Erträge aus Verlustübernahme	<u>1.784</u>	<u>1.057</u>	<u>12</u>	<u>983</u>
	3.216	2.631	1.633	2.563
Personalaufwand	-2.900	-2.347	-1.313	-2.358
sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-316</u>	<u>-284</u>	<u>-320</u>	<u>-205</u>
	-3.216	2.631	1.633	2.563
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	13,4%	13,1%	12,5%	11,7%
Personalkostenquote:	90,1%	89,2%	80,4%	92,1%

Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH

Luisenstr. 105
40215 Düsseldorf

Gegründet: 28.09.1951

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	1.533.880,00 €	
Beteiligung Wuppertaler Stadtwerke AG:	776.940,00 €	= 50%
Beteiligung Stadtwerke Düsseldorf AG:	776.940,00 €	= 50%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist die Gewinnung von Wasser durch den Bau und Betrieb eines Wasserwerkes „auf dem Grind“ in der Rheinschleife gegenüber von Düsseldorf-Benrath und dessen Abgabe. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle der Förderung des Gesellschaftszweckes dienenden Anlagen zu errichten und Geschäfte jeder Art vorzunehmen sowie Unternehmen, die den Zwecken der Gesellschaft dienlich sind, zu erwerben, zu pachten und zu betreiben sowie sich an solchen Unternehmen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vorrangiges Ziel ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Dabei handelt es sich um traditionelle Daseinsvorsorge.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dr. rer. nat. Rudolf Irmscher	bis 30.11.2006
Dipl.-Ing. Rainer Roggatz	

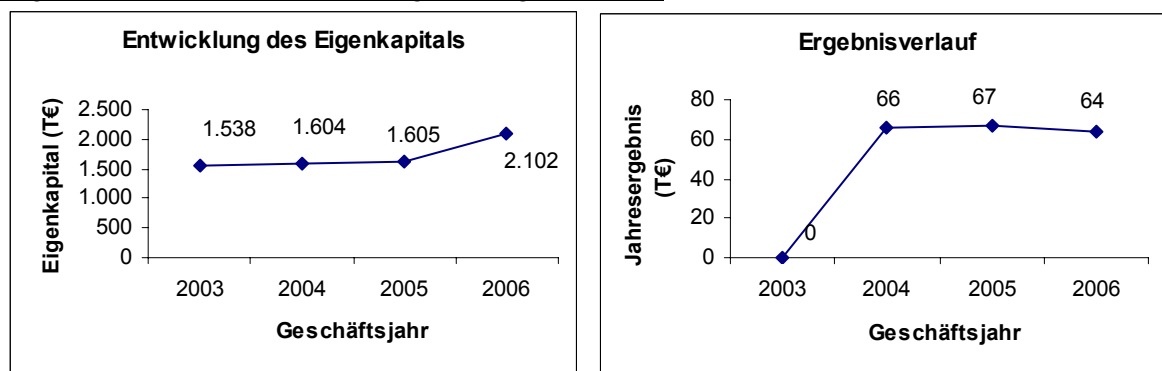
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Das Geschäftsjahr verlief im Sinne des Gegenstandes des Unternehmens, der Gewinnung von Wasser durch den Betrieb eines Wasserwerks und dessen Abgabe. Die Fördermengen sind abhängig von dem Rohwasserbedarf der Gesellschafterunternehmen. Im Berichtsjahr wurden 29,69 Mio. cbm (Vorjahr 30,48 Mio. cbm) Grundwasser aus den eigenen Brunnen gefördert. Die Abnahme lag witterungsbedingt unter der Planung von 31,12 Mio. cbm.

Da die Gesellschaft kein eigenes Personal beschäftigt, wird der ordnungsgemäße und sichere Betrieb der Anlagen des NBG durch Personal der Stadtwerke Düsseldorf AG wahrgenommen.

In 2006 lag der Schwerpunkt der Investitionstätigkeit bei der Erneuerung eines Pumpwerks und der Erneuerung der Automatisierungstechnik.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Die geschäftlichen Aktivitäten beziehen sich ausschließlich auf die Gewinnung und Abgabe von Wasser an die beiden Gesellschafter. Für die nächsten Jahre wird mit einem relativ gleich bleibenden Rohwasserbedarf in Höhe von 31,7 Mio. cbm und einer vergleichbaren Ertragsstruktur gerechnet. Risiken für die Gesellschaft bestehen in besonderem Maße nicht, da sie nur die Rohwassermenge fördert, die von den Gesellschaftern auch abgenommen wird. Hinsichtlich der weitergehenden Entwicklung der Förderleistung ist die Gesellschaft letztendlich vom Verbraucherverhalten der Endverbraucher abhängig.

Für die nächsten Jahre sind die Erneuerung und die Sanierung weiterer Pumpwerke geplant.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	5.245	5.079	4.948	4.831
Umlaufvermögen	585	610	429	277
- davon Barmittel	(277)	(293)	(106)	(180)
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>0</u>
	<u>5.831</u>	<u>5.690</u>	<u>5.378</u>	<u>5.108</u>
Passiva				
Eigenkapital	2.102	1.605	1.604	1.538
Rückstellungen	40	93	156	116
Verbindlichkeiten	3.687	3.990	3.616	3.454
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
	<u>5.831</u>	<u>5.690</u>	<u>5.378</u>	<u>5.108</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	3.148	3.161	3.031	2.306
Sonstige betriebliche Erträge	41	48	41	35
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>6</u>	<u>4</u>	<u>10</u>	<u>2</u>
	3.195	3.213	3.082	2.343
Materialaufwand	-2.520	-2.482	-2.434	-1.709
Abschreibungen	-209	-160	-155	-152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-201	-295	-247	-223
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-138	-143	-120	-115
Steuern	-63	-66	-60	-70
Aufwand aus Gewinnabführung	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-74</u>
	3.131	-3.146	3.016	-2.343
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	64	67	66	0

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	36,0%	28,2%	29,8%	30,1%
Materialaufwandsquote:	80,5%	78,9%	80,7%	72,9%

Bergische Trinkwasser-Verbund GmbH (BTV)

Remscheid

Gegründet: 07.08.1973

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	100.000,00 €	
Wuppertaler Stadtwerke AG	45.700,00 €	= 45,70%
EWR GmbH	22.000,00 €	= 22,00%
Stadtwerke Solingen GmbH	19.850,00 €	= 19,85%
Energieversorgung Leverkusen GmbH & Co. KG	12.450,00 €	= 12,45%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die partnerschaftliche Beteiligung und Mitwirkung bei der Entnahme, Fortleitung und Überwachung von Rohwasser aus der Großen Dhünn-Talsperre, bei der Aufbereitung und der Weiterleitung des Trinkwassers. Dazu gehören insbesondere die Überwachung und Mitsteuerung von Planung, Bau und Betrieb der Roh- und Trinkwassertransportleitungen, der Aufbereitungsanlagen, der Pumpwerke und der dazugehörigen Nebenanlagen im Sinne eines wirtschaftlichen Baus und Betriebs der Anlagen sowie der Kostenverteilung.

Außerdem wird das Bergische Wasser- und Umweltlabor (bwl) betrieben. Dazu gehört insbesondere die Durchführung von Untersuchungen und Beratungen sowie die Erstellung von Berichten und Gutachten in den Bereichen Wasser, Umwelt, Abfall und Altlasten.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vorrangiges Ziel ist die Versorgung der Bevölkerung mit Trinkwasser. Dabei handelt es sich um die traditionelle Daseinsvorsorge für die Bürger.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003:	35
2004:	36
2005:	37
2006:	38

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dr. Thomas Hoffmann	- Vorsitzender - bis 31.12.2006
Dipl.-Ök. Claudia Fischer	ab 14.09.2006
Dipl.-Verw.-Wiss. Wolfgang Sobich	
Dr. Christian Becker	
Dr. Hermann Janning	bis 23.02.2006

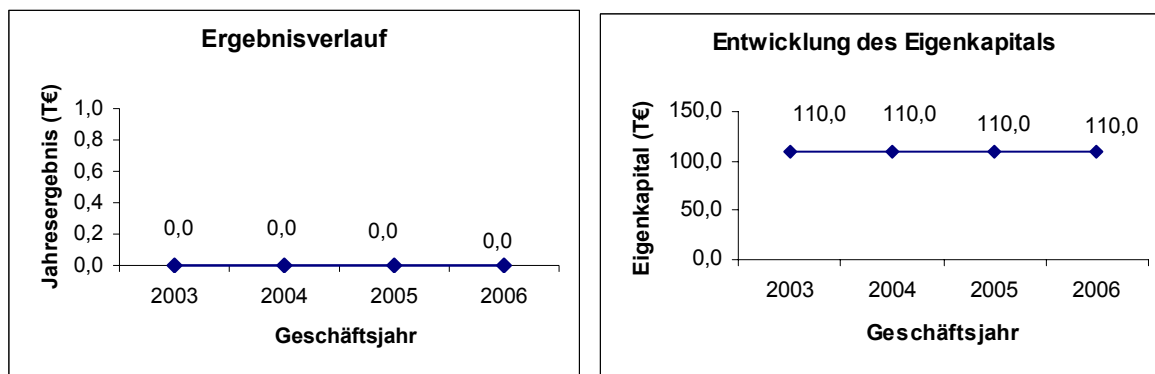
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft wurden auch im Jahr 2006 maßgeblich durch den seit 1994 bestehenden Geschäftsbereich bergisches Wasser- und Umweltlabor (bwl) bestimmt.

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2006 liegt aufgrund geringerer sonstiger betrieblicher Erträge und höherer sonstiger betrieblicher Aufwendungen leicht unter dem sehr guten Vorjahresergebnis.

Die Gesellschaft befasst sich weiterhin mit der Überwachung und Mitsteuerung des Betriebes der Trinkwassertransport- und –aufbereitungsanlagen an der großen Dhünn-Talsperre im Rahmen des BgA des Wupperverbandes.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein ähnlicher Geschäftsverlauf sowie ein leicht verbessertes Ergebnis im Vergleich zum Berichtsjahr erwartet. Hauptrisiko, neben den üblichen Wettbewerbsrisiken, ist für das bwl die immer noch große Abhängigkeit von der WSW AG als Hauptauftraggeberin. Zur Risikominimierung bleibt es daher Ziel des bwl, durch konsequente Akquisition neuer Kunden nicht nur Umsatz und Ergebnis zu verbessern, sondern insbesondere auch den hohen WSW-Anteil an den bwl-Umsatzerlösen weiter zu reduzieren.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	1.150	1.245	1.116	1.027
Umlaufvermögen	480	548	367	584
- davon Barmittel	(51)	(1)	(12)	(18)
Rechnungsabgrenzungsposten	8	19	18	15
	<u>1.638</u>	<u>1.812</u>	<u>1.501</u>	<u>1.626</u>
Passiva				
Eigenkapital	110	110	110	110
Rückstellungen	293	301	366	353
Verbindlichkeiten	1.235	1.400	1.023	1.159
Rechnungsabgrenzungsposten	0	1	2	4
	<u>1.638</u>	<u>1.812</u>	<u>1.501</u>	<u>1.626</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	3.526	3.400	3.384	3.676
Sonstige betriebliche Erträge	30	55	38	34
Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	3.556	3.455	3.422	3.710
Materialaufwand	-598	-498	-603	-829
Personalaufwand	-2.217	-2.229	-2.071	-2.052
Abschreibungen	-255	-252	-260	-283
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-414	-395	-412	-396
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45	-45	-34	-38
Steuern	-15	-17	-17	-49
Abzuführender Gewinn	<u>-12</u>	<u>-19</u>	<u>-25</u>	<u>-63</u>
	3.556	-3.455	-3.422	-3.710
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	6,7%	6,1%	7,3%	6,7%
Personalkostenquote:	62,3%	64,5%	60,5%	55,3%

EDW Energie-Dienstleistung Wuppertal GmbH

Brombergerstr. 39-41
42281 Wuppertal

Gegründet: 06.07.1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.000,00 €	
WSW AG	12.500,00 €	= 50 %
RWE Rhein-Ruhr AG Essen	12.500,00 €	= 50 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand ist die Planung, Errichtung und der Betrieb von Blockheizkraftwerks-Anlagen (BHKW) und damit zusammenhängender Abnehmeranlagen im Liefergebiet der Wuppertaler Stadtwerke AG und die Abgabe des aus den BHKW-Anlagen erzeugten Stromes und der Wärme, insbesondere der Betrieb, die Überwachung und die Unterhaltung einer BHKW-Anlage sowie der Niederdruck-Kesselanlage und des Notstromaggregates für die Kliniken St. Antonius in Wuppertal-Elberfeld.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Unternehmensgegenstand. Die EDW betreibt zur Zeit zwei Heizzentralen mit BHKW- und Kesselanlagen. Insgesamt werden rund 12.000 MWh Wärme und 3 Mio. kWh Strom pro Jahr produziert und abgesetzt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal.

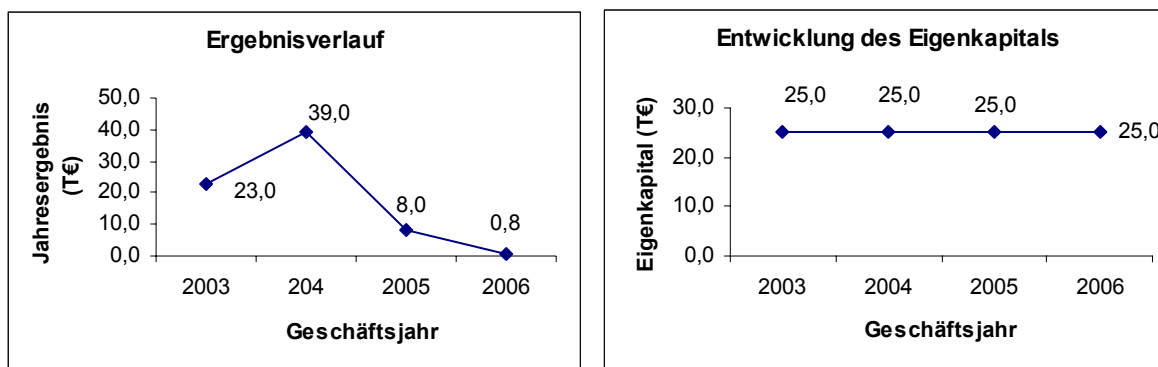
Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Frank Schwarz
Peter Neuhaus

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 12.243 MWh Wärme, 2.202 MWh Strom und 1.072 MWh Gas abgesetzt. Die Umsatzerlöse haben sich um 13,3% gegenüber dem Vorjahr erhöht. Der Materialaufwand erhöhte sich ebenfalls. Es wurde ein geringer Jahresüberschuss erzielt, der abgeführt wird.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Die Jahresergebnisse werden vollständig abgeführt, so dass in der GuV als Ergebnis 0 ausgewiesen wird.

Ausblick

Nach Ansicht der Gesellschaft wird die Realisation weiterer BHKW's durch die steigenden Strompreise/-einspeisevergütungen wieder attraktiver. Dem entgegen wirkt der steigende Gaspreis, so dass es von der weiteren Preisentwicklung abhängt, ob die EDW in 2007 damit beginnen kann, neue BHKW-Projekte zu akquirieren.

Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein Jahresüberschuss von ca. 24 T€ erwartet.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	342	423	471	400
Umlaufvermögen	340	329	342	281
- davon Barmittel. Umlaufvermögen	(9)	(1)	(25)	(23)
Rechnungsabgrenzungsposten	5	6	7	8
	<u>687</u>	<u>758</u>	<u>820</u>	<u>689</u>
Passiva				
Eigenkapital	25	25	25	25
Rückstellungen	49	31	225	52
Verbindlichkeiten	<u>613</u>	<u>702</u>	<u>570</u>	<u>612</u>
	<u>687</u>	<u>758</u>	<u>820</u>	<u>689</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	1.018	898	799	767
Sonstige betriebliche Erträge	8	12	5	4
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	2	0
Erträge aus Verlustübernahme	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	1.026	910	806	771
Materialaufwand	-873	-744	-592	-579
Abschreibungen	-81	-106	-88	-100
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-32	-33	-32	-31
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-18	-15	-13	-16
Steuern	-21	-4	-42	-22
Aufwendungen aus Ergebnisabführung	<u>-1</u>	<u>-8</u>	<u>-39</u>	<u>-23</u>
	-1.026	-910	-806	-771
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	3,6%	3,2%	3,0%	3,6%
Materialaufwandsquote:	85,2%	82,8%	74,1%	75,1%

BEG Entsorgungsgesellschaft mbH

Deutscher Ring 18
42327 Wuppertal

Gegründet: 16.01.1996

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.000 €	
Wuppertaler Stadtwerke AG	11.250 €	= 45%
Stadtwerke Remscheid GmbH	11.250 €	= 45%
Stadtwerke Velbert GmbH	2.500 €	= 10%

Beteiligungen der Gesellschaft

DGV Deponiegesellschaft mbH & Co. KG.	255.645,94 €	= 50%
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH	12.782,30 €	= 50%
GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH	62.888,90 €	= 41%
DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH	51.078,06 €	= 33,3%
GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling Velbert mbH	132.935,89 €	= 26%

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein Holdingunternehmen für kommunale Entsorgungsaufgaben und hat sich, um auf allen Ebenen der Entsorgung von Individual- und Industriemüll für die Bürger im Bergischen Land tätig zu sein, an Deponien, an einer Kompostierungsgesellschaft und an einer Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen beteiligt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Erfassung, Behandlung, Verwertung und Entsorgung von Abfall und Wertstoffen, insbesondere des Betriebs von Deponien, der Erfassung und Sammlung von Abfällen und der Kompostierung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003: 1
 2004: 1
 2005: 1
 2006: 1

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Klaus Jürgen Reese

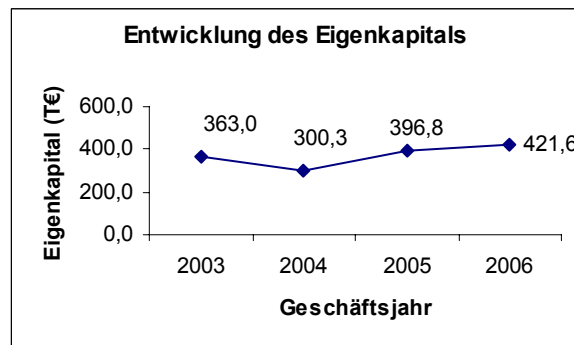
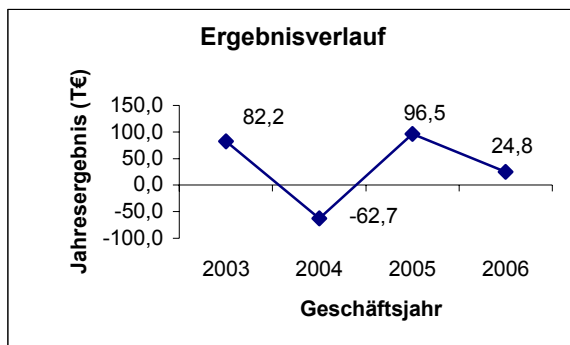
Aufsichtsrat: Stadtverordneter Klaus Gericke Ralph Güther Andreas Hofestädt Frank Braken Beigeordneter Harald Bayer Karl-Heinz Humpert Wilfried Michaelis Detlef-Roderich Roß Klaus Grunwald Peter Schneider Jürgen Müller Ernst Dethlefs Rainer E. Hübner Heinz-Werner Thissen Dr. Thomas Hoffmann	-Vorsitzender- -stellv. Vorsitzender- -stellv. Vorsitzender-
--	--

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Vermögenslage blieb im Geschäftsjahr 2006 weitgehend unverändert.

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr begründet sich auf geringere Beteiligungserträge, da im Vorjahr bei einer Tochtergesellschaft die Ausschüttung für die Jahre 2004 und 2005 erfolgte.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 erwartet die BEG eine Steigerung des Ergebnisses.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	2.014	2.016	2.016	2.021
Umlaufvermögen	228	189	128	163
- davon Barmittel	(1)	(2)	(1)	(2)
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>2.242</u>	<u>2.207</u>	<u>2.145</u>	<u>2.186</u>
Passiva				
Eigenkapital	422	397	300	363
Rückstellungen	202	167	121	158
Verbindlichkeiten	<u>1.618</u>	<u>1.643</u>	<u>1.724</u>	<u>1.665</u>
	<u>2.242</u>	<u>2.207</u>	<u>2.145</u>	<u>2.186</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Sonstige betriebliche Erträge	387	393	404	445
Erträge aus Beteiligungen	226	276	74	184
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>1</u>	<u>4</u>	<u>0</u>	<u>12</u>
	614	673	478	641
Personalaufwand	-49	-50	-45	-44
Abschreibungen	-2	-2	-5	-6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-465	-456	-423	-440
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-73	-68	-63	-123
Steuern	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>-5</u>	<u>-54</u>
	-589	-576	-541	-667
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	25	97	-63	82

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	18,8%	17,9%	14,0%	16,6%
Personalkostenquote:	8,3%	8,6%	8,3%	7,2%

Wuppertaler Quartierentwicklungsgesellschaft mbH

Viehhofstr. 119
42117 Wuppertal

Gegründet: 25.10.2006

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.000,00 €	
Barmer Wohnungsbau AG	5.000,00 €	= 20%
GWG Gemeinnützige Wohnungsbau- gesellschaft mbH	5.000,00 €	= 20%
Stadtsparkasse Wuppertal	5.000,00 €	= 20%
Wuppertaler Stadtwerke AG	5.000,00 €	= 20%
Wuppertaler Bau- und Sparverein eG	5.000,00 €	= 20%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung rezessiver Stadtquartiere in Wuppertal unter Einbeziehung der diesbezüglichen Zielsetzungen der Stadt durch Vernetzung der unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessen (-gruppen), Projektentwicklung und Projektmanagement.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft wird durch den Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt in T€	2006
Ausschüttungen	0
Konzessionsentgelte	0
Bürgerschaftsprovisionen	
Ausgaben im städt. Haushalt	
Öffentliche Zuwendung	60
Zuführung zu Kapitalrücklage	0
Saldo im städt. Haushalt	-60

Anzahl der Beschäftigten

2006: 1

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

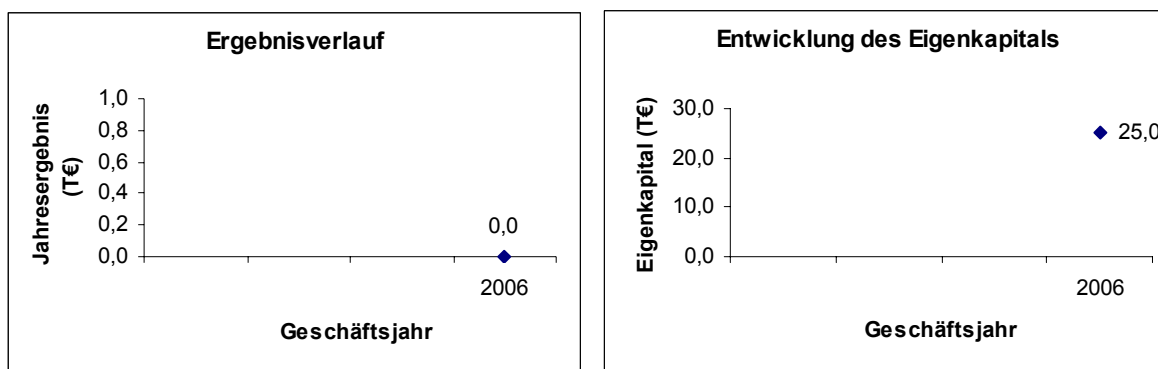
Michael Weiger

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Das Jahr 2006 ist ein Rumpfgeschäftsjahr, da die Gesellschaft erst im Oktober gegründet wurde. Die angefallenen Aufwendungen wurden durch eine Einzahlung der Stadt Wuppertal als Eigenanteil zum Landeszuschuss über Stadterneuerungsmittel finanziert, so dass das Ergebnis ausgeglichen ist.

Die noch nicht verwendeten Zuwendungen wurden in einen Sonderposten für Aufwandszuschüsse eingestellt.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Mit Zuwendungsbescheid vom 24.05.2007 wurde von der Stadt eine Zuwendung in Höhe von 204.608,80 € zur Städtebauförderung – Stadtbau West aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen und der Stadt Wuppertal bewilligt.

Bilanz	2006
<i>Alle Werte in T€</i>	
Aktiva	
Anlagevermögen	0
Umlaufvermögen	77
Rechnungsabgrenzungsposten	0
	<u>77</u>
Passiva	
Eigenkapital	25
Sonderposten für Aufwandszuschüsse	42
Rückstellungen	6
Verbindlichkeiten	4
Rechnungsabgrenzungsposten	0
	<u>77</u>

Gewinn- und Verlustrechnung	
<i>Alle Werte in T€</i>	
Umsatzerlöse	0
Sonstige betriebliche Erträge	18
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0
	18
Materialaufwand	0
Personalaufwand	-10
Abschreibungen	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0
Steuern	0
	-18
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0

Kennzahlen	
Eigenkapitalquote:	32,5%
Personalkostenquote:	55,6%

Stadtwerke Velbert GmbH

Kettwiger Straße 2
42549 Velbert

Gegründet 1891

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	19.055.900,00 €	
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft Velbert GmbH	11.528.819,50 €	= 60,5%
RWQE Rhein-Ruhr AG	3.811.180,00 €	= 20,0%
WSW AG	3.715.900,50 €	= 19,5%

Beteiligungen der Gesellschaft

Velberter Netz AG	50 T€	= 100,00%
DBV Deponiegesellschaft Velbert mbH	86 T€	= 33,33%
BEG Bergische Entsorgungsgesellschaft mbH	331 T€	= 10,00%
Wuppertaler Stadtwerke AG	8.073 T€	= 5,00%
AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft	1.832 T€	= 4,50%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Strom, Erdgas, Wärme und Wasser, der Betrieb von Bädern, die Entsorgung und Verwertung von Abfällen und die Errichtung von Telekommunikationsnetzen sowie deren Vermarktung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist durch den Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2004:	243
2005:	267
2006:	274

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Volkwirt Heinz-Werner Thissen (erster Geschäftsführer)
Dipl.-Ing. Ralph Güther
Dipl.-Ing. Wolfgang Zak

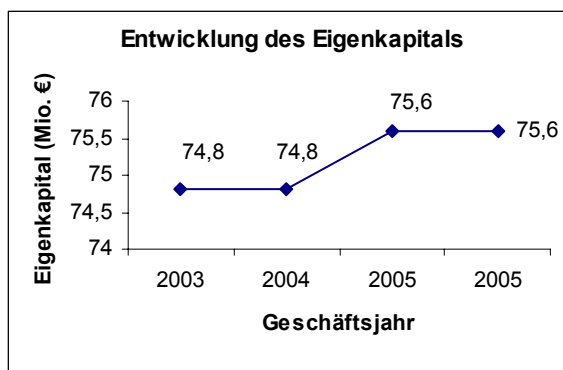
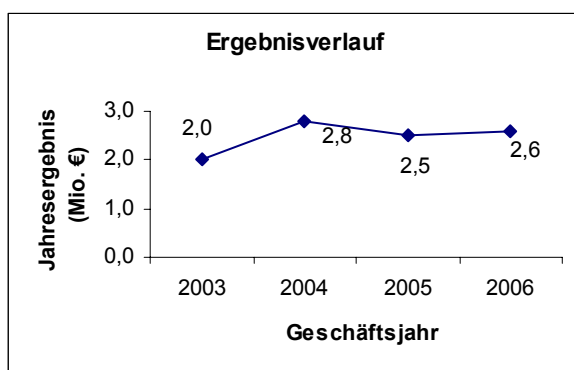
Aufsichtsrat:

Dipl.-Verwaltungswirt Stefan Freitag	- Vorsitzender -
Manfred Bolz	- stellv. Vorsitzender -
Volker Bajorat	
Stv. Volker Dittgen	
Stv. Klaus Gericke	
Volker Hahner	
Wilfried Hartung	bis 20.12.2006
Markus Heins	
Mark Hirche	
Andreas Hofestädt	
Peter Oentrich	
Bernd Rasche	
Markus Schlomski	
Klaus Schmitz	
Dr. Matthias Schütte	ab 21.12.2006
Helmut Seiltgens	
Achim Südmeier	
Hans-Joachim Wagner	
Barbara Wendt	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Der Gesamtumsatz stieg um rd. 30,5 Mio. € auf 129,6 Mio. €. Das Umsatzwachstum beträgt damit rd. 30,8%, welches im Wesentlichen auf die Verrechnungen mit der Velberter Netz GmbH zurückzuführen ist. Diese Verrechnungen verursachen auch auf der Seite der Aufwendungen einen Anstieg in ähnlicher Größenordnung. Vor diesem Hintergrund liegt das Ergebnis vor Ausgleichszahlungen und Gewinnabführung auf Vorjahresniveau.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Die Ergebnisse werden vollständig abgeführt, so dass in der GuV 0 ausgewiesen wird.

Ausblick

Für das Jahr 2007 geht die Geschäftsführung von einer deutlichen Verschärfung des regulatorischen und wettbewerblichen Umfeldes im Strom- und im Gasgeschäft aus.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	73.497	71.071	65.449	61.772
Umlaufvermögen	36.048	40.189	40.710	37.702
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>50</u>	<u>68</u>	<u>59</u>	<u>16</u>
	<u>109.595</u>	<u>111.328</u>	<u>106.218</u>	<u>99.490</u>
Passiva				
Eigenkapital	75.626	75.626	74.786	74.786
Sonderposten für Investitionszuschüsse	31	46	61	76
Empfangene Ertragszuschüsse	7.155	7.060	7.223	6.552
Rückstellungen	4.060	3.437	3.833	2.973
Verbindlichkeiten	22.720	25.157	20.312	15.086
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>3</u>	<u>2</u>	<u>3</u>	<u>17</u>
	<u>109.595</u>	<u>111.328</u>	<u>106.218</u>	<u>99.490</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	129.649	99.083	86.595	79.791
Sonstige betriebliche Erträge	2.049	1.497	2.747	2.857
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.441	1	4	12
Erträge aus Beteiligungen	<u>1.865</u>	<u>1.903</u>	<u>1.220</u>	<u>283</u>
	135.004	102.484	90.566	82.943
Materialaufwand	-97.454	-63.980	-56.692	-52.505
Personalaufwand	-12.740	-11.950	-11.388	-11.515
Abschreibungen	-5.390	-5.271	-5.008	-5.191
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.766	-13.796	-10.712	-8.376
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-654	-190	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-270	-213	-174	-364
Steuern	-1.923	-2.234	-1.914	-1.461
Aufwand aus Ausgleichszahlungen an außenstehende Gesellschafter	-2.190	-2.346	-1.831	-1.468
abgeführter Gewinn	<u>-2.617</u>	<u>-2.504</u>	<u>-2.847</u>	<u>-2.063</u>
	-135.004	-102.484	-90.566	-82.943
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	69,0%	67,9%	70,4%	75,2%
Personalkostenquote:	9,4%	11,5%	12,9%	13,8%

WW Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH

Korzert 15
42349 Wuppertal

Gegründet: 08.05.2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligung der AWG:	25.000,00 €	= 100 %

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung, der Transport, die Aufbereitung und die Verwertung von Erzeugnissen oder Abfällen zur Verwertung durch Rücknahmesysteme beim Endverbraucher im Gebiet der Gesellschafter der AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mbH Wuppertal.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft stellt ihr Unternehmen ausschließlich und unmittelbar in den Dienst der Allgemeinheit, so dass das Wohl der Nachbarschaft und der Allgemeinheit, die Schonung der natürlichen Ressourcen und die Sicherung der energetischen Verwertung sowie die umweltverträgliche Beseitigung von Abfällen im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes beachtet und gefördert werden.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003: 0
2004: 21
2005: 10
2006: 12

Organe der Gesellschaft

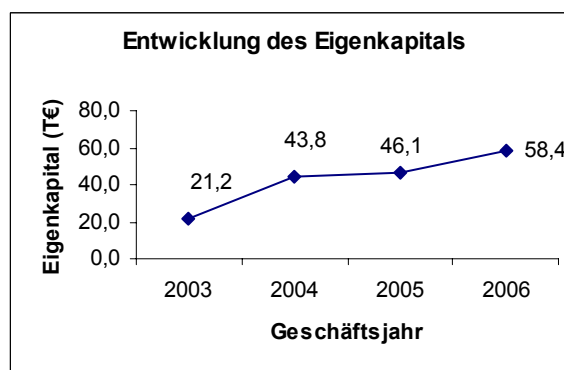
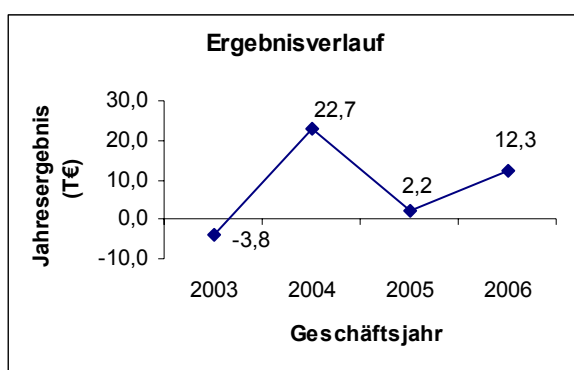
Geschäftsführer: Wolfgang Herkenberg
Dipl.-Ing. Conrad Tschersich

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Durch den mit der AWG abgeschlossenen Dienstleistungsvertrag über die Sammlung von Elektroschrott sowie die Übernahme diverser Transportaufträge konnten im abgelaufenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von 532,6 T€ erzielt werden.

Seit dem 01.01.2005 ist die WWV mit der Abholung von Elektroschrott im Stadtgebiet Wuppertal durch die AWG beauftragt worden. Darüber hinaus erbringt sie weitere Logistikleistungen für die AWG.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Entsprechend der abgeschlossenen Verträge ist gem. den Unternehmensplanungen zukünftig von einem vergleichbaren Unternehmensertrag auszugehen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	0	0	0	0
Umlaufvermögen	97	86	138	24
- davon Barmittel	(14)	(67)	(61)	(24)
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
	<u>97</u>	<u>86</u>	<u>138</u>	<u>24</u>
Passiva				
Eigenkapital	58	46	44	22
Rückstellungen	21	14	29	2
Verbindlichkeiten	18	26	65	0
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0
	<u>97</u>	<u>86</u>	<u>138</u>	<u>24</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	533	339	918	0
Sonstige betriebliche Erträge	4	5	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
	<u>537</u>	<u>344</u>	<u>918</u>	<u>0</u>
Materialaufwand	0	0	0	0
Personalaufwand	-456	-277	-692	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-60	-63	-191	-4
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1	0	0	0
Steuern	-8	-2	-12	0
	<u>525</u>	<u>-342</u>	<u>-895</u>	<u>-4</u>
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	12	2	23	-4

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	59,8%	53,5%	31,9%	91,7%
Personalkostenquote:	86,9%	81,0%	77,3%	0,0%

WLG Wertstoff-Logistik GmbH

Wuppertal

Gegründet: 14.10.2004

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000,00 €	
Beteiligung der AWG	12.250,00 €	= 49%
Beteiligung R+C Ernenputsch GmbH & Co. KG	12.750,00 €	= 51%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Sammlung und der Transport von Abfällen /LVP-Materialien und Glas) zur Verwertung durch Rücknahmesysteme.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist im Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2004: 0
2005: 16
2006: 16

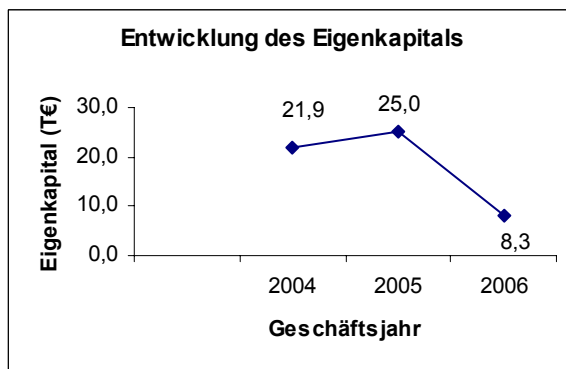
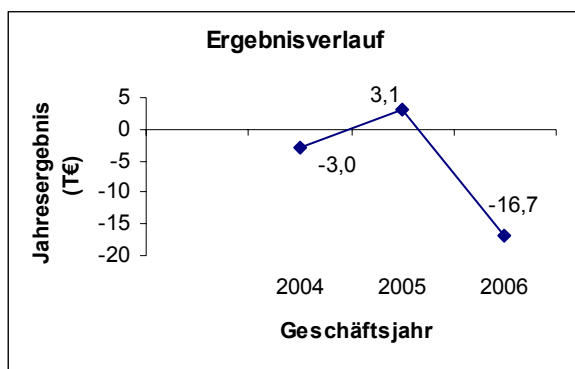
Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Rudolf Ernenputsch

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Gesellschaft erwirtschaftete einen Fehlbetrag in Höhe von 16.710,76 €.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Bilanz		2006	2005	2004
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen		78	111	0
Umlaufvermögen		199	176	24
- davon Barmittel		(83)	(25)	24
Rechnungsabgrenzungsposten		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
		<u>277</u>	<u>288</u>	<u>24</u>
Passiva				
Eigenkapital		8	25	22
Rückstellungen		91	67	0
Verbindlichkeiten		178	196	2
Rechnungsabgrenzungsposten		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
		<u>277</u>	<u>288</u>	<u>24</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse		924	931	0
Sonstige betriebliche Erträge		29	13	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
		953	944	0
Materialaufwand		-43	-39	0
Personalaufwand		-643	-608	0
Abschreibungen		-33	-56	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-244	-233	-3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-3	-1	0
Steuern		<u>-3</u>	<u>-4</u>	<u>0</u>
		-969	-941	-3
Jahresüberschuss/- fehlbetrag		-16	3	-3

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:		0%	53,5 %	0%
Personalkostenquote:		0%	81,0 %	0%

Gerda Klingenfuß GmbH

Wodanstr. 32
42555 Velbert

Gegründet: 09.04.1979

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	45.000,00 €	
Beteiligung der VSG:	22.050,00 €	= 49%
Beteiligung Frau Gerda Klingenfuß:	22.950,00 €	= 51%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die auftragsweise Durchführung von Linienverkehren mit Omnibussen und übrigen Verkehrsmitteln, Beförderungsleistungen im Zusammenhang mit Schulfahrten (Schülerverkehr), die Durchführung und Abwicklung einschlägiger Geschäfte und deren Ausdehnung auf verwandte Gewerbe im Rahmen der kommunalrechtlichen Möglichkeiten. Darüber hinaus kann die Gesellschaft sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel ist die Personenbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Gesellschaft erbringt Leistungen für die Gesellschafter im Buslinienverkehr und Fahrleistungen im Bereich Schülerbeförderung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003: 169
2004: 172
2005: 200
2006: 204

Organe der Gesellschaft

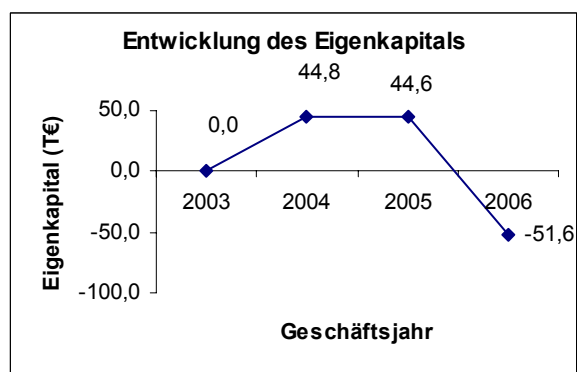
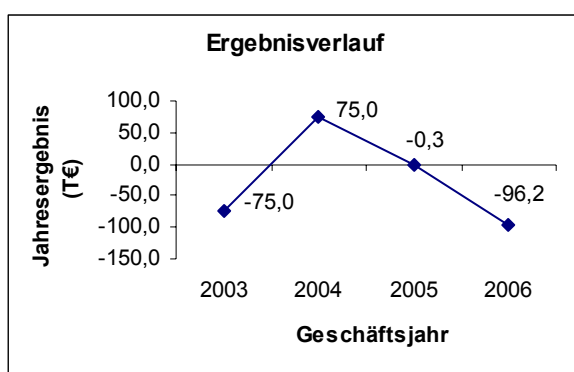
Geschäftsführer: Gerda Klingenfuß
Stephan Klucken

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Der Geschäftsverlauf wurde maßgeblich bestimmt durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr für die WSW AG, die VSG, die Rheinische Bahngesellschaft AG und die Busverkehr Rheinland GmbH.

Der Verlust für 2006 ist in erster Linie auf eine unerwartet hohe Umlagenachberechnung bei der KfZ-Versicherung zurückzuführen. Bei dieser Nachbelastung handelt es sich um einen Einmalvorgang, die aktuellen Schadenshäufigkeiten sind rückläufig und führen dazu, dass der Versicherungsaufwand 2007 wieder sinkt. Die Gesellschaft war ansonsten in der Lage, die gestiegenen Preise durch Einsparungen in verschiedenen Bereichen zu kompensieren. Eine insolvenzrechtliche Überschuldung der Gesellschaft ist nicht gegeben.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 wird mit einem positiven Ergebnis gerechnet. Es wird nicht davon ausgegangen, dass sich kurzfristig größere Leistungskürzungen ergeben werden. Frau Gerda Klingenfuß ist im Jahr 2008 als Gesellschafterin ausgeschieden. Ihre Anteile wurden von der VSG Verkehrs-Service GmbH übernommen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	2.430	2.512	2.993	1.848
Umlaufvermögen	883	728	1.072	1.040
- davon Barmittel	(3)	(31)	(146)	(11)
Rechnungsabgrenzungsposten	13	107	195	207
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	<u>52</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>30</u>
	<u>3.378</u>	<u>3.347</u>	<u>4.260</u>	<u>3.125</u>
Passiva				
Eigenkapital	0	45	45	0
Sonderposten	0	0	287	0
Rückstellungen	460	349	309	470
Verbindlichkeiten	2.918	2.953	3.619	2.655
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>3.378</u>	<u>3.347</u>	<u>4.260</u>	<u>3.125</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	10.222	9.804	9.209	8.075
Sonstige betriebliche Erträge	180	349	630	407
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0</u>	<u>2</u>	<u>0</u>	<u>33</u>
	10.402	10.155	9.839	8.515
Materialaufwand	-3.371	-3.087	-2.951	-255
Personalaufwand	-5.641	-5.585	-5.219	-4.577
Abschreibungen	-525	-597	-495	-468
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-837	-729	-914	-3.171
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-118	-139	-138	-103
Steuern	<u>-6</u>	<u>-18</u>	<u>-47</u>	<u>-16</u>
	-10.498	-10.155	-9.764	-8.590
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-96	0	75	-75

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	0,0%	1,3%	1,0%	0,0%
Personalkostenquote:	53,7%	55,0%	53,5%	53,3%

Elba Omnibusreisen GmbH

Deutscher Ring 18
42327 Wuppertal

Gegründet: 06.08.1945

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	250.000,00 €
VSG Verkehrs-Service GmbH	62.500,00 € = 25%
Stadtwerke Remscheid GmbH	62.500,00 € = 25%
Stadtwerke Solingen GmbH	62.500,00 € = 25%
Rheinische Bahngesellschaft AG	62.500,00 € = 25%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die auftragsweise Durchführung von Linienverkehren mit Omnibussen und übrigen Verkehrsmitteln, Vermietung von Omnibussen und Personenkraftwagen, Vertretung anderer Verkehrsgesellschaften, die Durchführung und Abwicklung einschlägiger Geschäfte und deren Ausdehnung auf verwandte Gewerbe im Rahmen der kommunalrechtlichen Möglichkeiten. Darüber hinaus kann die Gesellschaft sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Vorrangiges Ziel ist die Personenbeförderung mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Gesellschaft erbringt im überwiegendem Maße Leistungen für die Gesellschafter im Buslinienverkehr und Fahrleistungen im Bereich Schülerbeförderung für die Stadt Wuppertal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003: 168
2004: 185
2005: 171
2006: 169

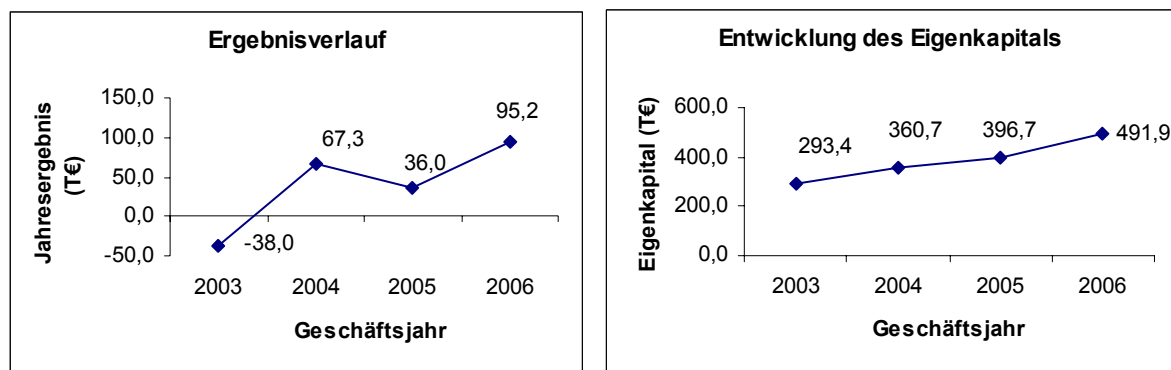
Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Dipl.-Betriebswirt Stephan Klucken

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Das Geschäftsjahr 2006 wurde maßgeblich durch die planmäßige Erbringung von Verkehrsdienstleistungen im Linienverkehr bestimmt. Aufgrund durchgeführter Optimierungsmaßnahmen konnte ein Überschuss von 95,2 T€ erzielt werden.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Das Ergebnis 2007 wird dem Wirtschaftsplan entsprechen und positiv sein. Wesentliche Risiken für die Gesellschaft liegen im Fortfall der Konzessionen bei den Gesellschaftern und dem damit verbundenen Wegfall der wesentlichen Auftragsgrundlagen. Weitere Risiken liegen in der Kündigung bzw. dem Auslaufen von Fahrleistungsverträgen der Gesellschafter ohne Folgeaufträge. Des weiteren ist die Tarifsituation aufgrund des gekündigten Tarifvertrages schwierig.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	855	906	1.073	1.233
Umlaufvermögen	1.569	1.112	1.117	1.949
- davon Barmittel	(2)	(9)	(16)	(227)
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>2</u>
	<u>2.425</u>	<u>2.019</u>	<u>2.191</u>	<u>3.184</u>
Passiva				
Eigenkapital	492	396	361	293
Rückstellungen	605	513	383	329
Verbindlichkeiten	1.328	1.110	1.447	2.562
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>2.425</u>	<u>2.019</u>	<u>2.191</u>	<u>3.184</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	10.373	9.913	10.199	8.452
Sonstige betriebliche Erträge	210	407	335	407
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>9</u>	<u>8</u>	<u>3</u>	<u>2</u>
	10.592	10.328	10.537	8.861
Materialaufwand	-4.077	-3.772	-3.595	-2.733
Personalaufwand	-5.708	-5.743	-5.930	-5.267
Abschreibungen	-75	-155	-301	-252
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-603	-577	-569	-582
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-30	-40	-70	-62
Steuern	<u>-4</u>	<u>-5</u>	<u>-5</u>	<u>-3</u>
	-10.497	-10.292	-10.470	-8.899
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	95	36	67	-38

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	20,2%	19,6%	16,5%	9,2%
Personalkostenquote:	54,4%	55,8%	56,6%	59,2%

Konzern

Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal

Hoefstr. 35
42103 Wuppertal

Konsolidierungskreis Konzernunternehmen

Muttergesellschaft: GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH

Tochtergesellschaft: GWG-SPE Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH

Die GWG hält eine 100%ige Beteiligung an der GWG-SPE

Anzahl der Beschäftigten

2003:	102
2004:	99
2005:	97
2006:	99

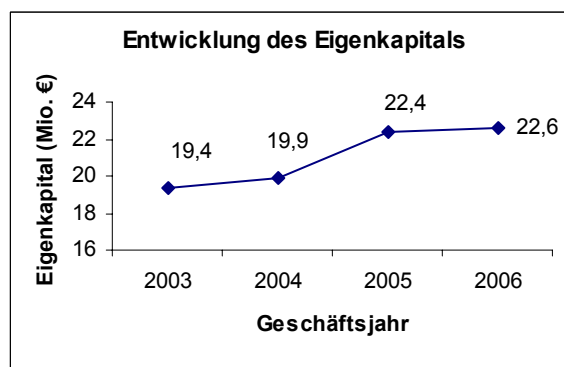
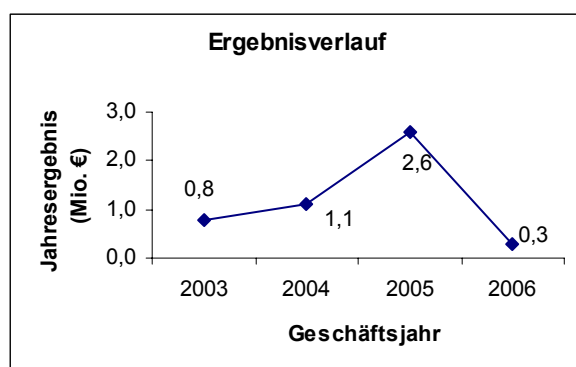
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Zum Jahresende befanden sich 7.057 WE/GE in Wuppertal im Besitz des Konzerns. Die Erlösschmälerungen haben das Unternehmen in 2006 weiterhin belastet. Der Gesamtleerstand konnte von 9,8% auf 9,1% reduziert werden.

Die Ertragslage des Konzerns zeigt ein positives Jahresergebnis von 252 T€, das sich gegenüber dem Vorjahr um 2.312 T€ verringert hat. Dieser Ergebnismrückgang ist hauptsächlich auf die Verringerung des neutralen/außerordentlichen Ergebnisses um 7.195 T€ zurückzuführen, dem ein Anstieg der Summe der Deckungsbeiträge in den operativen Bereichen um 5.221 T€ gegenübersteht.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch in 2006 überdurchschnittlich starke Vertriebsaktivitäten zur Vermarktung der beiden Senioren-Wohnheime in Elberfeld und Barmen notwendig. Die weitere Umsetzung der in 2005 begonnenen Umstrukturierung – hier insbesondere die Ausweitung der Dienstleistungen in Richtung Pflege – hat bei beiden Anlagen eine Verbesserung der Kostensituation zur Folge.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Der Rückgang der Einwohnerzahlen in Wuppertal wird zu einer weiteren Entspannung auf dem regionalen Wohnungsmarkt führen. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der in Wuppertal leer stehenden und unvermietbaren Wohnungen weiter steigen wird. Dies gilt insbesondere für Wohnungen, die nicht dem heutigen Ausstattungsstandard entsprechen.

Um sich auf diesem Markt zu behaupten und eine nachhaltige Vermietbarkeit des Wohnungsbestandes gewährleisten zu können, hat die GWG, wie in den Vorjahren auch, 2006 umfangreich in Instandhaltung und Modernisierung investiert.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	279.734	268.767	287.189	277.339
Umlaufvermögen	41.940	42.100	42.277	47.627
- davon Barmittel	(445)	(1.267)	(4.089)	(3.070)
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.342</u>	<u>838</u>	<u>221</u>	<u>242</u>
	<u>323.016</u>	<u>311.705</u>	<u>329.687</u>	<u>325.208</u>
Passiva				
Eigenkapital	22.628	22.449	19.885	19.379
Rückstellungen	8.299	11.096	5.911	9.194
Verbindlichkeiten	291.904	278.064	303.793	296.543
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>185</u>	<u>96</u>	<u>98</u>	<u>92</u>
	<u>323.016</u>	<u>311.705</u>	<u>329.687</u>	<u>325.208</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	41.779	38.011	50.415	52.589
Bestandsveränderung	-2.946	-2.317	-8.081	6.810
aktivierte Eigenleistungen	2.034	5.669	1.681	1.350
Sonstige betriebliche Erträge	6.065	20.266	4.794	2.932
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	290	334	158	62
Außerordentlicher Ertrag	0	0	1.006	2.338
	47.222	61.963	49.973	66.081
Aufwendungen aus Lieferungen und Leistungen.	-20.453	-22.795	-19.217	-35.235
Personalaufwand	-5.181	-5.240	-5.112	-5.007
Abschreibungen	-5.336	-5.614	-6.173	-5.429
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.702	-11.156	-3.665	-4.401
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.222	-14.502	-14.637	-14.865
Steuern	-76	-92	-79	-319
	46.970	-59.399	-48.883	-65.256
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	252	2.564	1.090	825

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	7,00%	7,2%	6,0%	5,9%
Personalkostenquote:	11,0%	8,4%	8,9%	7,6%

GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal

Hoefstr. 35
42103 Wuppertal

Gegründet: 09.01.1937

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	10.226.000,00 €
Stadt Wuppertal	7.669.500,00 € = 75%
GWG mbH Wuppertal (eigene Anteile)	2.147.450,00 € = 21%
Stadtsparkasse Wuppertal	409.050,00€ = 4%

Beteiligungen der Gesellschaft

GWG-SPE Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH 255.700,00 € = 100%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Zur Ergänzung der wohnlichen Versorgung der Bevölkerung kann die Gesellschaft Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen bereitstellen. Daneben kann sie die Errichtung von Wohnungsbauten sowie die o.g. Bauten betreuen und fremde Wohnungen bewirtschaften. Außerdem kann die Gesellschaft alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, sofern diese dem Gesellschaftszweck dienlich sind. Auch darf sie sich an Unternehmen mit vergleichbarer Aufgabenstellung beteiligen bzw. diese erwerben. Beim Abschluss von Verträgen zur Überlassung des Gebrauchs von Wohnungen und Veräußerung von Wohnungsbauten hat die Gesellschaft nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit im Sinne des Gesellschaftsvertrages sozial angemessene Bedingungen einzuräumen.

Dabei sollen durch betriebswirtschaftlich orientierte, sozial verträgliche Preisbildung die Erträge

- die entstehenden Aufwendungen decken
- die Bildung ausreichender Rücklagen ermöglichen und
- unter Berücksichtigung einer Gesamtrentabilität des Unternehmens eine angemessene Verzinsung

der Geschäftsanteile der Gesellschafter gewährleisten.

Der Unternehmensbereich ist örtlich auf den Stadtkreis Wuppertal und die Grenzbereiche zu den unmittelbaren Nachbargemeinden beschränkt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung einer breiten Schicht der Bevölkerung in Wuppertal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt in T€	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	345
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	25	3.668	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	25	3.668	0	345

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ökonom Harald Röllecke

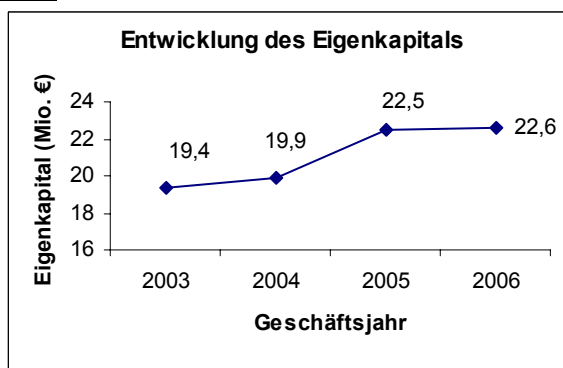
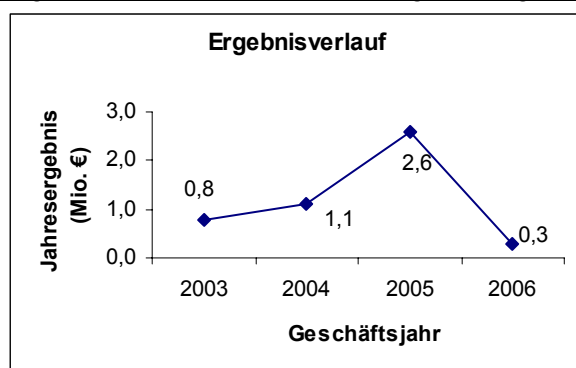
Aufsichtsrat:

Stv. Arnold Norkowsky	- Vorsitzender -
Stv. Klaus-Jürgen Reese	- stellv. Vorsitzender -
Stv. Barbara Dudda-Dillbohner	
Stv. Manfred Guder	
Stv. Horst Hombrecher	
Stv. Nicole Kleinert	
Stv. Anja Liebert	
Stv. Gisela Schlüter	
StD. Dr. Johannes Slawig	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Siehe Ausführungen Konzern GWG.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Siehe Ausführungen zum Konzern GWG.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	268.919	261.982	282.015	271.680
Umlaufvermögen	33.268	32.243	36.625	39.120
Rechnungsabgrenzungsposten	1.333	826	205	221
	<u>303.520</u>	<u>295.051</u>	<u>318.845</u>	<u>311.021</u>
Passiva				
Eigenkapital	22.639	22.460	19.896	19.390
Rückstellungen	3.712	6.161	1.339	3.981
Verbindlichkeiten	276.990	266.335	297.512	287.558
Rechnungsabgrenzungsposten	179	95	98	92
	<u>303.520</u>	<u>295.051</u>	<u>318.845</u>	<u>311.021</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	30.043	31.132	46.515	47.760
Bestandsveränderungen	-2.539	-6.251	-8.092	7.915
Aktivierete Eigenleistungen	64	4.398	33	92
Sonstige betriebliche Erträge	4.778	19.812	3.948	1.640
Erträge aus Gewinnabführung	92	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	280	327	207	2.203
Außerordentlicher Ertrag	0	0	1.006	0
	<u>32.718</u>	<u>49.418</u>	<u>43.617</u>	<u>59.610</u>
Materialaufwand	-12.278	-14.948	-16.824	-32.857
Personalaufwand	-42	-43	-42	-42
Abschreibungen	-4.652	-4.963	-5.471	-4.704
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.814	-12.117	-5.429	-6.598
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	-755	-541	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.608	-13.939	-14.143	-14.267
Steuern	-70	-89	-77	-317
	<u>32.464</u>	<u>-46.854</u>	<u>-42.527</u>	<u>-58.785</u>
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>252</u>	<u>2.564</u>	<u>1.090</u>	<u>825</u>

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	7,5%	7,6%	6,3%	6,2%
Wohn- und Nutzfläche in m ² (Durchschnitt)	358.978	367.281	463.455	498.448

GWG Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Wuppertal

Hoefstr. 35
42103 Wuppertal

Gegründet: 21.11.1995

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	255.700,00 €
Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal	255.700,00 € = 100 %

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme und Durchführung von Projekten der Stadtentwicklung sowie die Entwicklung und Durchführung von sonstigen Bauprojekten, deren sich die Muttergesellschaft GWG im jeweiligen Einzelfall selbst nicht annimmt.

Auf dieser Grundlage kann die Gesellschaft alle Bereiche der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der städtischen Infrastruktur anfallenden Geschäfte und Maßnahmen durchführen, die zur Erreichung des Gesellschaftszweckes notwendig und nützlich sowie dem wohnungswirtschaftlichen Aufgabenbereich der Muttergesellschaft unmittelbar dienlich sind. Hierzu gehören insbesondere:

- a) Errichtung von baulichen Anlagen in allen Rechts- und Nutzungsformen, Eigenheime und Eigentumswohnungen eingeschlossen,
- b) Bewirtschaftung und Verwaltung von eigenem, ehemals eigenem und sonstigem fremden Grundbesitz,
- c) Entwicklung und Steuerung von Bauprojekten,
- d) Umnutzung von Gewerbebrachen,
- e) Übernahme von Erschließungs- und Sanierungsträgerschaften,
- f) zur Ergänzung der wohnungsmäßigen Versorgung der Bevölkerung die Bereitstellung, Errichtung und Betreuung von Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen von Läden und Räumen für Gewerbebetriebe sowie soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen,
- g) Erbringung von Dienstleistungen jedweder Art für die Muttergesellschaft, insbesondere in den Bereichen Personalwesen, Organisation, Innere Dienste und Informationsverarbeitung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Übernahme anfallender Geschäfte und Maßnahmen im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der städtischen Infrastruktur, um dem wohnungswirtschaftlichen Aufgabenbereich der Muttergesellschaft unmittelbar dienlich zu sein. Die Tätigkeit ist auf den Raum Wuppertal begrenzt.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Durch den zwischen der GWG und der GWG-SPE abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrag besteht ein mittelbarer finanzwirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Stadt und Gesellschaft.

Anzahl der Beschäftigten

2003:	102
2004:	99
2005:	97
2006:	99

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Dipl.-Ökonom Harald Röllecke

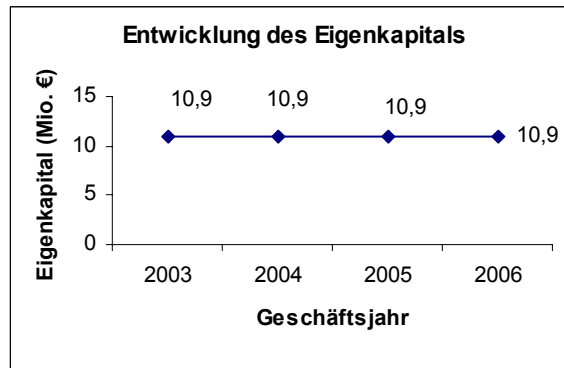
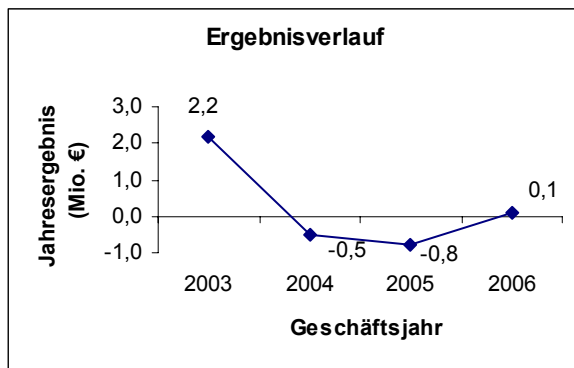
Aufsichtsrat:

Stv. Arnold Norkowsky	- Vorsitzender -
Stv. Klaus-Jürgen Reese	- stellv. Vorsitzender -
Stv. Barbara Dudda-Dillbohner	
Stv. Manfred Guder	
Stv. Horst Hombrecher	
Stv. Nicole Kleinert	
Stv. Anja Liebert	
Stv. Gisela Schlüter	
StD. Dr. Johannes Slawig	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Siehe Ausführungen Konzern GWG

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Die Ergebnisse werden vollständig abgeführt, so dass die GuV 0 ausweist.

Ausblick

Siehe Ausführungen Konzern GWG

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	21.683	17.653	16.040	16.526
Umlaufvermögen	9.609	14.144	13.075	13.942
- davon Barmittel	(283)	(341)	(33)	(248)
Rechnungsabgrenzungsposten	9	12	17	21
	<u>31.301</u>	<u>31.809</u>	<u>29.132</u>	<u>30.490</u>
Passiva				
Eigenkapital	10.857	10.857	10.857	10.857
Rückstellungen	4.587	4.934	4.572	5.213
Verbindlichkeiten	15.850	16.017	13.703	14.420
Rechnungsabgrenzungsposten	7	1	0	0
	<u>31.301</u>	<u>31.809</u>	<u>29.132</u>	<u>30.490</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	16.883	13.037	10.623	11.37
Bestandsveränderungen	-407	3.934	11	-1.104
aktivierte Eigenleistungen	401	90	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.287	454	845	1.291
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	120	252	337	295
Außerordentlicher Ertrag	0	0	0	2.337
Erträge aus Verlustübernahme	0	755	541	0
	<u>18.284</u>	<u>18.522</u>	<u>12.357</u>	<u>14.198</u>
Materialaufwand	-8.988	-9.317	-3.844	-3.533
Personalaufwand	-5.139	-5.198	-5.070	-4.965
Abschreibungen	-683	-651	-701	-725
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.654	-2.545	-1.859	-1.935
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-722	-808	-881	-885
Steuern	-6	-3	-2	-2
Aufwendungen aus Gewinnabführung	-92	-0	0	-2.153
	<u>18.284</u>	<u>-18.522</u>	<u>-12.357</u>	<u>14.198</u>
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	0	0	0	0

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	34,7%	34,1%	37,3%	35,6%
Personalkostenquote:	28,1%	28,0%	41,0%	41,2%
Wohn- Nutzfläche – Durchschnitt in m ²	100.896	102.048	22.478	10.628
Bestände Wohnungen / Häuser im Durchschnitt	1.692	1.713	427	206
Bestände Gewerbe	10	10	7	7
Bestände Garagen	463	485	250	143

Unmittelbare Beteiligungen

Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG.

Delphin Verwaltungs GmbH

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH

Hotel AG

Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG.

Regionale 2006 Agentur GmbH

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH

Wendepunkt - Wuppertaler Krisendienst GmbH

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Wuppertaler Bühnen GmbH

Wuppertal Marketing GmbH

Delphin Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG

Neumarkt
42103 Wuppertal

Gegründet: 30.04.2003

Beteiligungsverhältnis

Kommanditeinlage:	2.377.550 €
Beteiligung Stadt Wuppertal:	2.377.550 € = 100%
Komplementärin Delphin Verwaltung GmbH	0 €

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Verwaltung und Verwertung der im Eigentum der Gesellschaft befindlichen Gewerbeimmobilien vorrangig zur Verbesserung der wirtschaftlichen Infrastruktur und alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist im Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt in T€	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Zinsen	330	366	335	126
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage*	0	0	648	524
Saldo im städt. Haushalt	330	366	-313	-398

* Verrechnung mit Gesellschafterdarlehen

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt kein Personal

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Norbert Dölle

Delphin Verwaltungs GmbH

Neumarkt
42103 Wuppertal

Gegründet: 30.04.2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.000 €
Beteiligung Stadt Wuppertal:	25.000 € = 100%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens sowie die Beteiligung an anderen Gesellschaften, insbesondere die Übernahme von Komplementärfunktionen.

Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Handlungen vorzunehmen, die der Erreichung des Gesellschaftszwecks unmittelbar oder mittelbar dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist im Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt keine Mitarbeiter.

Organe der Gesellschaft

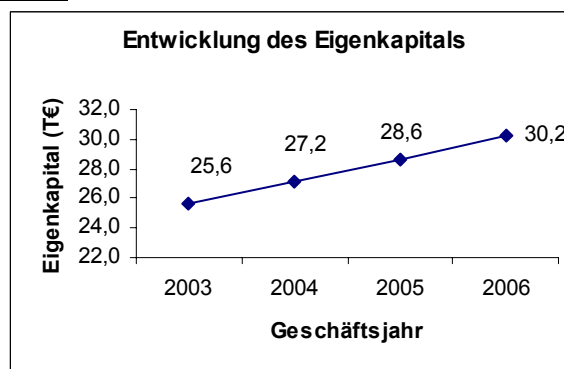
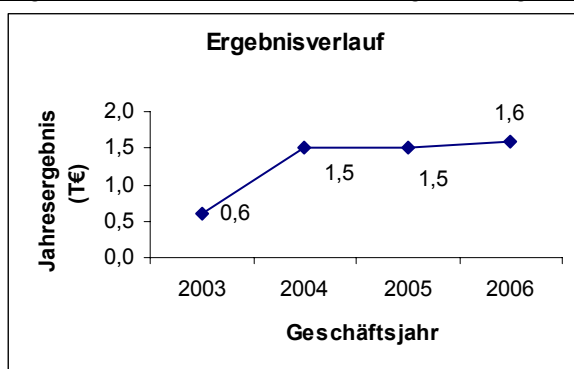
Geschäftsführung:

Norbert Dölle

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Im Geschäftsjahr 2006 wurde ein Überschuss in Höhe von 1,6 T€ erzielt.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für die Zukunft wird weiterhin mit ausgeglichenen Jahresergebnissen gerechnet.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Umlaufvermögen	31	31	29	27
- davon Barmittel	(25)	(28)	(24)	(24)
	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>29</u>	<u>27</u>
Passiva				
Eigenkapital	30	29	27	26
Rückstellungen	1	2	2	0
Verbindlichkeiten	0	0	0	1
	<u>31</u>	<u>31</u>	<u>29</u>	<u>27</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Sonstige betriebliche Erträge	3	3	3	2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	0	-1
Steuern	-1	-1	-1	0
	-1	-1	-1	-1
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>1</u>

HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH

Heusnerstr. 40
42283 Wuppertal

Gegründet: 01.01.1994

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	5.113.050,00 €	
HELIOS Kliniken GmbH, Fulda	4.852.284,45 €	= 94,9%
Stadt Wuppertal	260.765,55 €	= 5,1%

Beteiligungen der Gesellschaft

CKW-Catering Klinikum Wuppertal GmbH	250.000,00 €	= 100,0%
DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH	306.775,12 €	= 100,0%
CleaniK Service GmbH	26.075,89 €	= 51,0%
Kardiologische Apparategemeinschaft HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Gemeinschaftspraxen Dres. Jansen/Stöter/Probst und Oertel/Debus GbR	215.543,41 €	= 40,0%
Cardiac Research Gesellschaft für medizinisch- biotechnologische Forschung mbH	10.000,00 €	= 16,7%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Gesundheitseinrichtungen, einschl. Ausbildungsstätten, Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben. Mit ihrer Tätigkeit wirkt die Gesellschaft im Aufgabenkreis der Stadt Wuppertal.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Sicherstellung einer qualifizierten medizinischen und pflegerischen Versorgung der BürgerInnen im Rahmen des gültigen Versorgungsauftrags.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in Mio. €)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0

Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuf. zu Kapitalrücklagen	0	0	0	65,8
Saldo im städt. Haushalt	0	0	0	-65,8

Anzahl der Beschäftigten

2003:	2.494
2004:	2.400
2005:	2.235
2006:	2.052

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dipl.-Betriebswirt Horst Henke
Dipl.-Betriebswirt Bert-Uwe Drechsel

Aufsichtsrat:

Uwe Klingel - Vorsitzender -
Walter Kniese - stellv. Vorsitzender -
Christine Behle
Stv. Andreas Mucke
Stv. Arnold Norkowsky
Prof. Dr. Christoph Reidemeister
Dr. Oda Rink
Birgit Schade
Std. Dr. Johannes Slawig

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Gesellschaft hat mit einem Jahresüberschuss von 19,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr (15,0 Mio. €) ein deutlich verbessertes Ergebnis erzielt.

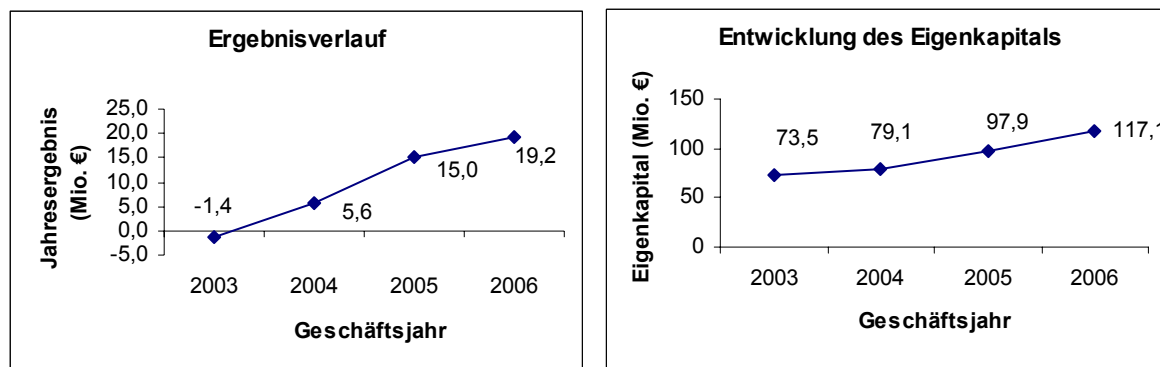
Im Geschäftsjahr wurden 39.766 Patienten (Vj. 34.792) vollstationär behandelt. Der im Jahr 2005 zu verzeichnende Fallzahlenrückgang um rd. 2.300 Patienten konnte im Jahr 2006 nachhaltig kompensiert werden.

Im teilstationären und ambulanten Bereich sieht die Gesellschaft eine weitgehend konstante Leistungsentwicklung.

Verschiedene größere Baumaßnahmen wurden 2006 durchgeführt oder abgeschlossen. Dazu gehören u.a. der Umbau der ehemaligen Radiologie zum Zentrum für Dialyse, der Neubau der Zentralen Interdisziplinären Aufnahme, die Sanierung der Station für Palliativmedizin sowie die Einrichtung einer neuen Telefon- und Fernsehnetzanlage.

Mit dem zweiten Konvergenzphasenschritt kam es wiederum zu einer Budgetabsenkung für das Klinikum. In den weiteren Konvergenzschritten soll bis zum Jahresende 2008 die stufenweise Anpassung der hausindividuellen Entgelte an die sog. Landesbaserate erreicht werden.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Im Wirtschaftsjahr 2007 werden deutliche Negativbelastungen über eine weitere Optimierung des operativen Geschäftsbetriebes zu kompensieren sein. Neben dem dritten Konvergenzphasenschritt sind insbesondere die Mehrwertsteuererhöhung, die Auswirkungen aus dem Tarifabschluss ver.di/Marburger Bund sowie aus der vollständigen Umsetzung des Arbeitszeitgesetzes zu nennen. Mit der Veränderungsrate von 0,28% können die Mehrkosten nur anteilig kompensiert werden.

Aufgrund der für 2007 geplanten Maßnahmen zur Effizienzsteigerung sowie die eingeleiteten bzw. anvisierten Organisations- und Strukturveränderungen zur langfristigen Stärkung der Marktposition ist die Geschäftsleitung optimistisch, im Jahr 2007 wiederum einen Überschuss erzielen zu können.

Die Übertragung der HELIOS Gesellschaftsanteile vom Mehrheitsgesellschafter auf die Fresenius AG und die damit verbundene Integration der HELIOS Kliniken GmbH mit den Wittgensteiner Kliniken führte zu einer deutlichen Ausweitung der HELIOS Region West mit den neuen Standorten Siegburg, Wuppertal-Ronsdorf, Hagen und Holthausen.

Auch 2007 wird das HELIOS Klinikum Wuppertal seine medizinisch und pflegerischen Leistungen auf hohem Niveau der Wuppertaler Bevölkerung sowie überörtlich einem weiten Einzugsgebiet zur Verfügung stellen können. Trotz notwendiger Personalmaßnahmen bietet der HELIOS Standort Wuppertal, mit Versorgungsfunktionen für die gesamte Region West, rd. 2000 Beschäftigten nachhaltig zukunftsorientierte Arbeitsplätze.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	181.471	184.231	179.536	184.168
C. Umlaufvermögen	53.268	44.323	49.622	39.811
- davon Barmittel	(3.380)	(1.064)	(1.228)	(138)
Ausgleichsposten nach dem KHG	12.945	12.867	12.761	12.526
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.730</u>	<u>1.475</u>	<u>1.129</u>	<u>365</u>
	<u>249.414</u>	<u>242.896</u>	<u>243.048</u>	<u>236.870</u>
Passiva				
Eigenkapital	117.072	97.906	79.136	73.503
Sonderposten aus Zuwendungen	60.163	62.902	66.086	70.806
Rückstellungen	34.955	32.167	33.367	33.442
Verbindlichkeiten	34.082	49.172	63.832	58.443
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	545	581	626	675
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2.597</u>	<u>168</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>249.414</u>	<u>242.896</u>	<u>243.048</u>	<u>236.870</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Erlöse aus Krankenhausleistungen	141.887	142.163	140.368	140.138
Erlöse aus Wahlleistungen	5.125	4.551	1.928	1.765
Erlöse aus ambulanten Leistungen	2.811	2.506	2.741	2.744
Nutzungsentgelte der Ärzte	6.860	7.338	9.432	7.397
Änderungen unfertige Leistungen	-256	208	-322	1.681
Zuweisungen und Zuschüsse	4.017	6.156	3.528	3.626
Sonstige betriebliche Erträge	36.474	23.475	21.082	15.914
Erträge aus Ausgleichsposten	7.192	7.391	7.747	7.800
Erträge aus Beteiligungen	8	79	125	50
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>633</u>	<u>445</u>	<u>327</u>	<u>193</u>
	204.751	194.312	186.956	181.308
Personalaufwand	- 97.740	-98.194	-102.696	-100.522
Materialaufwand	-41.690	-40.367	-40.591	-42.314
Aufwendungen aus der Zuführung zu SoPo /KHG	-4.072	-6.257	-3.687	-3.499
Aufwendungen für die nach dem KHF geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	0	0	-263	-223
Abschreibungen	-13.077	-12.254	-13.567	-17.424
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.801	-19.258	-18.444	-17.036
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 856	-1.329	-1.510	-1.695
Steuern	<u>-2.349</u>	<u>-1.633</u>	<u>-565</u>	<u>-12</u>
	-185.585	-179.292	-181.323	-187.725
Jahresüberschuss	19.166	15.020	5.633	-1.417
Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	46,9%	40,3%	32,6%	31,0%
Personalkostenquote:	52,7%	54,8%	56,6%	53,5%
Vollkräfte per 31.12.:	1.632	1.692	1.795	1.860
Fälle ohne integrierte Versorgung u. Privatklinik	36.378	35.108	37.356	39.035

Historische Stadthalle Wuppertal GmbH

Johannisberg 40
42103 Wuppertal

Gegründet: 06.12.1996

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	204.400 €	
Stadt Wuppertal	104.200 €	= 50,98%
Stadtsparkasse Wuppertal	51.100 €	= 25,00%
Accor Hotellerie Mercure Management GmbH	25.550 €	= 12,50%
Culinaria Gastronomiebetriebsgesellschaft mbH	23.550 €	= 11,52%

Beteiligungen der Gesellschaft

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH	25.000 €	= 100%
---	----------	--------

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Stadtentwicklung am Johannisberg in Wuppertal-Elberfeld, der Betrieb von Veranstaltungsstätten – insbesondere der Stadthalle Wuppertal – unter Berücksichtigung der Synergien vorhandener Einrichtungen und die Durchführung von Veranstaltungen aller Art einschließlich Nebeneinrichtungen und Nebenbetrieben.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die gezielte Vermarktung der historischen Stadthalle Wuppertal, die unter maßgeblicher finanzieller Beteiligung des Landes NRW aufwendig renoviert und restauriert wurde. Dieses hochwertige Kulturgut soll als Musik- und Kongresshaus genutzt werden. Durch die Öffnung der Gesellschaft für private Gesellschafter und damit einer Bündelung von Interessen und Know-how soll eine optimale Auslastung erreicht werden, um im Umfeld der subventionierten Hallen bestehen zu können.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Miete und Pacht	165	94	93	84
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	885	885	1.072	919
Für Dienstleistungen der GmbH	36	36	36	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	700	0	0	700
Saldo im städt. Haushalt	-1.456	-827	- 1.015	- 1.535

Anzahl der Beschäftigten

2003: 14
2004: 15
2005: 19
2006: 17

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Holger Kruppe

Aufsichtsrat:

Stv. Jochen Asbeck	- Vorsitzender -
Ursula Kraus	- stellv. Vorsitzende -
StD Dr. Johannes Slawig	
Stv. Sanda Grätz	
Stv. Rainer Spiecker	
Gerd Scholz	
Peter H. Vaupel	
Wolfgang vom Hagen	
Dr. Reinhold Baumhögger	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

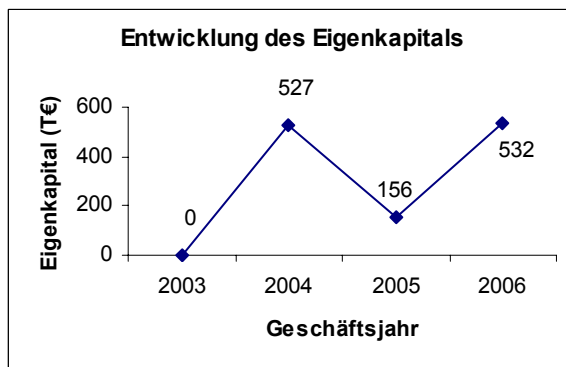
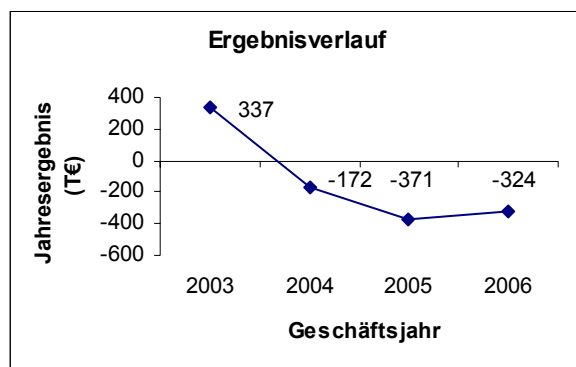
Das Geschäftsjahr 2006 ist von einer deutlichen Verbesserung der wirtschaftlichen Situation gegenüber dem Vorjahr gekennzeichnet. Der in der Wirtschaftplanung vorgesehene Fehlbeitrag konnte erheblich unterschritten werden.

Der Umsatz konnte aufgrund intensiver Akquisitionsbemühungen gesteigert werden. Der Problembereich der Kosten für Auf- und Abbauarbeiten konnte durch verbesserte Controllingmaßnahmen auf stark verringertem Niveau verbessert werden. Andererseits sind u.a. im Bereich der Energiekosten, jedoch auch bei den Reinigungsleistungen deutliche Kostensteigerungen zu verzeichnen, die ursächlich mit der außerordentlich guten Auslastung zusammenhängen.

Der Trend bei den Belegungszahlen ist nach wie vor als positiv zu bezeichnen.

Im Herbst 2006 wurde die Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH gegründet, die sich in ihrer Tätigkeit auf die Übernahme von Dienstleistungen für die Muttergesellschaft beschränkt. Zum 01.01.2007 trat ein Ergebnisabführungsvertrag in Kraft.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Der Betrieb der Stadthalle wird aller Voraussicht nach auch in Zukunft von Betriebskostenschüssen abhängen. Die Zielsetzung seitens der Geschäftsführung und der Mitarbeiter kann nur darin bestehen, zum Einen diese strukturellen Erfordernisse so gering wie möglich zu halten, zum Anderen durch besondere Erfolge in der Akquisition attraktiver Veranstaltungen den Sekundärnutzen für den Wirtschafts- und Kulturstandort Wuppertal zu steigern.

Die Gründung der Tochtergesellschaft zur Übernahme der Auf- und Abbauarbeiten stellt sich positiv dar, so dass sich diese Maßnahme als richtig und erfolgreich erwiesen hat.

Der Geschäftsverlauf 2007 lässt auch weiterhin eine erfreuliche Entwicklung erkennen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	188	163	165	60
Umlaufvermögen	750	549	838	484
- davon Barmittel	(457)	(273)		
Rechnungsabgrenzungsposten	11	9	8	2
	<u>949</u>	<u>721</u>	<u>1.011</u>	<u>546</u>
Passiva				
Eigenkapital	532	156	527	0
Rückstellungen	193	172	170	160
Verbindlichkeiten	224	393	314	386
	<u>949</u>	<u>721</u>	<u>1011</u>	<u>546</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	1.539	1.406	1.302	1.298
Sonstige betriebliche Erträge	133	196	93	424
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9	7	0	1
Außerordentlicher Ertrag	885	889	884	1.083
	2.566	2.498	2.279	2.806
Materialaufwand	-77	-81	- 82	-76
Personalaufwand	-841	-853	- 797	-806
Abschreibungen	-56	-42	-27	- 24
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.915	-1.891	- 1.544	- 1.471
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	- 1	-6
Außerordentlicher Aufwand	0	-2	0	0
Sonstige Steuern	-1	0	0	-86
	-2.890	-2.869	-2.451	-2.469
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-324	-371	- 172	337

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	56,1%	21,6%	52,2%	0,0%
Personalkostenquote:	29,1%	29,7%	32,5%	32,6%

Hotel AG

Winklerstr. 1 - 3
42283 Wuppertal

Gegründet: 1928

Beteiligungsverhältnisse

Grundkapital:	383.468,91 €	
Beteiligung Stadt Wuppertal	378.049,22 €	= 98,587%
Streubesitz	4.959,53 €	= 1,293%
Eigene Anteile	460,16 €	= 0,120%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verpachtung und Vermietung der vorhandenen Gebäude für Bürozzwecke und altengerechte Einrichtungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ursprünglich wurde die Aktiengesellschaft gegründet, um den Betrieb und den weiteren Ausbau eines zeitgemäßen erstklassigen Hotels in Wuppertal-Barmen oder die Verpachtung oder Vermietung der vorhandenen Gebäude für Hotel- oder Bürozzwecke zu forcieren. Heute verpachtet und vermietet die Gesellschaft die Gebäude für städtische Bürozzwecke und altengerechte Einrichtungen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigt eine Mitarbeiterin in Teilzeit.

Organe der Gesellschaft

Vorstand: Städt. Verwaltungsrat Jörg Beier

Aufsichtsrat:

Stv. Karlheinz Emmert	Vorsitzender
Stv. Ralf Geisendörfer	Stellv. Vorsitzender
StD. Dr. Johannes Slawig	
Stv. Andrea Winterhager	

Bezirksvorsteher Gerd Arthur Zarges
 Stv. Dorothea Glauner
 Stv. Christine Behle
 Stv. Oliver Siegfried Wagner
 Stv. Gerta Siller

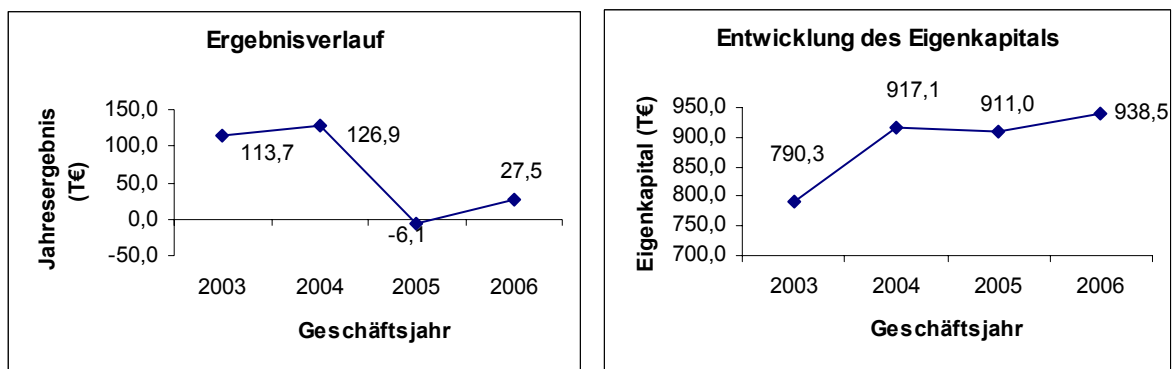
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Das Geschäftsjahr 2006 schließt mit einem Überschuss von 27.472,19 € ab. Unter Einbeziehung des Gewinnvortrages in Höhe von 488.724,50 € ergibt sich ein Bilanzgewinn von 516.196,69 €.

Die Umsätze sind durch langfristige Mietverträge mit der Stadt Wuppertal bestimmt und haben sich im wesentlichen aufgrund von Mietsonderzahlungen im Vorjahr in Höhe von 140 T€ für den vermieteten Teil der Immobilie vermindert.

Daneben waren wiederum umfangreiche Reparaturmaßnahmen notwendig. Die Instandhaltungsaufwendungen sind planmäßig um 151 T€ zurück gegangen.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Für die kommenden Jahre wird eine stabile Geschäftsentwicklung erwartet. Die langfristige Vermietbarkeit an die Stadt Wuppertal ist durch den Umbau zu einem Pflegeheim und durch die Modernisierung der Verwaltungsbereiche gesichert.

2007 ist der Ausbau des Dachgeschosses geplant, der höhere Erträge generieren soll. Darüber hinaus werden weitere Renovierungsmaßnahmen insbesondere im Verwaltungsbereich einschließlich der Verbesserung des Brandschutzes vorgenommen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	2.705	2.826	3.053	2.562
Umlaufvermögen	153	79	49	26
- davon Barmittel	(99)	(0)	(40)	(5)
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>13</u>	<u>23</u>	<u>37</u>	<u>40</u>
	<u>2.871</u>	<u>2.928</u>	<u>3.139</u>	<u>2.628</u>
Passiva				
Eigenkapital	938	911	917	790
Rückstellungen	109	19	129	33
Verbindlichkeiten	1.823	1.997	2.092	1.804
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>2.871</u>	<u>2.928</u>	<u>3.139</u>	<u>2.628</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	709	845	690	668
Sonstige betriebliche Erträge	1	108	4	26
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1</u>
	710	953	694	695
Personalaufwand	-31	-25	-25	-25
Abschreibungen	-124	-126	-121	-104
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-429	-703	-285	-332
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65	-82	-67	-52
Steuern	<u>-34</u>	<u>-23</u>	<u>-70</u>	<u>-69</u>
	-683	-959	-568	-582
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	27	-6	126	113

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	32,7%	31,1%	29,2%	30,0%
Personalkostenquote:	4,5%	2,6%	4,3%	4,2%

Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co KG

Friedrich-Engels-Allee 246
42283 Wuppertal

Gegründet: 07.07.1989

Beteiligungsverhältnis

Kommanditkapital	520.000 €
Stadt Wuppertal	130.000 € = 25%
W. Girardet KG	390.000 € = 75%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landesrundfunkgesetz für den Betrieb des lokalen Rundfunks.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Gesellschaft ist, Öffentlichkeitsarbeit mittels der vom Landesrundfunkgesetz geforderten Einhaltung bestimmter Programmgrundsätze zu leisten. Es handelt sich um ein im Interesse der Meinungsvielfalt geeignetes Angebot zur Erweiterung der Informationsmöglichkeiten.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Zinsen	10	10	10	10
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	10	10	10	10

Anzahl der Beschäftigten

2003:	2
2004:	1
2005:	3
2006:	3

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung:

Lokalfunk Wuppertal Beteiligungsgesellschaft mbH

Regionale 2006 Agentur GmbH

Friedrich-Engels-Allee 161
42285 Wuppertal

Gegründet: 27.10.2000

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	27.000 €
Stadt Wuppertal	9.000 € = 33,3%
Stadt Remscheid	9.000 € = 33,3%
Stadt Solingen	9.000 € = 33,3%

Beteiligungen der Gesellschaft

keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Projektentwicklung, Koordination und Umsetzung von Vorhaben im Rahmen der Regionale 2006 und die zusammenfassende, projekt- und stadtübergreifende Kommunikation der Regionale 2006. Aufgaben der Gesellschaft sind insbesondere:

- Projektentwicklung und Projektmanagementberatung in enger Zusammenarbeit mit den jeweiligen Projektträgern
- Übernahme der Auftragsprojektträgerschaft für Projekte ohne lokale Bindung sowie für stadtübergreifende oder grenzüberschreitende Projekte
- Qualitätsmanagement und Projektqualifizierung im Sinne der Anliegen der Regionale 2006
- Akquirierung von Mitteln, insbesondere auch Mobilisierung privaten Kapitals und bürgerschaftlichen Engagements
- Marketing und projektübergreifende Kommunikation zur Regionale 2006

Die Gesellschaft wirkt in den Gremien zur Regionale 2006 mit an der inhaltlichen Ausformung von Strategien, Leitbildern und Leitthemen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung im bergischen Städtedreieck Remscheid, Solingen und Wuppertal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	68	65	67	107
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-68	-65	- 67	- 107

Anzahl der Beschäftigten

2003: 7
 2004: 8
 2005: 10
 2006: 8

Organe der Gesellschaft

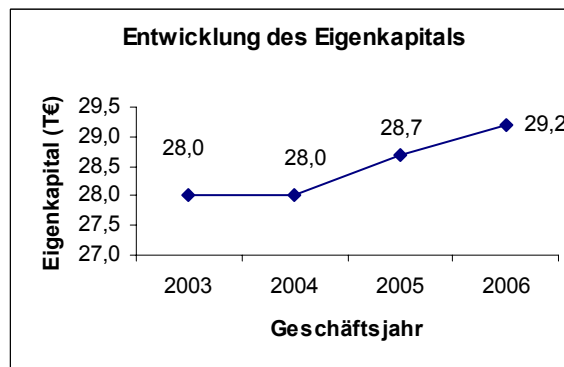
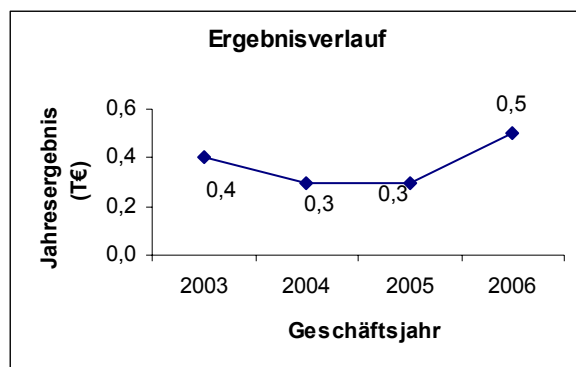
Geschäftsführer: Henry Beierlorzer

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Wie in den Vorjahren weist der Jahresabschluss aus, dass sich die Aktivitäten der Regionale 2006 Agentur GmbH unterhalb der vorgegebenen Rahmendaten des Wirtschaftsplans bewegt haben. Die Agentur hat zum Jahresende 2006 für ihre Kernaufgaben Landeszuwendungen in Höhe von 950.796 € sowie Eigenmittel der Städte in Höhe von 204.500 € ausgeschöpft.

Im Ergebnis der Geschäftstätigkeit verbleibt im Jahr 2006 ein Jahresüberschuss in Höhe von 501,63 €.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Die Regionale 2006 Agentur GmbH wird im Laufe des Jahres 2007 ihre Kernaufgaben erledigt haben und soll planmäßig aufgelöst werden. Die Verträge der Mitarbeiter laufen zum 30.06.2007 aus.

Als wichtigste Aufgaben im Jahr 2007 verbleiben:

- Mitwirkung, konzeptionelle Begleitung und Dienstleistung für die drei Städte im Zusammenhang mit Überlegungen zur nachhaltigen Sicherung der Regionale Projekte, der regionalen Zusammenarbeit und der Vorbereitung eines neuen Strukturprogramms im Zusammenhang mit einer möglichen Förderung der durch EU-Ziel 2 Mittel,
- Nachbetreuung und Schlussabwicklung der Regionale-Gemeinschaftsprojekte,
- Umfassende Dokumentation des gesamten Regionale-Prozesses mit einer abschließenden Buchpublikation,
- Durchführung von Abschlussveranstaltungen zur Bergischen Expo insbesondere Vorbereitung und Durchführung eines Brückenzauber-Parkfestes am Pfingstwochenende 2007,
- Abrechnungen und Verwendungsnachweise zur Gesamtmaßnahme,
- Liquidation der GmbH.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	23	19	23	32
Umlaufvermögen	784	480	503	381
Rechnungsabgrenzungsposten	0	6	5	9
	<u>807</u>	<u>505</u>	<u>531</u>	<u>422</u>
Passiva				
Eigenkapital	29	29	28	28
Sonderposten für Investitionszuschüsse	23	19	23	32
Rückstellungen	33	20	25	24
Verbindlichkeiten	<u>722</u>	<u>437</u>	<u>455</u>	<u>338</u>
	<u>807</u>	<u>505</u>	<u>531</u>	<u>422</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	3	10	11	0
Sonstige betriebliche Erträge	4.038	1.058	1.183	1.067
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7	3	1	2
	4.048	1.071	1.195	1.069
Materialaufwand	-9	-6	-5	0
Personalaufwand	-654	-546	-521	-513
Abschreibungen	-22	-13	-15	-14
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-3.362</u>	<u>-506</u>	<u>-654</u>	<u>-542</u>
	-4.047	-1.071	-1.195	-1.069
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1	0	0	0

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	3,6%	5,6%	5,3%	6,6%
Personalkostenquote:	16,2%	50,9%	43,6%	48,0%

Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH

Bundesallee 260
42103 Wuppertal

Gegründet: 01.02.1999

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.000 €	
Stadt Wuppertal	24.500 €	= 98%
Pina Bausch	500 €	= 2%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Betrieb eines Tanztheaters auf gemeinnütziger Basis. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH ist es, das bisherige Repertoire zu pflegen und jährlich durch eine Neuproduktion und eine Neueinstudierung zu ergänzen bzw. zu erhalten, um ein künstlerisch anspruchsvolles und abwechslungsreiches Kulturangebot für sämtliche Bevölkerungsschichten anzubieten.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	2.067	2.067	2.067	2.024
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-2.067	-2.067	- 2.067	- 2.024

Anzahl der Beschäftigten

2003/2004: 48
 2004/2005: 51
 2005/2006: 48
 2006/2007: 53

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführerin: Frau Koza Tamdogan

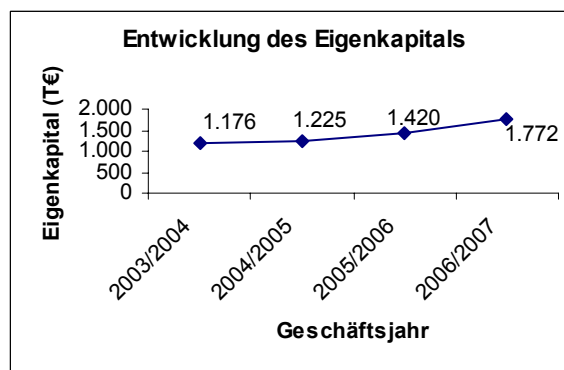
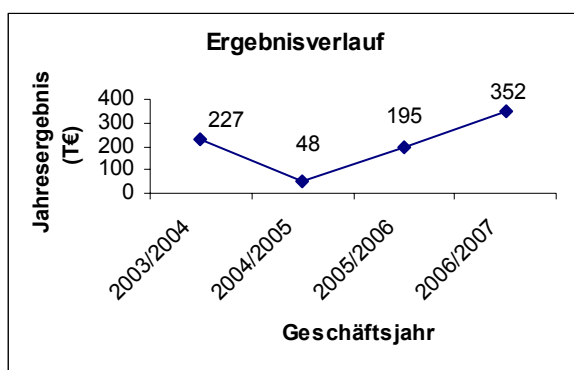
Beirat:

Stv. Ursula Schulz	- Vorsitzende -
Stv. Andreas Bergmann	- stellv. Vorsitzender -
Beigeordnete Marlis Drevermann	
Christa Hannig	
Oberbürgermeister Peter Jung	
Stv. Karl-Friedrich Kühme	
Petra Lückerath	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006/2007

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 352 T€ beruht einerseits auf nicht in dieser Höhe erwarteten Zuschüssen des Landes NRW. Außerdem wurden höhere Gastspiel-einnahmen und erhöhte Einnahmen für die Neuproduktion erzielt. Ursprünglich geplante Kostensteigerungen, insbesondere Personal- und Projektkosten sind nicht in erwartetem Umfang angefallen.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Aufgrund der eingegangenen außergewöhnlich hohen Gastspielverpflichtungen wird auch für das Geschäftsjahr 2007/2008 wieder ein positives Ergebnis erwartet. Über das Jahr 2008 hinaus ist jedoch nicht mit der Fortsetzung der Gastspielaktivitäten in diesem Umfang zu rechnen.

Bilanz	2006/2007	2005/2006	2004/2005	2003/2004
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	705	674	668	608
Umlaufvermögen	1.724	1.271	1.686	1.436
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>4</u>	<u>2</u>	<u>0</u>
	<u>2.429</u>	<u>1.949</u>	<u>2.356</u>	<u>2.044</u>
Passiva				
Eigenkapital	1.772	1.420	1.225	1.176
Rückstellungen	417	398	471	385
Verbindlichkeiten	179	131	383	185
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>61</u>	<u>0</u>	<u>277</u>	<u>298</u>
	<u>2.429</u>	<u>1.949</u>	<u>2.356</u>	<u>2.044</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	1.958	1.752	1.864	1.647
Sonstige betriebliche Erträge	2.879	2.814	2.896	2.937
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40	21	17	15
Außerordentliche Erträge	<u>141</u>	<u>210</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	5.018	4.797	4.777	4.599
Materialaufwand	-592	-757	- 694	- 716
Personalaufwand	-3.006	-2.915	- 3.000	- 2.785
Abschreibungen	-129	-114	- 128	- 94
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-937	-815	- 906	- 777
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonstige Steuern	<u>-2</u>	<u>-1</u>	<u>-1</u>	<u>0</u>
	-4.666	-4.602	-4.729	-4.372
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	352	195	48	227

Kennzahlen				
Aufführungen in Wuppertal	30	30	31	33
Besucher in Wuppertal	21.988	21.172	22.150	24.422
Aufführungen bei Gastspielen	59	57	56	58
Besucher bei Gastspielen	62.132	56.374	66.044	54.671
Gesamtbesucher	84.120	77.546	88.194	79.093
Eigenkapitalquote:	72,9%	72,8%	51,9%	57,5%
Personalkostenquote:	64,4%	63,3%	63,4%	63,6%

Wendepunkt - Wuppertaler Krisendienst GmbH

Unterstr. 2
42107 Wuppertal

Gegründet: 16.09.1998

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	25.564,59 €
Stadt Wuppertal	6.391,14 € = 25,0%
Langenberger Krankenhausverein	6.391,14 € = 25,0%
Stiftung Tannenhof	6.391,14 € = 25,0%
SPZ GmbH	3.170,00 € = 12,4%
Bergische Diakonie Aprath	3.221,13 € = 12,6%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, ein Hilfsangebot für Menschen in psychosozialen Krisen vorzuhalten, das zu Zeiten, in denen andere Angebote nicht erreichbar sind, schnelle und qualifizierte Hilfe beinhaltet. Durch die frühzeitige Hilfe soll eine Verschlechterung des Zustandes der Betroffenen vermieden und letztlich Aufwand und Kosten für anschließende Maßnahmen verringert werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Gesundheitspflege. Dieser Zweck wird durch den Unternehmensgegenstand verfolgt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 51 ff. der Abgabenordnung.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Dipl.-Psych. Gabriele Berten

Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH

Lise-Meitner-Str. 13
42119 Wuppertal

Gegründet: 24.10.2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €
Beteiligung Stadt Wuppertal	50.000 € = 100%

Beteiligungen der Gesellschaft

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH	99.750 € = 50%
---	----------------

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Wirtschaftsförderung in Wuppertal durch Förderung der Ansiedlung und Standortsicherung sowie die Entwicklung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk sowie die Förderung und Entwicklung des Arbeitsmarktes.

Hierzu gehören insbesondere

- Branchen- und Clusterinitiativen mit einem Außen- und Binnenmarketing für den Wirtschaftsstandort Wuppertal,
- die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei Standort-, Innovations-, Förderungs- und sonstigen Entwicklungsfragen z.B. in Form einer Servicestelle bei der Abwicklung von Verwaltungsverfahren sowie das Angebot eines Ansiedlungsservices,
- die Existenzgründungsberatung und das –coaching sowie die Beschäftigungsförderung und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen in Wuppertal und in der Bergischen Region und damit verbundene Geschäfte.

Die Gesellschaft kann Unternehmen mit vergleichbarer Aufgabenstellung gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Sicherung des Wirtschaftsstandortes Wuppertal und eine optimale Förderung der Wirtschaft und Beschäftigung im Einklang mit den Anliegen eines hohen Standards im Umweltschutz.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	1.384	1.484	1.216	1.248
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-1.384	-1.484	-1.216	-1.248

Anzahl der Beschäftigten

2003: 18
 2004: 18
 2005: 16
 2006: 16

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dr. Rolf-Dieter Volmerig

Aufsichtsrat:

OB Peter Jung - Vorsitzender -
 Stv. Klaus Jürgen Reese - stellv. Vorsitzender -
 BM Lorenz Bahr
 Stv. Fabian Bleck
 Stv. Wilfried Josef Klein
 Stv. Jan Philip Kühne
 Stv. Oliver Zier

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

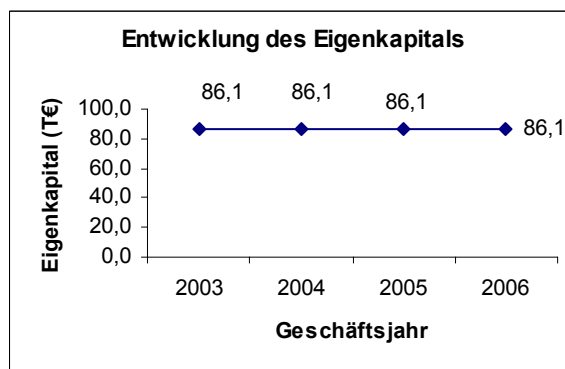
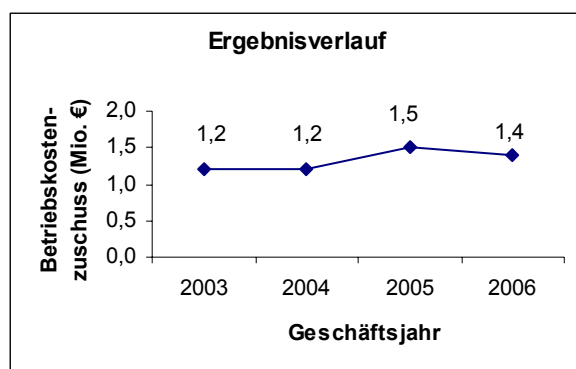
Im Berichtsjahr wurden die Aktivitäten zur Ansprache regionaler und überregionaler Investoren intensiviert. Ein Schwerpunkt der Image fördernden Aktivitäten war die gemeinsame Außendarstellung der Region in Kooperation mit Solingen und Remscheid unter dem Label „kompetenzhochdrei“.

Weitere Aufgabenspektren waren:

- die Initiierung und Begleitung von Unternehmenskooperation,
- die Begleitung modellhafter Verbundprojekte,
- die Schaffung von Ausbildungs- und Qualifizierungsverbänden,

- die Akquisition und Besetzung neuer Ausbildungsplätze in Kooperation mit den Städten Solingen und Remscheid,
- die Unterstützung von Existenzgründungen,
- sowie die Hilfen bei der Vorbereitung und Beantragung von Förderprogrammen. Der Schwerpunkt lag hierbei bei den vorbereitenden Maßnahmen zur Akquise von Ziel-2-Mitteln.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Mit der Änderung der Gemeindeordnung ist es gem. § 114a GO NRW Kommunen gestattet, Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform einer Anstalt öffentlichen Rechts zu errichten.

Die Wirtschaftsförderung ist eine öffentliche Aufgabe, die ausdrücklich in den vom Stadtrat beschlossenen strategisch-politischen Zielen der Stadt Wuppertal verankert ist. Um die Bedeutung der Wirtschaftsförderung als öffentliche Aufgabe der Stadt Wuppertal hervorzuheben und die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftsförderung und Stadtverwaltung weiter zu stärken, soll die GmbH in eine Anstalt öffentlichen Rechts umgewandelt werden und die Wirtschaftsförderung der AöR als hoheitliche Aufgabe übertragen werden.

Die AöR wird ihre Geschäftstätigkeit 2007 aufnehmen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	94	85	79	83
Umlaufvermögen	363	277	484	270
- davon Barmittel	(348)	(249)	(473)	(263)
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>	<u>2</u>
	<u>459</u>	<u>364</u>	<u>565</u>	<u>355</u>
Passiva				
Eigenkapital	86	86	86	86
Rückstellungen	174	149	68	72
Verbindlichkeiten	199	129	172	197
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>239</u>	<u>0</u>
	<u>459</u>	<u>364</u>	<u>565</u>	<u>355</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Sonstige betriebliche Erträge	1.488	1.583	1.505	1.480
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>7</u>	<u>5</u>	<u>6</u>	<u>6</u>
	1.495	1.588	1.511	1.486
Materialaufwand	-242	-237	-238	-243
Personalaufwand	-787	-827	-838	-786
Abschreibungen	-10	-16	-18	-22
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-455	-507	-415	-434
Steuern	<u>-1</u>	<u>-1</u>	<u>-2</u>	<u>-1</u>
	-1.495	-1.588	-1.511	-1.486
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	18,7%	23,6%	15,2%	24,2%
Personalkostenquote:	52,6%	52,1%	55,4%	51,1%

WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH

Brombergerstr. 39-41
42271 Wuppertal

Gegründet: 28.11.2006

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	26.000 €		
Stadt Wuppertal	26.000 €	=	100%

Beteiligungen der Gesellschaft

WSW Wuppertaler Stadtwerke AG	120.361.098,00 €	=	69,789%
WSW mobil GmbH	25.000,00 €	=	100,0 %

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft nimmt Aufgaben einer Management Holding für den WSW-Konzern wahr, insbesondere

- die Gründung, den Erwerb sowie die Steuerung von und die Beteiligung an Gesellschaften und Unternehmen, welche insbesondere öffentliche Aufgaben der Daseinsvorsorge in der Stadt Wuppertal und der umliegenden Region wahrnehmen oder solche, die mit der Wahrnehmung solcher Aufgaben in Zusammenhang stehen,
- die Wahrnehmung der Gesellschafterrolle in den Beteiligungsunternehmen und die Wahrung der Interessen der Stadt Wuppertal gegenüber dritten Anteilseignern in den Beteiligungsunternehmen,
- die Umsetzung der politischen Vorgaben der Stadt Wuppertal,
- die Vorhaltung und Erbringung von Dienstleistungen für die Konzernunternehmen,
- die Erbringung und Durchführung von Parkraumbewirtschaftung sowie der Betrieb von Parkhäusern,
- die Errichtung, den Erwerb, die Unterhaltung, die Wartung und Verwaltung von Freizeitanlagen und sozialen Einrichtungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist im Unternehmensgegenstand dokumentiert, insbesondere die Tätigkeit für Unternehmen, die die kommunalen Aufgaben der Ver- und Entsorgung sowie des öffentlichen Personennahverkehrs wahrnehmen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Im Rumpfgeschäftsjahr 2006 wurden noch keine MitarbeiterInnen beschäftigt.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Andreas Feicht
Wolfgang Herkenberg
Markus Schlomski

Aufsichtsrat: Im Berichtsjahr 2006 war der Aufsichtsrat noch nicht konstituiert.

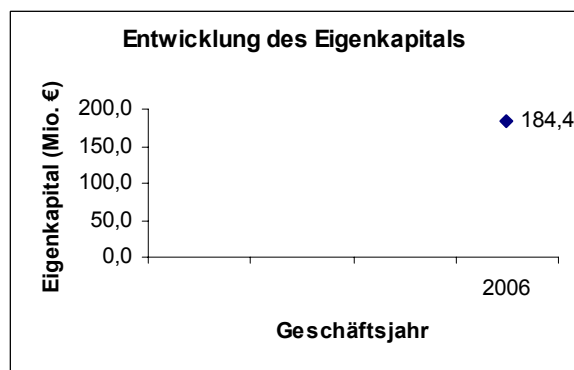
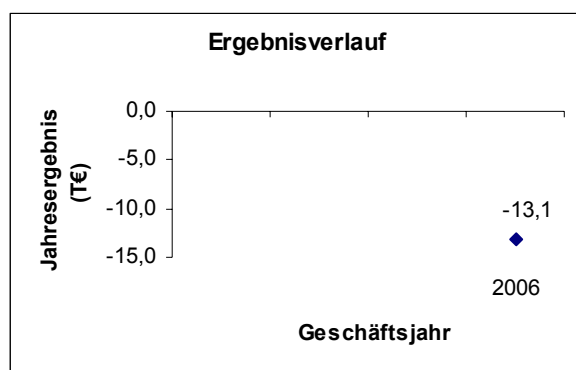
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Im Geschäftsjahr 2006 fielen lediglich Aufwendungen zur Gründung an.

Die Gesellschaft wurde mit einem Stammkapital von 25 T€ gegründet. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 20.12.2006 wurde das Stammkapital der Gesellschaft um 1 T€ im Wege der Sachkapitalerhöhung auf 26 T€ erhöht.

Die neue Stammeinlage ist erbracht worden, indem die Gesellschafterin Stadt Wuppertal ihre sämtlichen auf den Namen lautenden Stückaktien an der Wuppertaler Stadtwerke AG im Gesamtnennbetrag von 120.361.098,00 € in die Gesellschaft eingebracht hat und daraus in Höhe von 1 T€ ein neuer Geschäftsanteil gebildet worden ist. Der den Ausgabebetrag der neuen Stammeinlage übersteigende Wert der Aktien von 184.398.867,06 € wurde in die Kapitalrücklage der Gesellschaft eingestellt.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Die Gesellschaft wurde als Management-Holding des WSW-Konzerns im Vorgriff auf die Umsetzung der Neuausrichtung der Versorgungs- und Verkehrssparte der Wuppertaler Stadtwerke AG gegründet. Neben den Aufgaben einer Management-Holding soll die Gesellschaft nach Umsetzung der Neuausrichtung auch interne Dienstleistungen (sog. Shares Services) für die nachgelagerten Konzerngesellschaften wahrnehmen. Das operative Geschäft wird im Herbst 2007 aufgenommen.

Wuppertaler Bühnen GmbH

Bundesallee 260
42103 Wuppertal

Gegründet: 01.08.2001

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	26.000 €	
Stadt Wuppertal	26.000 €	= 100%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Betrieb eines Theaters auf gemeinnütziger Basis.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern, insbesondere zur Zusammenarbeit mit vergleichbaren Unternehmen und Einrichtungen.

Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Ziel der Gesellschaft ist es, den Einwohnern der Stadt Wuppertal ein künstlerisch anspruchsvolles und abwechslungsreiches Kulturangebot für sämtliche Bevölkerungsschichten anzubieten.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006/2007	2005/2006	2004/2005	2003/2004
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	10.637	11.683	11.683	11.614
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-10.637	-11.683	- 11.683	- 11.614

Anzahl der Beschäftigten

2003/2004: 214
 2004/2005: 219
 2005/2006: 219
 2006/2007: 210

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Enno Schaarwächter (kaufmännischer Geschäftsführer)
 Gerd Leo Kuck (künstlerischer Geschäftsführer/Generalintendant)

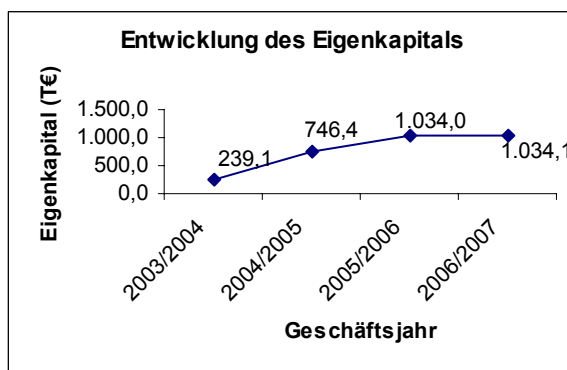
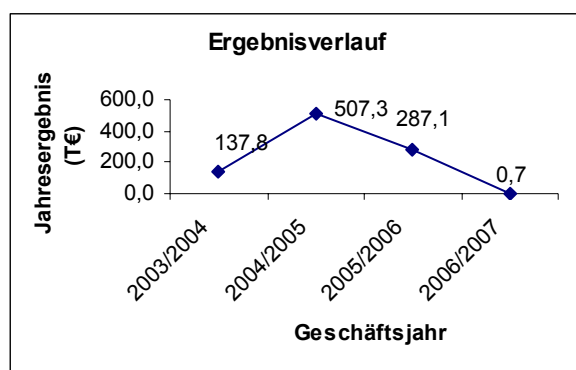
Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Peter Jung	- Vorsitzender -
Petra Lückcrath	- stellv. Vorsitzende -
Stv. Andreas Bergmann	
Stv. Peter Hartwig	
Stv. Johannes Huhn	
Dr. Rolf Köster	
Stv. Gisela Schlüter	
Stv. Ursula Schulz	
Andreas Heichlinger	Arbeitnehmersvertreter
Holger Springorum	Arbeitnehmersvertreter
Ingeborg Wolff	Arbeitnehmersvertreter
Ralf Mohr	Arbeitnehmersvertreter

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006/2007

Das Geschäftsjahr schließt mit einem Überschuss in Höhe von 709,97 € ab. Die positive Entwicklung der Gesellschaft hat sich auch im laufenden Geschäftsjahr fortgesetzt. Die Umsatzerlöse waren planmäßig geringer als im Vorjahr. Bei den Aufwendungen wurden die vorgegebenen Budgets lt. Planung der Geschäftsführung eingehalten und teilweise sogar unterschritten.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Ausblickend auf das Geschäftsjahr 2007/2008 ist von einem normalen Spiel- und Geschäftsbetrieb auszugehen. Schwankungen auf der Erlös- bzw. Aufwandsseite sind nicht zu erwarten.

Im Geschäftsjahr 2008/2009 wird sich der Betrieb jedoch zunächst erheblich verändern. Dies resultiert aus der Wiederinbetriebnahme des Opernhauses und den Auswirkungen einer „Restspielzeit“ im Schauspielhaus.

Durch die Umzugsarbeiten ins Opernhaus und das im Oktober 2008 stattfindende Internationale Tanzfestival kann das Schauspielhaus in der ersten Hälfte der Spielzeit 2008/2009 für den Vorstellungsbetrieb nur bedingt genutzt werden. Es ist daher eine wesentliche Verschlechterung der Einnahmen aus Eintrittskarten zu erwarten.

Bilanz	2006/2007	2005/2006	2004/2005	2003/2004
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	365	389	371	276
Umlaufvermögen	4.383	2.608	3.134	1.967
Rechnungsabgrenzungsposten	34	141	162	98
	<u>4.782</u>	<u>3.138</u>	<u>3.667</u>	<u>2.341</u>
Passiva				
Eigenkapital	1.034	1.034	746	239
Rückstellungen	2.367	1.777	1.735	1.356
Verbindlichkeiten	1.178	327	959	548
Rechnungsabgrenzungsposten	203	0	227	198
	<u>4.782</u>	<u>3.138</u>	<u>3.667</u>	<u>2.341</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	872	1.015	780	770
Sonstige betriebliche Erträge	11.229	11.744	12.071	12.106
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	115	60	38	14
	12.216	12.819	12.889	12.890
Materialaufwand	-1.497	-1.596	- 1.371	- 1.374
Personalaufwand	-8.451	-8.830	- 8.228	- 8.928
Abschreibungen	-136	-144	-144	- 555
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.129	-1.960	-2.636	- 1.892
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Sonstige Steuern	-2	-2	-3	-3
	-12.215	-12.532	-12.382	-12.752
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	1	287	507	138

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	21,6%	32,9%	20,3%	10,2%
Personalkostenquote:	69,2%	70,5%	66,5%	70,0%
Zuschauer:	92.234	83.721	81.826	83.401

Wuppertal Marketing GmbH

Friedrich-Engels-Allee 83
422285 Wuppertal

Gegründet: 12.09.2005

Beteiligungsverhältnis

Gezeichnetes Kapital:	215.000 €	
Stadt Wuppertal:	65.000 €	= 30,2 %

Die anderen Anteile entfallen auf 25 Unternehmen aus und um Wuppertal.

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und die Werbung für Wuppertal. Dies umfasst insbesondere die Werbung und das Tourismusmarketing, das Management von Festen und Veranstaltungen, das City- und Zentrenmarketing, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Verbesserung der Kommunikation zwischen ansässigen Unternehmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist nach dem Gesellschaftsvertrag vom 02.Juni 2005 die Verbesserung der Wirtschaftsstruktur und der Werbung für Wuppertal.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005
Ausschüttungen	0	0
Miete und Pacht	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt		
Betriebskostenzuschuss	757	296
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-757	-296

Anzahl der Beschäftigten

2005: 17
2006: 17

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Dr. Andreas Kletzander bis 15.10.2006
Georg Sander

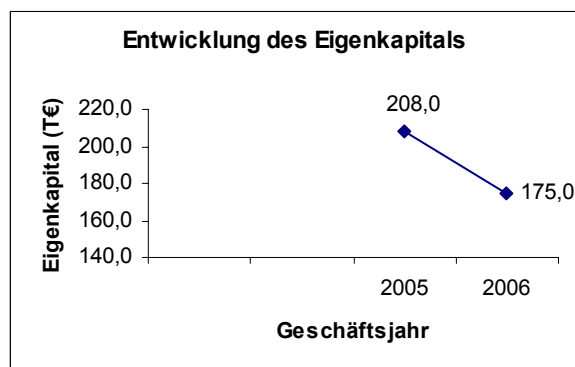
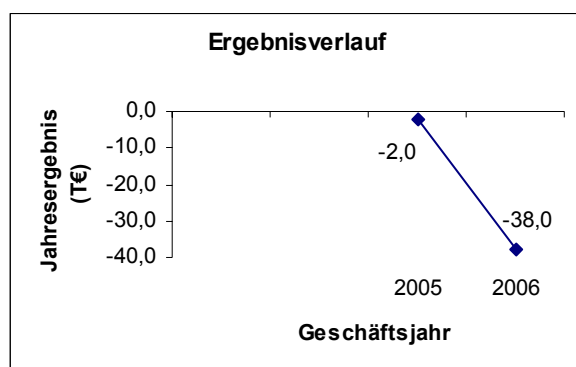
Aufsichtsrat:

Oberbürgermeister Peter Jung	- Vorsitzender -
Peter Vaupel	- stellv. Vorsitzender -
Stv. Jochen Asbeck	
Josef Beutelmann	
Heinz Schmearsal	
Frank Steffen	
Dorothee Uhle	
Mathias Wewer	
Stv. Oliver Zier	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Der erwirtschaftete Fehlbetrag resultiert aus dem Projekt „Fußballmeile“ im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft. Gründe hierfür sind unerwartet hohe Kosten insbesondere für Sicherungsmaßnahmen, zu hohe Erwartungen hinsichtlich Sponsoring und Eintrittsgelder sowie hohe Wertberichtigungen. Da unabhängig von diesen Punkten ein durchweg positives Medienecho zu verzeichnen war, hat die Fußballmeile dazu beigetragen, den Stellenwert Wuppertals zu steigern.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Vor dem Hintergrund des negativen wirtschaftlichen Ergebnisses des Jahres 2006 und des bevorstehenden NRW-Tages 2008 wird das Geschäftsjahr 2007 im Zeichen der Konsolidierung stehen. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass der Fehlbetrag aus 2006 in 2007 im Wesentlichen ausgeglichen werden kann.

Bilanz	2006	2005		
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	14	13		
Umlaufvermögen	407	503		
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1</u>	<u>1</u>		
	<u>422</u>	<u>517</u>		
Passiva				
Eigenkapital	175	208		
Rückstellungen	126	165		
Verbindlichkeiten	<u>121</u>	<u>144</u>		
	<u>422</u>	<u>517</u>		

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	992	222		
Sonstige betriebliche Erträge	<u>734</u>	<u>414</u>		
	1.726	636		
Materialaufwand	-817	-155		
Personalaufwand	-600	-313		
Abschreibungen	-7	-5		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-340</u>	<u>-165</u>		
	-1.764	-638		
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-38	-2		

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	41,5%	40,3%		
Personalkostenquote:	34,0%	49,1%		

Mittelbare Beteiligungen

(Da die Stadt Wuppertal an den nachfolgenden Unternehmen nur mittelbar beteiligt ist, wird auf eine detaillierte Darstellung verzichtet. Lediglich die WSW mobil GmbH und die Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH werden ausführlich dargestellt.)

APH Service GmbH

AUTOonline GmbH Informationssysteme

CKW - Catering Klinikum Wuppertal GmbH

CleaniK Service GmbH

DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH

DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen GmbH

GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

Kardiologische Apparategemeinschaft GbR

Regionale Bahngesellschaft Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Erkrath – Mettmann – Wuppertal
mbH (Regiobahn)

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH

WSW mobil GmbH

APH Service GmbH

Vogelsangstr. 52
42109 Wuppertal

Gegründet: 17.04.2003

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	100.000 €	
Stadt Wuppertal (zugeordnet den APH)	100.000 €	= 100%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Facility Management für die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal, d.h. die infrastrukturelle, kaufmännische und technische Bewirtschaftung, einschließlich der Reinigung in und an den Gebäuden, Servicedienste sowie sonstige hauswirtschaftliche Dienstleistungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die APH Service GmbH ist ein Hilfsbetrieb für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung APH, die öffentliche Zwecke erfüllt (siehe APH).

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

2003: 175
2004: 171
2005: 170
2006: 171

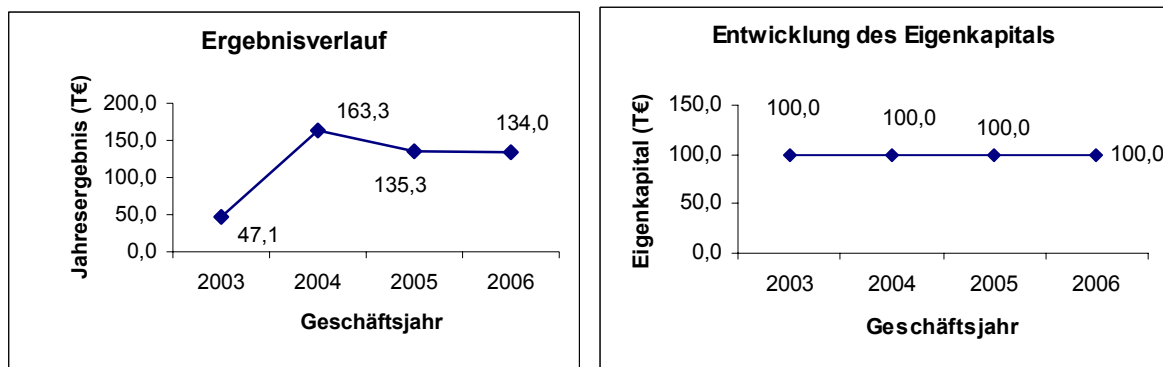
Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Ulrich Renziehausen

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die im Verlauf des Geschäftsjahres erzielten Umsatzerlöse erreichen ein Gesamtvolumen von rd. 2,3 Mio. €. Die Finanzlage des Unternehmens ist gut. Die Liquidität war auch unterjährig durchgängig positiv. Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 133.998,79 € ab.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



* die Jahresüberschüsse werden ausgeschüttet

Ausblick

Die Aktivitäten der APH Service GmbH werden sich in 2007 auf die APH beschränken. Expansionstendenzen gibt es keine. Die wirtschaftliche Entwicklung stellt sich positiv dar, so dass davon auszugehen ist, dass ein dem Wirtschaftsplan 2007 entsprechender Überschuss erwirtschaftet wird.

AUTOonline GmbH Informationssysteme

Neuss

Gegründet: 1998

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	110. 000 €
Beteiligung AWG	18.300 € = 16,6%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Produktbörse zur Ermittlung des Wertes und der Verfügbarkeit sowie Vermarktung von technischen Gebrauchsgütern im Rahmen einer Komplettdienstleistung im In- und Ausland, vorrangig im Automobilbereich. Hierbei sollen vorrangig Restwert- und Teilebörsen entwickelt und betrieben werden zum Zwecke der Wiederverwertung von Unfallfahrzeugen und Kfz-Teilen. Gegenstand des Unternehmens ist ferner der Handel mit Software und Hardwareprodukten.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Kai Siersleben

CKW-Catering Klinikum Wuppertal GmbH

Heusnerstr. 40
42283 Wuppertal

Gegründet: 24.02.1999

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	250.000 €	
Beteiligung HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH	250.000 €	= 100%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftlich optimierte Erbringung von Catering-Dienstleistungen für Krankenhäuser und ähnliche Einrichtungen unter Berücksichtigung moderner ernährungsphysiologischer Erkenntnisse. Die Leistungserbringung erfolgt insbesondere für die Klinikum Wuppertal GmbH mit dem Schwerpunkt der allgemeinen diätspezifischen Speisenversorgung für Patienten, Besucher und Mitarbeiter.

Der Gegenstand des Unternehmens ist sachlich beschränkt auf die Tätigkeit eines Hilfsbetriebes. Das Tätigkeitsgebiet ist räumlich beschränkt auf das Stadtgebiet Wuppertal.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die CKW-Catering Klinikum Wuppertal GmbH übernimmt den Einkauf von Lebensmitteln sowie die komplette Speisenversorgung für die Klinikum Wuppertal GmbH und ist insoweit ein Hilfsbetrieb der Klinikum Wuppertal GmbH.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Horst Henke
Bert Uwe Drechsel

Seit 2004 ist die Gesellschaft nicht mehr operativ tätig.

CleaniK Service GmbH

Heusnerstr. 40
42283 Wuppertal

Gegründet: 07.12.1998

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129,19 €	
Beteiligung HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH	26.075,89 €	= 51%
Beteiligung GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH	25.053,30 €	= 49%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche und unter hygienischen Gesichtspunkten qualitativ hochwertige Erbringung von Reinigungs- und hauswirtschaftlichen Dienstleistungen für Krankenhäuser und ähnlichen Einrichtungen, insbesondere für die Klinikum Wuppertal GmbH, vor allem im Bereich der allgemeinen und krankenhausspezifischen Gebäudereinigung.

Der Gegenstand des Unternehmens ist sachlich beschränkt auf die Tätigkeit eines Hilfsbetriebes. Die Tätigkeit ist räumlich beschränkt auf die Stadtgebiete Wuppertal, Remscheid und Velbert.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich sind. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand beteiligen, solche Unternehmen erwerben oder pachten, diese vertreten und ihre Geschäfte führen, sie beraten und für sie Dienstleistungen erbringen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die CleaniK Service GmbH übernimmt Reinigungs- und hauswirtschaftliche Dienstleistungen, vor allem für die Klinikum Wuppertal GmbH und ist insoweit ein Hilfsbetrieb der Klinikum Wuppertal GmbH.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Horst Henke
Bert Uwe Drechsel

DBV Deponiebetriebgesellschaft Velbert mbH

Industriestr. 15
42551 Velbert

Gegründet: 19.12.1996

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	153.387,57€	
Beteiligung BEG Entsorgungsgesellschaft mbH:	51.129,19 €	= 33,3%
Stadtwerke Velbert GmbH	51.129,19 €	= 33,3%
Deponiebetriebgesellschaft mbH	51.129,19 €	= 33,3%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Entsorgung und Verwertung von Abfällen, insbesondere die Einrichtung, Nutzung, der Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle. Die Gesellschaft kann Tochterunternehmen gründen und sich in anderer Weise an Unternehmen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in der Beseitigung und Verwertung von Abfällen i. S. des § 107 Abs. 2 GO NW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Dirk Kentjens
Michael Stoll
Heinz-Werner Thissen

Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH

Kettwiger Str. 2
42549 Velbert

Gegründet: 19.12.1996

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.564,60 €	
Beteiligung BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	12.782,30 €	= 50%
Beteiligungs- und Verwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH (BVG)	12.782,30 €	= 50%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung, Nutzung, der Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle und die Übernahme der Stellung der Komplementärin in einer Personengesellschaft, insbesondere die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG, die Einrichtung, Nutzung, den Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle zum Gegenstand hat.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in dem Betrieb einer Einrichtung, die dem Umweltschutz dient, insbesondere der Abfallentsorgung i. S. des § 107 Abs. 2 GO NW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG

Haberstraße (Plöger Steinbruch)
42551 Velbert

Gegründet: 19.12.1996

Beteiligungsverhältnis

Kommanditkapital	511.291,88 €	
Beteiligung BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	255.645,94 €	= 50%
Beteiligung Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH	255.645,94 €	= 50%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung, Nutzung, der Betrieb und die Verwaltung von Deponien für Abfälle. Die Gesellschaft kann Tochtergesellschaften gründen oder sich in anderer Weise an Unternehmen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in der Beseitigung von Abfällen und der langfristigen Sicherung der Entsorgung i. S. des § 107 Abs. 2 GO NW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH

Heusnerstraße 40
42283 Wuppertal

Gegründet: 10.12.1997

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	306.775,13 €	
Beteiligung HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH	306.775,13 €	= 100%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die ökologisch sinnvolle und wirtschaftliche Erbringung von Dienstleistungen für Krankenhäuser, insbesondere in den Bereichen Wäscherei, Instrumentenaufbereitung, Sterilisation und Logistik.

Die Gesellschaft darf alle Geschäfte betreiben, die dem Gegenstand des Unternehmens dienlich sind. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmen mit gleichem oder ähnlichem Gegenstand beteiligen, solche Unternehmen erwerben oder pachten, diese vertreten und ihre Geschäfte führen, sie beraten und für sie Dienstleistungen erbringen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die DLK GmbH übernimmt die Wäscheversorgung für sterile Wäsche und zusätzlich die zentrale Instrumentensterilisation für die Klinikum Wuppertal GmbH, um eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten und ist insoweit ein Hilfsbetrieb der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Horst Henke
Bert Uwe Drechsel

GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH

Nordstr. 38
Remscheid

Gegründet: 24.11.1998

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	153.387,56 €	
Paul Schulten GmbH & Co. KG	75.159,90 €	= 49%
Beteiligung BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	62.888,90 €	= 41%
Beteiligung VSG Verkehrs-Service GmbH	15.338,76 €	= 10%

Beteiligungen der Gesellschaft

CleaniK Service GmbH	25.053,30 €	= 49%
----------------------	-------------	-------

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Entsorgungs- und Servicedienstleistungen einschließlich Reinigung für Einrichtungen der Städte Wuppertal, Remscheid und Velbert sowie für Einrichtungen der privatrechtlich organisierten Unternehmen und Verkehrsbetriebe, bei denen sich die genannten Städte mit mindestens 50 % unmittelbar oder mittelbar beteiligt haben (Hilfsbetrieb zur Deckung des Eigenbedarfs).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Es handelt sich um einen Hilfsbetrieb zur Deckung des Eigenbedarfs gem. § 107 Abs. 2.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Oliver Knedlich

GKR - Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH

Steinrink 13
42555 Velbert

Gegründet 1991

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	511.291,88 €
Beteiligung BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	132.935,88 € = 26%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind, auf der verbindlichen Grundlage des Abfallwirtschaftskonzeptes der Stadt Velbert, die Sortierung, die Aufbereitung, die Kompostierung und Wiederverwertung von Abfällen sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte, ferner die Durchführung aller Geschäfte, die dem Unternehmenszweck zu dienen geeignet sind, insbesondere die Übertragung von Aufgaben an Dritte. In Ausübung ihres Gesellschaftszweckes betreibt die GKR auf von der Stadt Velbert langfristig gepachteten Deponieflächen eine Kompostierungsanlage.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in der ökologisch sinnvollen Verwertung von organischen Reststoffen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Dietmar Steinhaus

Historische Stadthalle Wuppertal Service GmbH

Johannisberg 40
42103 Wuppertal

Gegründet: 03.08.2006

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	25.000 €	= 100%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich von Auf- und Abbauarbeiten, Reinigung, technische und personelle Betreuung von Veranstaltungen und Veranstaltern einschließlich Personaldienstleistungen im Bereich des Ticketverkaufs und der Kundenberatung, Hausmeistertätigkeiten, sonstige Hilfsdienste, insbesondere gegenüber der Historischen Stadthalle Wuppertal GmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Bei der Gesellschaft handelt es sich um einen Hilfsbetrieb gem. § 107 Abs. 2 GO NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Holger Kruppe

Kardiologische Apparategemeinschaft HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH, Gemeinschaftspraxen Dres. Jansen/Stöter/Probst/Reisdorff und Oertel/Witthaut GbR

Wuppertal

Gegründet 1999

Beteiligungsverhältnis

Kapital	344.659,87 €
Einlage HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH	36.283,19 €

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Anschaffung und der Betrieb eines Links-Herz-Katheter-Messplatzes, der in speziell zu diesem Zweck umgebauten Räumen der HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH aufgestellt und betrieben wird. Darüber hinaus sind auch die technischen Voraussetzungen für eine postoperative Beobachtung und Betreuung von Patienten geschaffen worden.

Die Gesellschaft überlässt ihren Gesellschaftern auf Grundlage gesondert abzuschließender Pachtverträge die Nutzung des angeschafften Geräts.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Parteien haben sich zur Umsetzung der Vorschriften des SGB V darüber geeinigt, eine Zusammenarbeit zwischen dem ambulanten und stationären Versorgungsbereich einzugehen, um Synergieeffekte zu schaffen und die Doppelvorhaltung von medizinisch-technischen Geräten zu vermeiden, um so eine besonders wirtschaftliche medizinische Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Regionale Bahngesellschaft Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Erkrath – Mettmann – Wuppertal mbH (REGIOBAHN)

An der Regiobahn 15
40822 Mettmann

Gegründet: 08.08.1992

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital:	28.000 €
Stadt Düsseldorf	9.800 € = 35,0%
Kreis Mettmann	5.600 € = 20,0%
Kreis Neuss	3.300 € = 11,8%
Stadt Kaarst	3.250 € = 11,6%
Stadtwerke Neuss GmbH	3.250 € = 11,6%
WSW AG	2.800 € = 10,0%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb des Schienenverkehrs auf der Strecke Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Erkrath – Mettmann in eigener Trägerschaft und die Sicherstellung eines auf die Marktbedürfnisse zugeschnittenen Betriebes auf dieser Strecke.

Im Falle einer Verlängerung der Strecke über die derzeit vorgesehenen Endpunkte in Kaarst und Mettmann hinaus oder im Falle der Eröffnung sonstiger Zweigstrecken gehört die Einrichtung und Aufrechterhaltung des Schienenverkehrs und die Sicherstellung des Betriebes auf neuen Teilstrecken ebenfalls zum Gegenstand des Unternehmens entsprechend Abs. 1.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in der Versorgung der Einwohner/Innen der Gesellschafterkommunen mit einem hinreichendem Schienenpersonennahverkehrsangebot.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Joachim Korn
Dipl.-Ing. Wolfgang Teubner

Aufsichtsrat: Der Aufsichtsrat besteht aus 10 Mitgliedern. Die WSW AG wird durch Herrn Beigeordneten Thomas Uebrick vertreten.

Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Müngstener Str. 10
42285 Wuppertal

Gegründet 25.02.1992

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	199.500,00 €
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH	99.750,00 € = 50%

sowie 20 weitere Gesellschafter

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Technologietransfer in Wuppertal. Hierzu gehört der Betrieb eines Technologiezentrums durch Vermietungen an innovative Unternehmen und Existenzgründer sowie das Angebot von Beratungs- und anderen Dienstleistungen.

Die Gesellschaft kann gleichartige oder ähnliche Unternehmen gründen, erwerben oder sich an solchen beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung von Innovationen, Technologietransfer, um die Ansiedlung von Unternehmen in Wuppertal zu fördern und damit den Arbeitsmarkt zu stärken. Daneben präsentiert sich die W-tec GmbH als Gründerzentrum, in dem Gründungsberatungen durchgeführt und Hilfestellungen bei der Abfassung von Unternehmenskonzepten gegeben werden, um weitere Arbeitsplätze im Raum Wuppertal zu schaffen. Veranstaltungen, Standort-Werbung und Imagebildung sind ebenfalls wirtschaftsfördernde Leistungen des Zentrums.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0

Ausg. im städt. Haushalt				
Zuschüsse	559	57	285	847
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-559	-57	-285	-847

Anzahl der Beschäftigten

2003: 6
 2004: 6
 2005: 8
 2006: 7

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Dr. Martin Hebler

Aufsichtsrat:

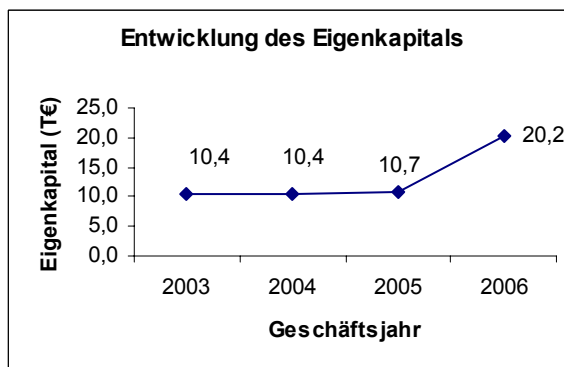
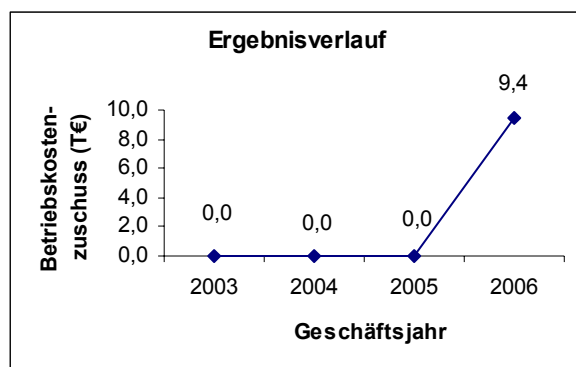
Wolfgang Gerking
 Dr. Rolf-Dieter Volmerig
 Kai Eckstein

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Im Berichtsjahr war die W-tec GmbH Gastgeber und (Mit)Organisator zahlreicher Veranstaltungen zur Förderung von Technologietransfer und Existenzgründung.

Der Geschäftsverlauf war im geprägt durch den weiteren Aufbau der Mieterstruktur am neuen Standort. Es konnten insgesamt 22 neue Firmen für das Technologiezentrum gewonnen werden. Demgegenüber stehen 14 Auszüge, so dass die Zahl der Unternehmen im Technologiezentrum zum 31.12.2006 auf 90 gestiegen ist. Die Auslastung betrug insgesamt rd. 92,2%.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Der Rat der Stadt Wuppertal hat am 17. September 2001 beschlossen, „...die zu erwartenden Defizite des Technologiezentrums Wuppertal für die Zweckbindungsdauer (der Förderung) von 15 Jahren auszugleichen und somit die nachhaltige Tätigkeit des Zentrums sicherzustellen“ (Drucksache-Nr.: 2351/01). Durch diesen Beschluss wird der Bestand des Zentrums garantiert, so dass eine strategische Entwicklungsperspektive gegeben ist.

Für das Geschäftsjahr 2007 wird nicht mit einem Zuschussbedarf gerechnet.

TAG TROPOLYS Altgesellschafter GmbH

Wuppertal

Gegründet: 26.05.2006

Beteiligungsverhältnis

Gezeichnetes Kapital	25.000,00 €	
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	9.000,00 €	= 36,0%
Stadtparkasse Wuppertal	4.200,00 €	= 16,8%
Beteiligungsgesellschaft Stadt Solingen mbH	4.200,00 €	= 16,8%
Wuppertaler Stadtwerke AG	3.300,00 €	= 13,2%
Stadtparkasse Essen	3.000,00 €	= 12,0%
Stadtparkasse Solingen	1.300,00 €	= 5,2%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die treuhänderische Übernahme einer Beteiligung an der Vienna I S.a.r.l., Luxemburg, einschließlich dazugehöriger Ansprüche aus Schuldzertifikaten sowie die treuhänderische Verwaltung und Verwertung dieser Beteiligung und der im Zusammenhang damit übernommenen Schuldzertifikate.

Die Gesellschaft ist nicht operativ tätig und nimmt lediglich Geschäftsführerfunktionen wahr.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer: Peter H. Vaupel
Dr. Zierold
Ernst Walter Schneider

WSW mobil GmbH

Brombergerstr. 39-41
42281 Wuppertal

Gegründet 28.11.2006

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000,00 €		
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH	25.000,00 €	=	100%

Beteiligungen der Gesellschaft

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft ist ein Dienstleistungsunternehmen für kommunale Aufgaben in der Stadt Wuppertal, insbesondere im Bereich

- der Umsetzung der verkehrspolitischen Aufgaben der Stadt Wuppertal als Aufgabenträgerin,
- der Erbringung und Durchführung eines integrierten Verkehrsangebotes, insbesondere Verkehrsdienstleistungen einschließlich des Freihaltens der Verkehrswege und Güterverkehr,
- des Managements städtischer Veranstaltungen einschließlich des Kartenverkaufs,
- des Baus und Betriebs kommunaler Infrastruktureinrichtungen.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die dem Unternehmensgegenstand unmittelbar oder mittelbar zu dienen geeignet sind. Sie kann Zweigniederlassungen errichten, sich an anderen Unternehmen beteiligen oder solche Unternehmen gründen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck der Gesellschaft besteht in der Versorgung der Wuppertaler Bevölkerung mit Personen-Verkehrsdienstleistungen und den damit zusammenhängenden Tätigkeiten.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Anzahl der Beschäftigten

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr 2006 noch keine ArbeitnehmerInnen.

Organe der Gesellschaft

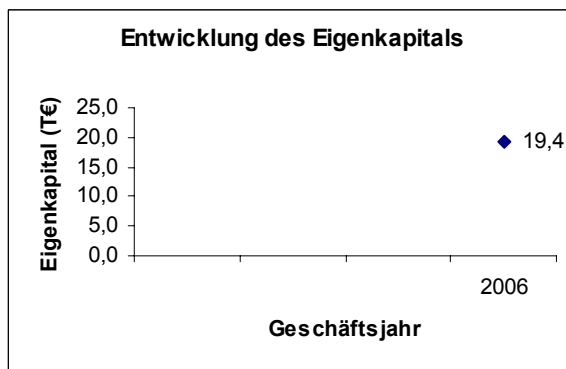
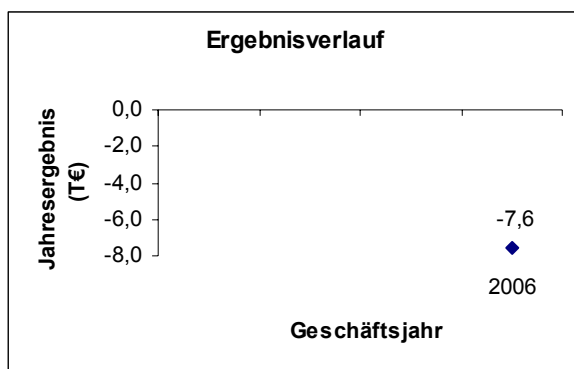
Geschäftsführer: Andreas Feicht

Aufsichtsrat: Die Gesellschaft hat gemäß Gesellschaftsvertrag einen Aufsichtsrat, der im Rumpfgeschäftsjahr 2006 noch nicht konstituiert war.

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Im Geschäftsjahr 2006 fielen lediglich Aufwendungen zur Gründung an.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Die Gesellschaft wurde gegründet zur Aufnahme der Verkehrssparte nach Abspaltung von der Wuppertaler Stadtwerke AG.

Das operative Geschäft wird voraussichtlich im Herbst 2007 aufgenommen.

Eigenbetriebe

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)

Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal (ESW)

Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal (GMW)

Kinder- und Jugendwohnheime der Stadt Wuppertal (KIJU)

Zweckverbände

Zweckverband Bergische Volkshochschule

Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH)

Vogelsangstr. 52
42109 Wuppertal

Gegründet: 12. Juli 1994

Beteiligungsverhältnis

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung:
rechtlich unselbständiges Sondervermögen
der Stadt Wuppertal

gewährtes Kapital: 12.782.297,03 €

Beteiligungen der Eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

Der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung APH sind die Geschäftsanteile der Stadt Wuppertal an der folgenden Gesellschaft zugeordnet:

APH Service GmbH	
Stammkapital:	100.000 €
Beteiligung Stadt Wuppertal	100.000 € = 100%

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Betriebes ist die Unterbringung, Betreuung, Versorgung und Pflege in der Regel alter Menschen. Zum Betriebszweck gehören auch der Betrieb von Einrichtungen (Altenzentrum) und die Durchführung von Maßnahmen der Altenhilfe (Veranstaltungen), die der Freizeitgestaltung dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Unterbringung, Betreuung, Versorgung und Pflege alter Menschen, die zur Führung eines eigenen Haushaltes nicht mehr in der Lage sind, i. S. des § 107 Abs. 2 GO NRW. Die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0

Ausgaben im städt. Haushalt				
Zuschuss (offener Bereich)	240	267	367	333
An APH für Wuppertaler Hof	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	-240	-267	- 367	- 333

Anzahl der Beschäftigten

2003:	411
2004:	426
2005:	436
2006:	459

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung:

Ulrich Renziehausen

Betriebsausschuss:

Stv. Arnold Norkowsky	- Vorsitzender -
Stv. Günter Pott	- stellv. Vorsitzender -
Stv. Christine Behle	
Roger Bruns	
Stv. Karlheinz Emmert	
Stv. Horst Hombrecher	
Stv. Wilfried Josef Klein	
Jürgen Limbach	
Hans W. Meyer	
Marcel Simon	
Stv. Christa Stuhldreiter	

Beratend tätig:

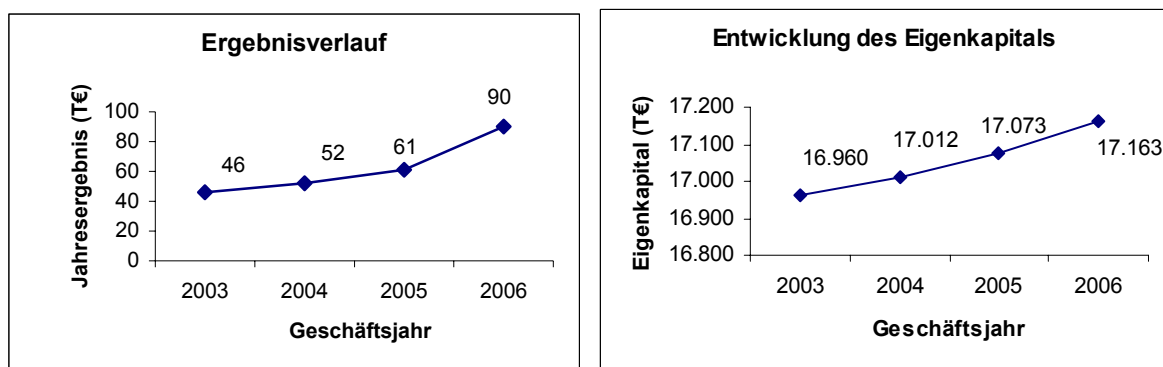
Joachim Buchholz
Christine Riesner

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal (APH) schließen das Geschäftsjahr 2006 mit einem positiven Ergebnis ab. In der Gewinn- und Verlustrechnung der APH wird ein Jahresüberschuss von 90,3 T€ ausgewiesen. Davon kommen 75,5 T€ aus dem stationären Bereich und 14,8 T€ aus dem offenen Seniorenbereich. Darin enthalten sind 820,8 T€ aus dem stationären Bereich als Neuzuführung zur freiwilligen Rückstellung für diverse Baumaßnahmen im Rahmen des vorbeugenden Brandschutzes sowieso unabdingbar notwendiger Sanierungsarbeiten, die ihren Ursprung aus der Vergangenheit haben. Ebenfalls beinhaltet der Jahresüberschuss 107,9 T€ als Gewinnbeteiligung der APH Service GmbH für 2006.

Ein Betriebskostenzuschuss seitens der Stadt wurde nicht erforderlich.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Die Betriebsleitung sieht APH als großen lokalen Anbieter in einer guten Marktposition und somit gut aufgestellt. Allerdings geht die Betriebsleitung davon aus, dass die Belegung sich auf 98 bis 98,5% auf alle Häuser gerechnet einpendeln wird. Durch die gute und zukunftsgerichtete Zielgruppenarbeit, die seit Jahren vorangetrieben wird, sollten die gesetzten Ziele erreichbar bleiben. Nachdem APH Ende 2007 die vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen weitestgehend abgeschlossen haben werden, kann ab 2008 verstärkt in qualitative bauliche Verbesserungen investiert werden. Auch dies ist eine zukunftsichernde Maßnahme. Ebenso verbessert der neue Tarifvertrag TVöD, der seit dem 01. Oktober 2005 in Kraft ist, nach ersten Berechnungen die Kostenstrukturen. Dies ist im Hinblick auf zukünftige Pflegesatzverhandlungen sehr wichtig. Die deutliche Erhöhung aufgrund der Tarifverhandlungen in 2008 kann zu so hohen Kosten führen, dass zukünftig tarifgebundene stationäre Einrichtungen defizitär werden könnten.

Des Weiteren sind zukünftige niedrigschwellige Angebote in Kooperation mit Kliniken als zusätzliche Angebote und Einnahmemöglichkeiten für APH denkbar, auch vor der Einführung möglicher Budgets für Patienten und zu Pflegenden.

Im Fachbereich Senioren und Freizeit werden die APH verstärkt auf Migrationsarbeit setzen. Zweimal jährlich erscheinen Angebote über Reisen und Ausflüge für ältere Menschen aus den verschiedenen Wuppertaler Stadtgebieten. APH werden künftig noch stärker alternative und/oder ergänzende Wohnformen in stationären Pflegeeinrichtungen planen und umsetzen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	34.696	35.144	35.384	35.594
Umlaufvermögen	5.472	5.225	4.723	4.754
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>11</u>
	<u>40.168</u>	<u>40.369</u>	<u>40.107</u>	<u>40.359</u>
Passiva				
Eigenkapital	17.163	17.073	17.012	16.960
Sonderposten aus Zuschüssen	158	173	148	131
Rückstellungen	3.513	2.659	2.479	2.499
Verbindlichkeiten	18.571	19.690	19.814	20.138
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>763</u>	<u>774</u>	<u>654</u>	<u>631</u>
	<u>40.168</u>	<u>40.369</u>	<u>40.107</u>	<u>40.359</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Erträge aus allg. Pflegeleistungen gem. PflegeVG	15.935	15.635	14.721	14.193
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	7.242	7.237	6.970	6.804
Erträge aus ges. Berechnung von Investitionskosten	3.181	3.165	3.011	2.941
Zuweisungen und Zuschüsse zu Betriebskosten	0	0	0	26
Sonstige betriebliche Erträge	834	878	1.145	904
Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	23	61	55	38
Erträge aus Beteiligungen	107	100	121	35
Zinsen und ähnliche Erträge	93	47	52	44
Außerordentliche Erträge	<u>102</u>	<u>6</u>	<u>103</u>	<u>170</u>
	<u>27.517</u>	<u>27.129</u>	<u>26.178</u>	<u>25.155</u>
Personalaufwand	-17.103	-17.039	-16.345	-15.505
Materialaufwand	-6.054	-6.112	-6.015	-5.799
Sonstige Aufwendungen	-400	-488	-547	-673
Mieten, Pacht, Leasing	-426	-404	-396	-350
Aufw. aus der Zuführung zu Sonderposten	-23	-61	-55	-38
Abschreibungen	-1.090	-1.059	-1.070	-1.035
Aufw. für Instandhaltung und Instandsetzung	-1.653	-1.312	-1.127	-1.007
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-331	-273	-53	-84
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-340	-304	-517	-535
Außerordentliche Aufwendungen	<u>-7</u>	<u>-16</u>	<u>-1</u>	<u>-83</u>
	<u>-27.427</u>	<u>-27.068</u>	<u>-26.126</u>	<u>-25.109</u>
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	90	61	52	46

Kennzahlen				
Personalkostenquote:	62,3%	62,9%	62,5%	61,8%
Eigenkapitalquote:	42,7%	42,3%	42,4%	42,0%

ESW Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal

Klingelholl 80-84
42281 Wuppertal

Gegründet: 01.07.1994

Beteiligungsverhältnis

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung:
rechtlich unselbständiges Sondervermögen
der Stadt Wuppertal

Stammkapital 7.000.000,00 €

Beteiligungen des Eigenbetriebs

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Der Eigenbetrieb soll die Bürger der Stadt Wuppertal mit den Leistungen der Straßenreinigung, des Winterdienstes und des Fuhrparks bedarfsgerecht versorgen. Der Betrieb kann auch alle sonstigen, diesen Zweck fördernden Geschäfte tätigen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Betriebes entspricht dem Gegenstand des Betriebes im Sinne des § 107 Abs. 2 GO NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	295,9	291,4	223,8	223,8
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	295,9	291,4	223,8	223,8

Anzahl der Beschäftigten

2003:	196
2004:	201
2005:	211
2006:	209

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung: Herr Michael Drecker

Betriebsausschuss:

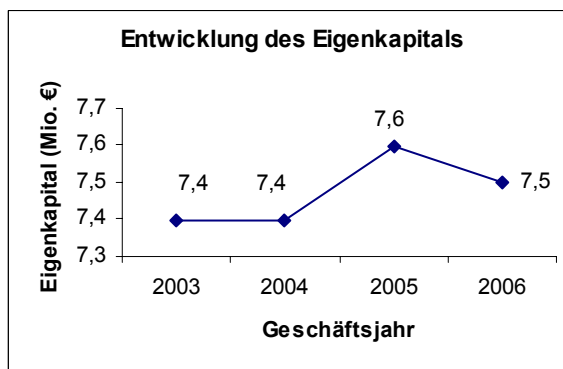
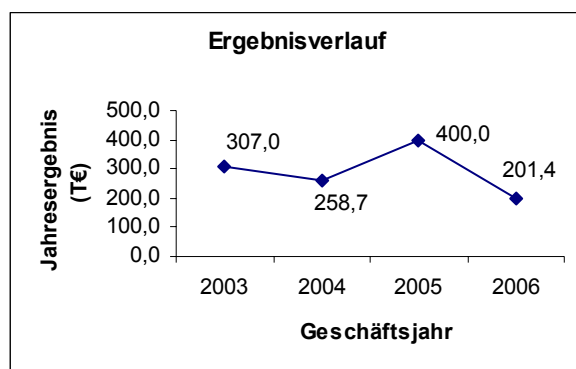
Stv. Wilfried Josef Klein	- Vorsitzender -
Stv. Manfred Todtenhausen	- stellv. Vorsitzender -
Stv. Fabian Beck	
Stv. Jürgen Heinemann	
Stv. Günther Pott	
Stv. Reiner Spiecker	
Stv. Andrea Winterhager	
Stv. Karlheinz Emmert	
Stv. Thomas Kring	
Wilfried Michaelis	
Detlef Roderich Roß	
Stv. Gerta Siller	
Stv. Christoph Grüneberg	

Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Aufgrund geänderter rechtlicher Vorgaben musste erstmalig in 2006 eine eigenständige Winterdienstgebühr eingeführt werden. Bedingt durch die in der Sparte Straßenreinigung und Winterdienst insgesamt erwarteten Aufwendungen wurde im Jahr 2006 eine Gebührenerhöhung von rd. 2% insgesamt durchgeführt.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen in Höhe von 804 T€ getätigt.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Der Rat der Stadt hat am 18.12.2006 den Wirtschaftsplan 2007 förmlich beschlossen. Weiterhin wurde eine Gebührenerhöhung in der Sparte Straßenreinigung in Höhe von 0,9% und im Bereich des Winterdienstes von ca. 31% für das Jahr 2007 beschlossen.

Im Bereich der Straßenreinigung ist allerdings grundsätzlich zu beachten, dass hier die Risiken ausschließlich witterungsabhängig zu sehen sind und daher im voraus nur sehr schwer geplant werden können.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	9.973	10.041	10.198	10.308
Umlaufvermögen	3.403	3.751	4.028	4.023
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>1</u>	<u>1</u>
	<u>13.376</u>	<u>13.792</u>	<u>14.227</u>	<u>14.332</u>
Passiva				
Eigenkapital	7.467	7.557	7.390	7.355
Sonderposten für Zuschüsse	47	17	8	0
Rückstellungen	704	736	1.072	1.056
Verbindlichkeiten	<u>5.158</u>	<u>5.482</u>	<u>5.757</u>	<u>5.921</u>
	<u>13.376</u>	<u>13.792</u>	<u>14.227</u>	<u>14.332</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	17.107	16.789	15.375	14.418
Sonstige betriebliche Erträge	177	481	529	544
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	34	51	63	33
Außerordentliche Erträge	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>59</u>
	17.318	17.321	15.967	15.054
Materialaufwand	-5.153	-5.350	-4.516	-3.760
Personalaufwand	-9.147	-9.012	-8.520	-8.292
Abschreibungen	-872	-885	-940	-984
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.628	-1.339	-1.308	-1.232
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-141	-150	-277	-312
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
Steuern	<u>-176</u>	<u>-185</u>	<u>-147</u>	<u>-167</u>
	-17.117	-16.921	-15.708	-14.747
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>201</u>	<u>400</u>	<u>259</u>	<u>307</u>

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	57,2%	54,8%	51,9%	51,3%
Personalkostenquote:	53,4%	53,3%	54,2%	56,2%

GMW Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal

Neumarktstr. 40
42103 Wuppertal

Gegründet: 24.08.1999

Beteiligungsverhältnis

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung:
rechtlich unselbständiges Sondervermögen
der Stadt Wuppertal

Stammkapital 306.775.128,00 €

Beteiligungen des Eigenbetriebs

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Betriebes ist die bedarfsgerechte Versorgung der Organisationseinheiten und Dienstleistungsbereiche der Stadt Wuppertal mit Gebäuden, Räumen und zugehörigen Grundstücken unter betriebswirtschaftlich und ökologisch optimierten Bedingungen sicherstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Betriebes entspricht dem Gegenstand des Betriebes im Sinne des § 107 Abs. 2 GO NRW.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	1.678	1.360	1.360	798
Anteilige Verkaufserlöse	2.263	1.171	948	263
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	0
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	3.941	2.531	2.308	1.061

Anzahl der Beschäftigten

2003.	425
2004.	428
2005:	429
2006:	429

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung:

Dr. Ing. Hans-Uwe Flunkert

Betriebsausschuss:

Stv. Renate Warnecke	- Vorsitzende -
Stv. Ralf Geisendörfer	- stellv. Vorsitzende -
Stv. Rainer Spieker	
Stv. Nicole Kleinert	
Stv. Jürgen Henke	
Marc Schulz	
Stv. Oliver-Siegfried Wagner	
Stv. Jürgen Heinemann	
Marian Schulzek	
Stv. Manfred Guder	
Stv. Oliver Zier	
Heribert Stenzel	
Christian Jageregger	
Franz Flöth	
Thorsten Detlef (bis 23.03.2006)	
Michael Rauter (ab 24.03.2006)	
Peter Damaschke	
Frank Heinecke	
Peter Wirz	

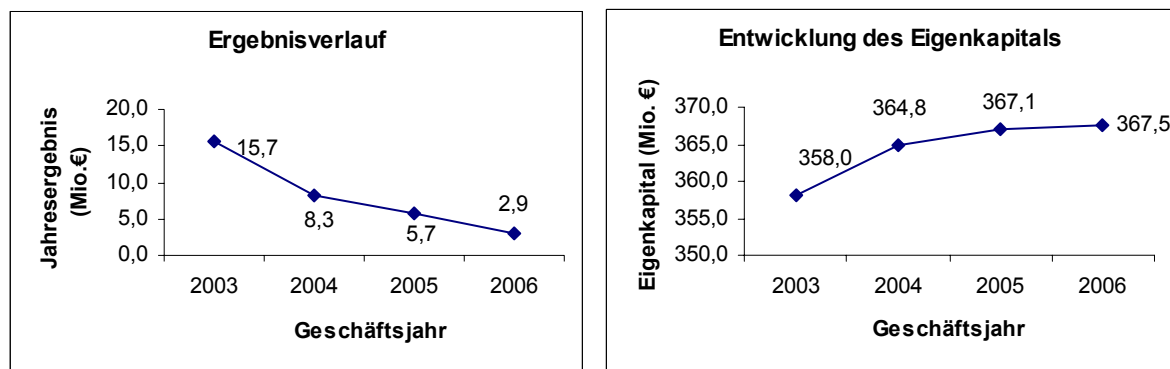
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Das Vermietungsgeschäft des GMW umfasst interne und externe Vermietungen. Bezogen auf die Mieterlöse erwirtschaftet das GMW unverändert mit internen Kunden wie in den Vorjahren ca. 94% der Mieterlöse. Die Risiken bzgl. Mietausfälle sind daher relativ gering. Die Risiken bezogen auf Mietminderungen wegen baulicher Mängel bei internen Mietverhältnissen sind jedoch trotz Abbau der Rückstellungen unverändert hoch.

Insgesamt wurden aus Vermietungen 65,4 Mio. € und aus Betriebskosten 36,3 Mio. € Umsatz erzielt.

Die Ausgaben für Bauunterhaltungsmaßnahmen betragen insgesamt 14,6 Mio. €. Zur Finanzierung dieser Baumaßnahmen standen dem GMW eigene Mittel, Kredite aus dem städtischen Vermögenshaushalt sowie Mittel aus der Schulpauschale des Landes NRW zur Verfügung.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Nach wie vor steht im Mittelpunkt der Aktivitäten, den Betrieb der Gebäude weiter sicherzustellen. Hierbei stehen neben der Durchführung von reinen Bauunterhaltungsmaßnahmen durch die Hotline (Volumen jährlich ca. 5,5 Mio. €) vorrangig die Behebung von baurechtlichen Problemen (Brandschutz, Arbeitsschutz, usw.) und die Beseitigung von Gesundheitsgefahren durch Schadstoffe und Schimmelbefall im Vordergrund.

Weiterhin ist das GMW bestrebt bei Vorliegen verschiedenster Probleme an einem Standort durch Bündelung von Maßnahmen komplette Sanierungen durchzuführen. Hierdurch wird eine möglichst hohe Wirtschaftlichkeit erreicht. Aufgrund der beschränkten Mittel und der sehr engen Zeitfenster für die Durchführung größerer Maßnahmen sind solche wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen jedoch leider nicht immer zu realisieren.

Die baulichen Aktivitäten des GMW werden sich weiterhin in den nächsten Jahren schwerpunktmäßig auf die Beseitigung von baurechtlichen Mängeln (z.B. Brandschutzmaßnahmen), die Sanierung von Gebäuden (möglichst mit dem Schwerpunkt Komplettsanierung) sowie die Bereitstellung zusätzlich benötigter Schulflächen im Zusammenhang mit der Schaffung von Ganztagsbetreuungsangeboten im Grundschulbereich erstrecken.

Das GMW veräußert weiterhin nicht mehr benötigte Gebäude. Die Verkaufserlöse fließen zur Hälfte an die Stadt. Die Verkäufe leiden jedoch unter dem schlechten Zustand der Objekte und der schwierigen konjunkturellen Lage. In der Regel werden nur vereinzelte Gebäude veräußert, so dass eine wesentliche Reduzierung des Gebäudebestandes nicht erreicht werden kann.

Wichtige mittelfristig anzugehende Sanierungsmaßnahmen des GMW sind u.a. die Fortsetzung der Sanierungen des Opernhauses und der Schwimmoper, die Sanierung des Schauspielhauses, die Sanierung der Schulzentren West und Ost und die Sanierung des Gebäudekomplexes der Volkshochschule.

Mittelfristig anzugehende Neubaumaßnahmen sind u.a. die Errichtung einer neuen Sporthalle an der Gesamtschule Blutfinke und der Neubau eines Kindergartengebäudes „an der Blutfinke“.

Bedenklich ist der über die letzten Jahre festzustellende Rückgang des Gewinns. Hauptursachen sind einerseits der Preisanstieg bei den Bauleistungen und die Tatsache, dass nur begrenzt Möglichkeiten zur Verfügung stehen, die Erlössituation durch Mieterhöhungen zu verbessern.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	906.522	898.452	901.619	904.487
Umlaufvermögen	35.316	37.449	37.870	35.877
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.358</u>	<u>541</u>	<u>5.693</u>	<u>5</u>
	<u>943.196</u>	<u>936.442</u>	<u>945.182</u>	<u>940.369</u>
Passiva				
Eigenkapital	367.545	367.136	364.778	358.016
Sonderposten für Investitionszuschüsse	116.551	106.908	102.957	99.920
Rückstellungen	175.666	172.838	182.209	183.999
Verbindlichkeiten	282.155	294.900	295.229	298.424
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>1.279</u>	<u>660</u>	<u>9</u>	<u>10</u>
	<u>943.196</u>	<u>936.442</u>	<u>945.182</u>	<u>940.369</u>

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Umsatzerlöse	115.072	104.960	99.725	97.831
Veränderung des Bestandes an unfer. Leistungen	-599	585	122	18
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.539	1.224	1.333	942
Sonstige betriebliche Erträge	8.895	13.817	9.540	9.053
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>961</u>	<u>849</u>	<u>365</u>	<u>214</u>
	125.768	121.435	111.085	108.058
Materialaufwand	-68.889	-54.989	-52.926	-42.281
Personalaufwand	-18.317	-18.556	-18.265	-17.711
Abschreibungen	-19.878	-22.362	-15.298	-11.055
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.277	-8.385	-4.002	-8.544
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.268	-11.051	-12.025	-12.476
Sonstige Steuern	<u>-298</u>	<u>-310</u>	<u>-296</u>	<u>-292</u>
	-122.827	-115.653	-102.812	-92.359
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	<u>2.941</u>	<u>5.782</u>	<u>8.273</u>	<u>15.699</u>

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	39,0%	39,2%	38,6%	38,1%
Personalkostenquote:	14,9%	16,0%	17,8%	19,1%

Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal (KIJU)

Am Jagdhaus 50
42113 Wuppertal

Gegründet: 01.01.1999

Beteiligungsverhältnis

Eigenbetriebsähnliche Einrichtung:
rechtlich unselbständiges Sondervermögen
der Stadt Wuppertal

Gezeichnetes Kapital: 3.323.397,23 €

Gegenstand des Unternehmens

Zweck des Betriebes ist, in Kooperation mit dem Jugendamt, individuell ausgerichtete Hilfestellungen für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien im Rahmen der §§ 27 – 41 Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) anzubieten. Vorrangig werden Angebote gemäß § 34 KJHG (Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen) vorgehalten. Der Betrieb stellt im Rahmen der vereinbarten Pflegesätze eine angemessene Zahl von Plätzen für die In-Obhutnahme von Kindern unter 14 Jahren bereit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung ist die Aufnahme, Betreuung, Erziehung und Versorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Die Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal verfolgen ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006	2005	2004	2003
Ausschüttungen	0	0	0	0
Konzessionsentgelte	0	0	0	0
Bürgerschaftsprovisionen	0	0	0	0
Ausgaben im städt. Haushalt				
Betriebskostenzuschuss	0	0	0	128
Zuführung zu Kapitalrücklage	0	0	0	0
Saldo im städt. Haushalt	0	0	0	- 128

Anzahl der Beschäftigten

2003:	74
2004:	74
2005:	74
2006:	74

Organe der Gesellschaft

Betriebsleitung:

Harald Dorau

Betriebsausschuss:

Stv. Karl Friedrich Kühme	- Vorsitzender -
Stv. Ralf Geisendörfer	- stellv. Vorsitzender -
Stv. Jan Philip Kühme	
Stv. Ute Mindt	
Stv. Jessica Naumann	
Stv. Helga Güster	
Bastian Sackermann	
Jürgen Vitenius	
Stv. Christa Stuhldreiter	
Marcel Simon	
Stv. Detlef Schmitz	

Beratend tätig:

Hansjörg Finkentey
Stefan Teichler

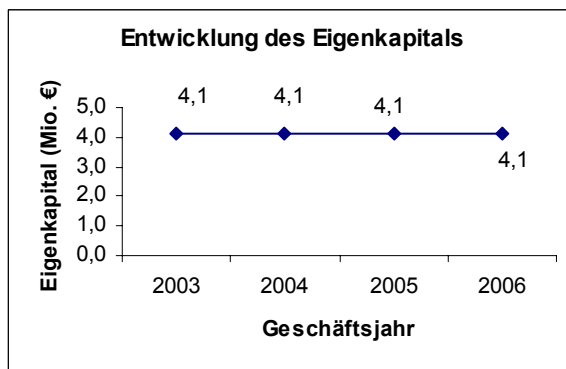
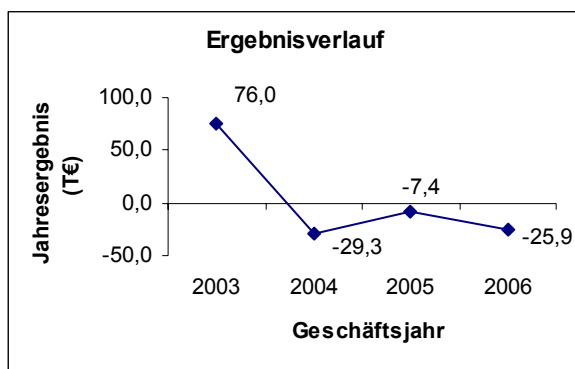
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Im Durchschnitt lag die Belegung aller Gruppen bei 91,19%. Bei der Kindernotaufnahme (Inobhutnahme gem. § 42 KJHG) lag die Auslastungsquote bei 78,32% und bei der Pflegestelle bei 82%.

Die Pflegesatzerlöse lagen um 41,4 T€ unter dem ursprünglichen Plan, da die Sollauslastung unterschritten wurde. Im Personalbereich wurden Stundenreduzierung und die Verlagerung von Berufspraktikanten hin zu Praktikanten, die kein Gehalt beziehen, erreicht. Außerdem haben mehr junge Frauen als bisher ein freiwilliges soziales Jahr bei der KiJu abgeleistet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für 2006 einen Fehlbetrag in Höhe von 25.870,74 € aus.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Aufgrund der Tatsache, dass bei einem Bedarf von ca. 500 Heimplätzen nur insgesamt 300 Plätze im Wuppertaler Stadtgebiet vorgehalten werden, dürfte eine Bestandsgefährdung grundsätzlich nicht eintreten.

Die Nachfrage nach Jugendwohngruppenplätzen ist Anfang des Jahres 2007 wieder angestiegen.

Bilanz	2006	2005	2004	2003
<i>Alle Werte in T€</i>				
Aktiva				
Anlagevermögen	6.374	6.467	6.567	6.655
Umlaufvermögen	1.198	1.464	1.533	1.070
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>8</u>	<u>14</u>	<u>14</u>	<u>6</u>
	7.580	7.945	8.114	7.731
Passiva				
Eigenkapital	4.062	4.088	4.095	4.125
Sonderposten für Zuwendungen	177	182	153	145
Rückstellungen	622	693	681	672
Verbindlichkeiten	2.719	2.982	3.185	2.789
Rechnungsabgrenzungsposten	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	7.580	7.945	8.114	7.731

Gewinn- und Verlustrechnung				
<i>Alle Werte in T€</i>				
Pflegegelder	4.239	4.392	4.062	3.896
Sonstige betriebliche Erträge	200	267	394	488
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>29</u>	<u>23</u>	<u>19</u>	<u>29</u>
	4.468	4.682	4.475	4.413
Personalaufwand	-3.435	-3.384	- 3.177	- 3.213
Abschreibungen	-120	-141	-130	-140
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-858	-1.079	- 1.112	- 897
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>-81</u>	<u>-83</u>	<u>-85</u>	<u>-87</u>
	-4.494	-4.687	-4.504	-4.337
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-26	-7	- 29	76

Kennzahlen				
Eigenkapitalquote:	53,6%	51,5%	50,5%	53,3%
Personalkostenquote:	76,4%	72,2%	70,5%	74,1%
Belegbare Plätze (ohne Kindernotaufnahme)		103	95	100
Auslastung (ohne Kindernotaufnahme)		96,13%	92,89%	91,65%
Soll-Auslastung (ohne Kindernotaufnahme)		93,17%	93,77%	95%

* Unterjährige Veränderung

Bergische Volkshochschule

Birkenweiher 66
42651 Solingen

Gegründet: 15./19.12.2005 mit den Beschlüssen der Stadträte, rechtliche Entstehung am Tage der öffentlichen Bekanntmachung der Verbandssatzung und ihrer Genehmigung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Düsseldorf, somit am 30.12.2005

Beteiligungsverhältnis

Zweckverband der Städte Solingen-Wuppertal für allgemeine und berufliche Weiterbildung sowie Familienbildung

Gegenstand des Unternehmens

Wahrnehmung für alle Mitgliedskörperschaften der Aufgaben der Volkshochschule (VHS) und Zentrum zur beruflichen Frauenförderung / Regionalstelle Frau und Beruf, der Familienbildung und der Beschäftigung und Qualifizierung (Drittmittel) nach Maßgabe der einschlägigen Gesetze.

Das Bildungsangebot umfasst die Bereiche der allgemeinen, politischen, beruflichen und kulturellen Weiterbildung und schließt den Erwerb von Schulabschlüssen sowie Eltern- und Familienbildung ein.

Weitere Aufgaben des Zweckverbandes sind auch die Maßnahmen und Projekte, die der Qualifizierung und zur Unterstützung der Eingliederung in den Arbeitsmarkt dienen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck ist im Unternehmensgegenstand dokumentiert.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Einnahmen im städt. Haushalt (in T€)	2006
Ausschüttungen	0
Konzessionsentgelte	0
Bürgerschaftsprovisionen	0
Ausgaben im städt. Haushalt	
Betriebskostenzuschuss	1.537
Zuführung zu Kapitalrücklage	0
Saldo im städt. Haushalt	-1.537

Anzahl der Beschäftigten

2006: 214

Organe des Zweckverbandes

Verbandsvorsteher: Oberbürgermeister Franz Haug, Solingen
stellv. Verbandsvorsteher: StD Dr. Johannes Slawig, Wuppertal

Kaufmännische Leitung: Udo H. Bente
Fachlich-pädagogische Leitung: Monika Biskoping

Verbandsversammlung:

Oberbürgermeister Franz Haug
Stv. Renate Warnecke - Vorsitzende -
Stv. Karl-Friedrich-Kühme
Stv. Gabriele Mahnert
Stv. Johannes Huhn
Stv. Volker Rösener
Stv. Peter Hartwig
Beigeordnete Marlis Drevermann
Stv. Dr. H.J. Müller-Stöver, SG
Stv. Gabriele Racka-Watzlaweck, SG
Stv. Gudrun Wüsthof, SG
Stv. Gabriele Reimers, SG
Stv. Martina Zsack-Möllmann, SG
Stv. Bernd Müller, SG

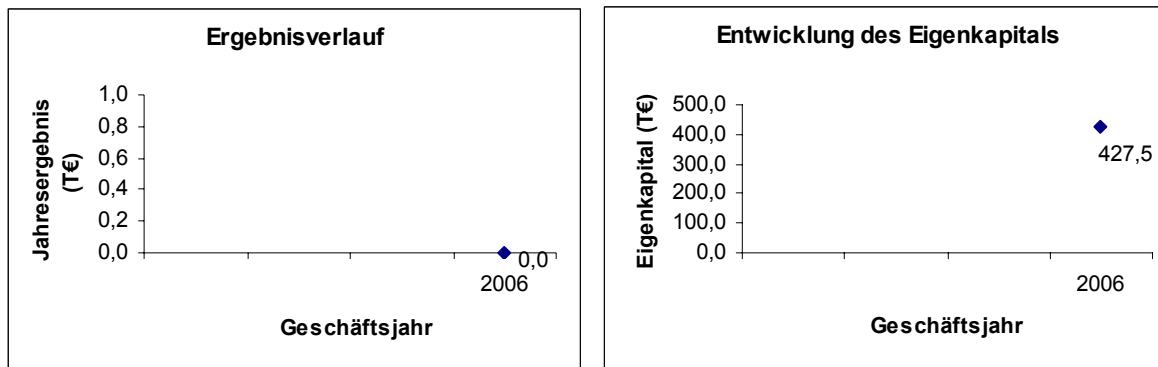
Darstellung der wirtschaftlichen Lage 2006

Die Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs war zu Beginn des Geschäftsjahres 2006 nicht möglich. Es wurde daher zwischen den beiden Städten vereinbart, dass das erste Halbjahr 2006 über die kommunalen Haushalte abzuwickeln und die Personalüberleitung und Aufnahme des operativen Geschäftsbetriebs zum 01.07.2006 zu vollziehen ist.

Insgesamt wurden 2006 im öffentlichen Weiterbildungsprogramm 1.876 Veranstaltungen durchgeführt. 18.477 TeilnehmerInnen besuchten Kurse, 5.428 TeilnehmerInnen nahmen an Einzelveranstaltungen teil. Die Veranstaltungen waren zu 75,84% ausgelastet.

Im Bereich Beschäftigung und Qualifizierung wurden 40 Maßnahmen mit 1.724 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die Auslastung betrug 80%.

Ergebnisverlauf und Entwicklung des Eigenkapitals



Ausblick

Entsprechend dem Beschluss der Räte der Städte Solingen und Wuppertal soll das öffentliche Weiterbildungsangebot in Qualität und Umfang erhalten bleiben.

Geringfügige Beteiligungen

ABG Allg. Baugenossenschaft Wuppertal e.G.

Allg. Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G.

Barmer Wohnungsbau AG

Credit- und Volksbank e.G.

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Cronenberg e.G.

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Wuppertal-Mitte e.G.

ekz - Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH

RWE - Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

ABG Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal e.G.

Schwerinstr. 12
42281 Wuppertal

Gegründet: 24.07.1908

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben:	1.169.452,40 €
Beteiligung:	16.500,00 € = 1,41%

Beteiligungen

Anteil an der WRW – Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland-Westfalen GmbH
Beteiligung an der Barmer Wohnungsbau AG

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Genossenschaft ist die Förderung ihrer Mitglieder vorrangig durch eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung.

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten und erwerben. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Genossenschaft führt ihre Geschäfte nach den Grundsätzen der Wohnungsgemeinnützigkeit.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2005 erhielt die Stadt Wuppertal eine Nettodividende in Höhe von 520,74 €.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:
Erik Viell
Eckhard Beier
Michael Garnich

Allgemeine Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G.

Feldstraße 55
40699 Erkrath-Hochdahl

Gegründet: 21.07.1950

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben	363.769,19 €
Beteiligung:	620,00 € = 0,17%

Beteiligungen

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Alle Aufgaben im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur können übernommen werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Genossenschaftsmitglieder.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Rudolf Unger	bis 31.05.2007
Gunther Klingelhöfer	
Marion Schmitz	
Joachim Niehus	ab 01.06.2006

Barmer Wohnungsbau AG

Hildburgstr. 65
42277 Wuppertal

Gegründet: 1872

Beteiligungsverhältnisse

Gezeichnetes Kapital:	520.000 €	
Beteiligung Stadt Wuppertal	34.528 €	= 6,64%

Beteiligungen

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinwirtschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Gesellschaft ist die soziale Verpflichtung, breite Schichten der Bevölkerung mit preiswertem Wohnraum zu versorgen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2006 erhielt die Stadt Wuppertal eine Nettodividende in Höhe von 5.448,52 €.

Organe der Gesellschaft

Vorstand:
Michael Meyer

Credit- und Volksbank e.G.

Bernhard-Letterhaus-Str. 1-3
42275 Wuppertal

Gegründet 1869

Beteiligungsverhältnis

Beteiligung Stadt Wuppertal 50 €

Beteiligungen der Gesellschaft

Es gibt verbundene Unternehmen, auf deren Aufzählung aufgrund geringeren Anteils der Stadt Wuppertal verzichtet wird.

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften für Genossenschaftsmitglieder und –nichtmitglieder.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Im Geschäftsjahr 2006 erhielt die Stadt Wuppertal eine Nettodividende in Höhe von 1,79 €.

Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Cronenberg e.G.

Solinger Str. 42
42349 Wuppertal

Gegründet: 27.08.1899

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben	429.941,30 €
Beteiligung:	5.980,00 € = 1,39

Beteiligungen

Geschäftsanteile bei Genossenschaftsbanken

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der Genossenschaftsmitglieder.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Vorstand:

Klaus Götte
Klaus-Peter Twelker
Gudrun Volkmann

Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Wuppertal-Mitte e.G.

Friedrich-Storck-Weg 11
42107 Wuppertal

Gegründet: 1910

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsguthaben:	887.860,00 €
Beteiligung Stadt Wuppertal	6.900,00 € = 0,77%

Beteiligungen

Geschäftsanteile bei einer Genossenschaftsbank

Gegenstand des Unternehmens

Die Genossenschaft kann Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen bewirtschaften, errichten, erwerben und betreuen. Sie kann alle im Bereich der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft des Städtebaues und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen. Hierzu gehören Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Räume für Gewerbebetriebe, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen. Beteiligungen sind zulässig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der Genossenschaft ist vorrangig eine gute, sichere und sozial verantwortbare Wohnungsverorgung.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft:

Vorstand:

Christine Dransfeld	
Hans Krey	ab 01.10.2006
Lutz Müller	

ekz – Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH

Bismarckstraße 3
72764 Reutlingen

Gegründet: 1947

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital: 2.181.120 €
Beteiligung: 30.720 € = 1,4%

Beteiligungen

Stadtbibliothek Siegburg	50.000 € = 40%
SBD Bern	992.870,68 € = 40%
Stadtbibliothek Schriesheim	30.700 € = 40%
Bibweb GbR	50%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland. Die Gesellschaft kann auch ähnliche Geschäfte betreiben und Dritte beliefern. Der Betrieb von Bankgeschäften ist der Gesellschaft untersagt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck besteht in der kostengünstigen Versorgung der Bibliotheken mit Büchern, sonstigen Medien und Bibliotheksbedarf, um der Bevölkerung die Einrichtung der öffentlichen Bibliotheken so kostengünstig wie möglich zur Verfügung zu stellen.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung: Dr. Jörg Meyer

Die Stadt Wuppertal hat ihre Geschäftsanteile im Jahr 2006 veräußert.

RWE - Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG

Kruppstr. 5
45128 Essen

Gegründet 1898

Beteiligungsverhältnis

Beteiligung Stadt Wuppertal 68.740 Stück Aktien

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Die Stadt Wuppertal hat ihre Aktien im Jahr 2006 veräußert.

Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH

Südwall 2 - 4
44122 Dortmund

Gegründet: 1968

Beteiligungsverhältnisse

Stammkapital:	31.720,00 €	
Beteiligung:	520,00 €	= 1,64 %

Beteiligungen

Keine

Gegenstand des Unternehmens

Erhaltung der kommunalen Mehrheit und Einflussssicherung bei der RWE AG sowie die Bildung und Vertretung einer einheitlichen Auffassung der Gesellschafter in energiewirtschaftlichen und damit zusammenhängenden kommunalpolitischen Fragen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ist mit dem Gegenstand des Unternehmens gewährleistet.

Finanzwirtschaftliche Auswirkungen zwischen Stadt und Gesellschaft

Keine

Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung wurde ganzjährig von Herrn Guntram Pehlke, Stadtkämmerer der Stadt Dortmund, und Herrn Dr. Hans-Ulrich Predeick, erster Landesrat und Kämmerer des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe wahrgenommen.

In der Gesellschafterversammlung und im Gesellschafterausschuss wurde die Stadt Wuppertal durch den Stadtkämmerer und Stadtdirektor, Herrn Dr. Johannes Slawig, vertreten.

Aufgrund der Veräußerung der RWE-Aktien hat die Stadt Wuppertal ihre Beteiligung an der Gesellschaft 2007 aufgegeben.

Abkürzungsverzeichnis

ABG	Allgemeine Baugenossenschaft Wuppertal e.G.
Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
AktG	Aktiengesetz
APH	Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal
AWG	Abfallwirtschaftsgesellschaft
B + B	B + B Autorecycling GmbH
BEG	BEG Entsorgungsgesellschaft mbH
BHKW	Blockheizkraftwerk
BTV	Bergische Trinkwasser-Verbund GmbH
bwl	Bergisches Wasser- und Umweltlabor
CKW	Catering Klinikum Wuppertal GmbH
DBV	Deponiebetriebsgesellschaft Velbert GmbH
DGV	Deponiegesellschaft Velbert
DLK	Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH
DSD	Duales System Deutschland
DSM	Deutsche Städte-Medien GmbH
e.G.	Eingetragene Genossenschaft
EDW	Energie Dienstleistung Wuppertal GmbH
EG	Europäische Gemeinschaft
ekz	ekz-Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH
ELBA	Elba Omnibusreisen GmbH
ESW	Eigenbetrieb Straßenreinigung Wuppertal
gGmbH	Gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKE	Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen
GKR	Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbHG	GmbH-Gesetz
GMW	Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal
GO NW	Gemeindeordnung Nordrhein Westfalen
GuV	Gewinn – und Verlustrechnung
GWG	Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH Wuppertal
GWG-SPE	GWG Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH Wuppertal

GWH	Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HKW	Heizkraftwerk
KG	Kommanditgesellschaft
KHG	Krankenhausgesetz
KIJU	Kinder- und Jugendwohngruppen der Stadt Wuppertal
NBG	Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
Regiobahn	Regionale Bahngesellschaft Kaarst – Neuss – Düsseldorf – Erkrath - Mettmann – Wuppertal mbH
RWE	Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG
SBG IX	Sozialgesetzbuch IX
Stv.	Stadtverordnete/r
VerpackVO	Verpackungsverordnung
VEW	Vereinigte Elektrizitätswerke Westfalen
VGW	Verkehrs-Gesellschaft der Stadt Velbert mbH
VSG	Verkehrs-Service GmbH
WoBauG	Wohnungsbaugesetz
WSW	Wuppertaler Stadtwerke
W-tec	Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH

Alphabetisches Verzeichnis der Beteiligungen

	<u>Seite</u>
Abfallwirtschaftsgesellschaft Wuppertal mbH AWG	23
ABG Allg. Baugenossenschaft Wuppertal e.G.	191
Allg. Wohnungsbaugenossenschaft des Amtes Gruiten e.G.	193
APH Alten- und Altenpflegeheime der Stadt Wuppertal	169
APH Service GmbH	133
AUTOonline GmbH Informationssysteme	135
Barmer Wohnungsbau AG	195
BEG Entsorgungsgesellschaft mbH	47
Bergische Volkshochschule	185
BTV Bergische Trinkwasser-Verbund GmbH	39
CKW Catering Klinikum Wuppertal GmbH	137
CleaniK Service GmbH	139
Credit- und Volksbank e.G.	197
Delphin Vermögensverwaltungs GmbH & Co. KG	89
Delphin Verwaltungs GmbH	91
DBV Deponiebetriebsgesellschaft Velbert mbH	141
DGV Deponiegesellschaft Velbert mbH & Co. KG	145
DGV Deponiegesellschaft Velbert Verwaltungs mbH	143
DLK Dienstleistungen für Krankenhäuser GmbH	147
EDW Energiedienstleistung Wuppertal GmbH	43
ekz- Einkaufszentrale für Bibliotheken GmbH	203
ELBA Omnibusreisen GmbH	71
ESW Eigenbetrieb Straßenreinigung der Stadt Wuppertal	173
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Cronenberg e.G.	199
Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Wuppertal-Mitte e.G.	201
GWH Gemeinschaftswerk Hattingen GmbH	31
Gerda Klingenfuß GmbH	67
GKE Gesellschaft für kommunale Entsorgungsdienstleistungen mbH	149
GKR Gesellschaft für Kompostierung und Recycling in Velbert mbH	151
GMW Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal	177
GWG Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH	79
GWG-SPE Stadt- und Projektentwicklungsgesellschaft mbH	83
HELIOS Klinikum Wuppertal GmbH	93
Historische Stadthalle Wuppertal GmbH	97
Hotel AG	101
Kardiologische Apparategemeinschaft GbR	155
KIJU Kinder- und Jugendwohnheime der Stadt Wuppertal	181
Lokalfunk Wuppertal GmbH & Co. KG	105
Niederrheinisch-Bergisches Gemeinschaftswasserwerk GmbH	35
Regiobahn GmbH	157
Regionale 2006 Agentur GmbH	107
RWE – Rheinisch Westfälische Elektrizitätswerke AG	205

Stadtwerke Velbert GmbH	55
Tanztheater Wuppertal Pina Bausch GmbH	111
Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH	159
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	163
Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH	207
VSG Verkehrs Service GmbH	27
Wendepunkt Wuppertaler Krisendienst GmbH	115
Wirtschafts- und Beschäftigungsförderungsgesellschaft Wuppertal mbH	117
Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH	59
WLG Wertstoff-Logistik GmbH	63
WSW Netz GmbH	19
WSW Wuppertaler Stadtwerke AG	13
WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH	121
WSW mobil GmbH	165
Wuppertaler Bühnen GmbH	123
Wuppertal Marketing GmbH	127

